

02. JAN. 2001

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Jahrgang 36

Wien, Jänner 2001

Folge 1

EINLADUNG

1. zu der am Donnerstag, dem 18. Jänner 2001, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, A-1080 Wien, um 18.00 Uhr, stattfindenden Eröffnung der Sonderausstellung

Sondermodelle

Die 387 Häuser des Peter Fritz, Versicherungsbeamter aus Wien

Bei einem Wiener Altwarenhändler entdeckte der Künstler Oliver Croy ein in Müllsäcken verpacktes Lebenswerk: 387 Modellhäuser und eine Diasammlung, die aus dem Nachlaß des 1992 verstorbenen Wiener Versicherungsbeamten Peter Fritz stammten. Die Welt dieses Bastlers war die alltägliche Architektur seiner Zeit mit all ihren Reklametafeln, merkwürdigen Anbauten und Materialien. Er baute die Welt wie sie ist und gleichzeitig so, wie sie noch etwas interessanter sein könnte: verwinkelter, bunter, mit markanten Details. Reale Vorbilder für seine Bauten dürften schwer zu finden sein, auch die Diasammlung enthält kaum Beispiele. Auf dem Wege der Verkleinerung haben die Häuser anscheinend eine „Verdichtung“ erfahren. Nach einer ersten Gesamtausstellung an der TU Berlin, bringen Oliver Croy und der Architekturkritiker Oliver Elser die Modelle wieder zurück nach Wien. Das Österreichische Museum für Volkskunde zeigt sie vom 19. Jänner bis 18. März 2001 und veranstaltet am 15. und 16. März 2001 eine Vortragsreihe zur Ausstellung, wo Fachleute versuchen werden, sich den Themen Architektur, Basteln, und Sammeln im Zusammenhang mit dem Fritz'schen Persönlichkeitsmuster zu nähern. Im Verlag Hatje Cantz erscheint ein Ausstellungskatalog von 480 Seiten mit kommentiertem Werkverzeichnis.

Eröffnung: Dietmar M. Steiner, Architektur Zentrum Wien

2. zu der gemeinsam mit der Anthropologischen Gesellschaft Wien, am Donnerstag dem 25. Jänner 2001, um 18.00 Uhr, stattfindenden Führung im Kunsthistorischen Museum, Burgring 5, 1010 Wien, durch die Sonderausstellung

**7000 Jahre Persischer Kunst
Meisterwerke aus dem Iranischen Nationalmuseum in Teheran**

Anmeldung zur Führung und nähere Informationen ab Donnerstag 11. Jänner 2001 im Sekretariat der Anthropologischen Gesellschaft Wien, Tel. 52177/569, oder Dr. Anton Kern, Tel. 52177/ 283

HINWEIS

WIEN. *Mitgliedsbeitrag 2001.* – Im Laufe der nächsten Wochen werden Sie, wie gewöhnlich zu Beginn des Jahres, per Post die Bitte um Einzahlung der Mitgliedsbeiträge erhalten. In Anbetracht der stetig steigenden Kosten und des demnächst erfolgenden Umstiegs auf die neue Währung hat die Generalversammlung bei ihrer letzten Sitzung beschlossen, den Mitgliedsbeitrag um öS 50,- auf öS 300,- (Euro 21,79) zu erhöhen. Der Preis für das Abonnement der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde von ATS 320,- (+Versandspesen Inland ATS 90,-, Ausland ATS 140,-) ist gleichgeblieben. Die ausländischen Mitglieder bitten wir unbedingt den vollen auf dem Erlagschein ausgewiesenen Betrag einzuzahlen, das heißt die Bankspesen gehen zu Ihren Lasten. Für die von vielen Mitgliedern vorgenommene Aufrundung der Einzahlungsbeträge sowie für alle sonstigen Spenden zugunsten des Vereins für Volkskunde in Wien und des Vereins Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, dürfen wir auch heuer wieder herzlichst Dank sagen.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. +431/406 89 05 , Fax +431/408 53 42, e-mail: office@volkskundemuseum.at (Di - So 10.00 - 17.00 Uhr, Mo geschl.)

Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Musik der Götter. Rekonstruktionen antiker und byzantinischer Musikinstrumente aus Makedonien (25. November 2000 bis 7. Jänner 2001)

Gruß vom Krampus. Die Postkartensammlung Ernst Brodträger (6. Dezember 2000 – 28. Jänner 2001)

Weihnachtsausstellung mit Krippenschau (6. Dezember 2000 – 28. Jänner 2001)

Bibliothek (Di - Fr 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sondermodelle. Die 387 Häuser des Peter Fritz, Versicherungsbeamter aus Wien (19. Jänner bis 18. März 2001)

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannes-

gasse 8, Tel 0222/512 13 37 (Mi 10.00 - 17.00 Uhr, So 9.00 - 13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel.+43/2143/2304, Fax +43/2143/2025, e-mail: office@schloss-kittsee.at, www.schloss-kittsee.at täglich 10.00 - 17.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa (in ständiger Präsentation)
Irmin Frank – Textilkunst-Batik (8. Dezember 2000 – 21. Jänner 2001)

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

KITTSEE/BGLD. *Irmin Frank – Textilkunst-Batik* – Das Ethnographische Museum Schloß Kittsee, Dr. Ladislaus Batthyány Platz 1, 2421 Kittsee, Tel 02143/2304, zeigt vom 8. Dezember 2000 bis 21. Jänner 2001, täglich 10.00 – 16.00 Uhr, Werke der im Burgenland lebenden Textilkünstlerin Irmin Frank. Seit 1974 und verstärkt nach dem Tod ihres Mannes (Ino Frank, Maler, Objektkünstler, Keramiker, 1935 - 1992) entwickelte Irmin Frank, die an der Akademie der Bildenden Künste bei Prof. A. P. Gütersloh ihre Ausbildung erfahren hat, die Technik der Batik in anspruchsvoller Dichte.

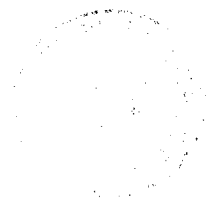
TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

WIEN. *Internationale Tagung zu Migrations- und Flüchtlingsfragen.* – Das Institut für Ethnologie, Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien veranstaltet vom 11. bis 13. Jänner 2001 im Kleinen Festsaal der Universität Wien, Dr. Karl Lueger – Ring 1, A – 1010 Wien, unter dem Titel „Refugee Studies and Politics“ einen Internationalen Kongreß bei dem, angesichts der aktuellen politischen Lage in Österreich, über theoretische Konzepte und konkrete Maßnahmen zur Flüchtlingsfrage auf wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene diskutiert werden soll. Kontakt: Institut für Ethnologie, Kultur- und Sozialanthropologie, Universitätsstraße 7, 1010 Wien, Tel 4277485/25, e-mail: susabinder@yahoo.de oder jelentos@yahoo.com

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Arno RUOFF, Eugen GABRIEL, Die Mundarten des nördlichen Oberlands. Altach, Mäder, Koblach, Götzis, Klaus, Weiler, Fraxern. (=Schriften der Vorarlberger Landesbibliothek, Band 3/3). Graz, Wolfgang Neugebauer Verlag, 2000, 123 Seiten, Abb., Karte, 1 Audio-CD.



VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 – 19
Tel. +431/406 89 05, Fax +431/408 53 42
e-mail: office@volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
Wo GZ 414 U

Beiträge

Wolfgang GÜRTLER, Zur Genealogie der Büchsenmacherfamilie Fruehwirth (Zlabings-Forchtenstein-Wien). In: Burgenländische Heimatblätter, 62. Jg., Heft 3, Eisenstadt, 2000, 27-38, 4 Abb.

Harald PRICKLER, Zur Pfarrgeschichte von Rust. In: Burgenländische Heimatblätter, 62. Jg., Heft 3, Eisenstadt, 2000, 3-26.

Adelheid SCHRUTKA-RECHTENSTAMM, Vom Wegwerfen zum Recycling. Über den symbolischen Umgang mit Ressourcen. In: Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde, München, 2000, 129-135.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon. Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, Satz: Hermann Hummer, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.

Offenlegung: Die Mitteilungen des Vereins für Volkskunde in Wien stehen zu 100% im Eigentum des Vereins. Der Verein dient dem Zweck der wissenschaftlichen Pflege der Volkskunde mit besonderer Berücksichtigung Österreichs und der sonst in den Sammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde wesentlich vertretenen Gebiete und der Verbreitung wissenschaftlich-volkskundlicher Ergebnisse. Dem Vorstand gehören an: Präsident HR i.R. Hon. Prof. Dr. Klaus Beitzl, Vizepräsident Univ. Prof. Dr. Konrad Köstlin, Generalsekretär HR Dir. Dr. Franz Grieshofer, Kassier Sektionschef i.R. Dr. Hermann Lein.

AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Jahrgang 36

Wien, Februar 2001

Folge 2

EINLADUNG

1. zu dem am Donnerstag, dem 22. Februar 2001, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, um 18.00 Uhr, stattfindenden Lichtbildervortrag

Maskenspiel der Genien

Fest der Masken und Kostüme im Karneval Venedigs

Von Univ. Doz. Dr. Günther JONTES

Erst seit zwanzig Jahren ist der venezianische Karneval wieder lebendig. Zwar wissen wir aus frühen Verboten von gewissen Sitten und Unsitten, die in der mittelalterlichen Lagunenstadt während der Karnevalszeit herrschten, zwar entwickelte sich besonders seit dem späten 17. Jahrhundert dieses Treiben zu besonderer Eindrücklichkeit, als Venedig im Niedergang seiner Wirtschafts- und Territorialmacht eine letzte Blüte erlebte, doch als es seine tausendjährige Selbständigkeit an Frankreich und dann an Österreich verlor, verbot man jedweden Mummenschanz. Der Carnevale veneziano war tot, Tabarro und Bauta frassen die Motten, bis dann in unserer Zeit einige Geschäftsleute und Fremdenverkehrsmanager den Versuch einer Neubelebung, besser einer Neuschöpfung wagten und damit erfolgreich ins Schwarze trafen. Seitdem ist der Karneval von Venedig wieder an die Seite der großen Fasnachtsspektakel der Welt getreten. Aber nicht der orgiastische Karneval von Rio, der überbordende Vereinskarneval des Rheinlandes, auch nicht der brauchtümlig verankerte Fasching der Alpenländer begegnet uns hier. Es ist ein edles Fest stiller, gravitätischer Masken und kostbarster Kostüme einer Phantasie sonder gleichen.

Der Vortragende hat durch zwei Jahrzehnte hindurch den venezianischen Karneval mit dem beobachtenden Sinn des Volkskundlers und Kulturhistorikers verfolgt und in tausenden Bildern festgehalten. Die schönsten zeigt dieser besondere Vortrag, der Vergangenheit und Gegenwart der Masken Venedigs in rauschenden Farb- und Formkaskaden zusammenströmen läßt.

HINWEISE

WIEN. Verein für Volkskunde – Jahreshauptversammlung. - Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Vereins für Volkskunde wird am Donnerstag, dem 22. März 2001, um 17.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, stattfinden. Wir bitten um Vormerkung des Termins.

Mitgliedsbeiträge. – Aufgrund organisatorischer Umstände wird die Versendung der Erlagscheine zur Einzahlung der Mitgliedsbeiträge heuer später als gewöhnlich erfolgen. Wir bitten um etwas Geduld. Vorläufig kommen Sie natürlich auch unter Vorweis der Einzahlung des vorjährigen Mitgliedsbeitrages in den Genuß sämtlicher Vergünstigungen der Mitgliedschaft im Verein.

Jobangebot. – Vereinsarbeit bedeutet auch Kundenservice. Haben Sie Interesse an der Mitarbeit im Verein für Volkskunde ? Wissen Sie jemanden, der einen Teilzeitjob (zwei Halbtage pro Woche) im Kulturbereich sucht ? Der Verein für Volkskunde in Wien sucht zum ehestmöglichen Beginn eine Teilzeitkraft für die Vereinsadministration (Mitgliederbetreuung, Adressenverwaltung, Schriftenversand, Zahlungsverkehr und Buchhaltung). Anforderungsprofil: Basiskenntnisse diverser Sekretariatsarbeiten, routinierter Umgang mit EDV (Office 97, gängiges Buchhaltungsprogramm), eigenständiges Arbeiten, Kontaktfreude, professionelles Telefonverhalten, Freundlichkeit im schriftlichen und persönlichen Umgang mit unseren Mitgliedern, flexible Zeiteinteilung, fallweise Bereitschaft zu abendlichen Diensten im Zusammenhang mit Vereinsveranstaltungen. Arbeitszeit und Entlohnung nach Absprache. Interessenten wenden sich bitte an: Verein für Volkskunde am Österreichischen Museum für Volkskunde, Gartenpalais Schönborn, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Tel 406 89 05/28, Fax 408 53 42, e-mail: margot.schindler@volkskundemuseum.at

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. +431/406 89 05 , Fax +431/408 53 42, e-mail: office@volkskundemuseum.at (Di - So 10.00 - 17.00 Uhr, Mo geschl.)

Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Sondermodelle. Die 387 Häuser des Peter Fritz, Versicherungsbeamter aus Wien (19. Jänner bis 18. März 2001)

Bibliothek (Di - Fr 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel 0222/512 13 37 (Mi 10.00 - 17.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel.+43/2143/2304, Fax +43/2143/2025, e-mail: office@schloss-kittsee.at, www.schloss-kittsee.at (bis 25. März täglich von 10.00 bis 16.00, ab 26. März täglich von 10.00 - 17.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa (in ständiger Präsentation)

Lebensquell Wasser. Beispiele aus Volkskunst, Religion und moderner Kunst (9. Februar bis 22. April)

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

KITTSEE/BGLD. „Lebensquell Wasser“. – Unter diesem Titel zeigt das Ethnographische Museum Schloß Kittsee, vom 9. Februar bis 22. April 2001 in den Galerieräumen Beispiele aus Volkskunst, Religion und moderner Kunst. Ohne Wasser gibt es bekanntlich kein Leben: Es dient Mensch und Tier als Trinkwasser, man benötigt es für pflanzliche und tierische Nahrung und als Mühlradantrieb, Wasser kocht oder kühlt, es wird zum Waschen, Feuerlöschen und Transportieren (von Lebensmitteln und Gebrauchsgütern sowie in früheren Tagen von Informationen) verwendet. Wasser ist in der christlichen Religion aber auch Sinnbild der Gnade und des Heils, ein Bild des Heiligen Geistes und ist folglich ein verbreitetes Element in Liturgie und Volksfrömmigkeit. In der Ausstellung werden Beispiele aus der Volkskunst und dem engeren religiösen Kontext zeitgenössischen künstlerischen Auseinandersetzungen mit dem Thema gegenübergestellt. Darstellungen der Taufe Christi, Wallfahrtsandenken, Weihwasserkessel und eine Zunftfahne der Flößer von Weyer/Enns sind ebenso vertreten wie die fotografischen Wasserbilder von Inge Dick oder die faszinierenden Aquarelle von Peter Bischof und Wilhelm Scherübl. Die Ausstellung wurde gemeinsam mit der Landesgalerie Oberösterreich und der Margret Bilger Galerie des Zisterzienserstiftes Schlierbach konzipiert und durchgeführt.

SCHRUNS/VBG. *Votivbilder aus dem Montafon*. – Im Montafoner Heimatmuseum Schruns, Kirchplatz 15, 6780 Schruns, Tel 05556/74723, ist vom 17. Dezember 2000 bis 22. April 2001 die Ausstellung „Ex Voto. *Votivbilder aus dem Montafon*“ zu sehen. Die Ausstellung im Montafoner Heimatmuseum präsentiert eine Auswahl von *Votivbildern* aus den wichtigsten Montafoner Gnadenstätten, die sich in den dortigen Depots sowie in privaten Sammlungen und in den Beständen des Heimatmuseums und des Vorarlberger Landesmuseums erhalten haben. In Ergänzung dazu werden weitere, die Wallfahrt betreffende Gegenstände (*Gnadenbilder*, Reliquien, Wachsvotive, Bücher) ausgestellt. Di - Fr, 15 - 18 Uhr, So 14 - 17 Uhr, Gruppen jederzeit nach Voranmeldung.

PERSONALIA

GRAZ. Hohe Auszeichnung für Hermann Härtel. – In Anerkennung seines Engagements im Bereich der musikalischen Volkskultur wurde Hermann HÄRTEL von Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic am 6. Dezember 2000 mit dem vom Bundespräsidenten verliehenen Berufstitel „Professor“ ausgezeichnet. Hermann Härtel, seit 1981 Geschäftsführer des Steirischen Volksliedwerkes, hat im Bereich der (Volks-)Kulturarbeit österreichweit neue Akzente gesetzt und innovative Wege beschritten. Auf sein Konto sind zu buchen: Das Büro für Weihnachtslieder zur Förderung der musikalischen Eigeninitiative, die Musikantenfreundlichen Gaststätten, die Veranstaltung von Musikwochen, Jodelkursen, Geigentagen, die Zeitschrift „Der Vierzeiler“, viele Symposien und Publikationen. Der Verein für Volkskunde gratuliert herzlich zu dieser Ernennung.

LÄNGENFELD/TIROL. Isidor Grießer †. – Am 1. April 2000 verstarb nach langer Krankheit Herr Isidor GRIESSER, verdienstvoller Leiter des Öztaler Heimatmuseums. Er wurde 1984 als einer der Ersten mit dem „Hüterstern“, der Ehrennadel des Vereins für Volkskunde für Verdienste um die österreichische Volkskunde ausgezeichnet.

INNSBRUCK. Wolfgang Pfaundler schließt „das Fenster“. – Mit Heft 70 der vom Kulturreferat des Landes Tirol herausgegebenen Tiroler Kulturzeitschrift „das Fenster“ beendet Wolfgang Pfaundler die 35 Jahre währende Leitung und Gestaltung dieses innovativen Kulturmagazins. Pfaundler hatte es vorzüglich verstanden, sämtlichen Kunstsparten ein aktuelles Forum zu bieten und ihnen, nicht zuletzt durch eine qualitätsvolle Bebilderung der graphisch sehr schön gestalteten Hefte, plastisch Ausdruck zu verleihen. Unter den literarischen und wissenschaftlichen Texten des „Fensters“ fanden sich immer wieder auch zeit- und kulturgeschichtliche Themen, die vom volkskundlichen Studienhintergrund des Herausgebers zeugen und auch von seinem politischen Engagement. Den 6855 Seiten des „Fensters“ soll nun noch ein abschließender Registerband folgen.

GEBURTSTAGE

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im Jänner und Februar an folgende Mitglieder:

60. Geburtstag: Univ. Prof. Dr. Justin STAGL, Salzburg
Erika KUTTENBERGER, Puchheim - Ort/D
70. Geburtstag: OSR Franz K. SCHWARZMANN, Langenzersdorf

NEUERSCHEINUNGEN**Bücher**

Rainer ALSHEIMER, Eveline DOELMAN, Roland WEIBEZAHN (Hg.), Wissenschaftlicher Diskurs und elektronische Datenverarbeitung. Bericht über zwei Tagungen der Internationalen Volkskundlichen Bibliographie (IVB) in Amsterdam und Třešť (= Volkskunde & Historische Anthropologie Band 1) Bremen, Universität Bremen und Meertens Institut, Amsterdam, 2000, 180 Seiten. Auslieferung: Universitäts-Buchhandlung Bremen, Bibliotheksstraße 3, D-28359 Bremen. <http://www.unibuch-bremen.de/>. Mit Beiträgen von Konrad KÖSTLIN, Rainer ALSHEIMER, Richard JERÁBEK, Eveline DOELMAN, Heidrun ALZHEIMER, Herbert SCHEMPF, Gerard ROOIJAKKERS, Andreas C. BIMMER, Bernd STICKFORT, Roland WEIBEZAHN, Manuel DANNEMANN.

Therese BERGMANN, Ziffern & Zeichen. Geschichten um die Retzer Windmühle. Mit Frottagen von Otto Staininger und Fotografien von Hildegard Strondl, Freia Koch und Helmut Bergmann. Wien, Profildruck Buchverlag, 2000, 74 Seiten, Abb.

Der Bundschuh. Schriftenreihe des Museums Innviertler Volkskundehaus. Band 3, Ried, Verlag Moserbauer, 2000, 170 S, zahlr. Abb. Der Band ist im Museum Innviertler Volkskundehaus, beim Kulturverein Schärding oder über den Buchhandel zum Preis von ATS 220,- erhältlich.

Oliver CROY/Oliver ELSER, Sondermodelle. Die 387 Häuser des Peter Fritz, Versicherungsbeamter aus Wien. Herausgegeben von Franz GRIESHOFFER, Österreichisches Museum für Volkskunde (=Kataloge des Österreichischen Museums für Volkskunde, Bd. 77) Ostfildern – Ruit, Hatje Cantz, 2001, 478 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen. ATS 350,-, EURO 24,54. Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, Tel +431/406 89 05, Fax +431/ 408 53 42, e-mail: office@volkskundemuseum.at

Gunter DIMIT, „Egger obs Moos“. Ein Beispiel interdisziplinärer Bauforschung. (=Studien zur Kulturgeschichte von Oberösterreich, 10). Linz, Land Oberösterreich/OÖ. Landesmuseum, 2000, 180 Seiten, Abb., Planskizzen.

Engelhauch & Sternenglanz. Advent- und Weihnachtskalendarium aus Wien. 266. Sonderausstellung, Historisches Museum der Stadt Wien am Karlsplatz. Wien, Eigenverlag der Museen der Stadt Wien, 2000, 152 Seiten, Abb.

Gerlinde HAID (Hrsg.), Kärnten und seine Nachbarn. Brauchlied. (=Schriften zur Volksmusik, Bd. 18). Wien/Köln/Weimar, Böhlau, 2000, 263 Seiten, Abb., 1 CD. Engl. Zfassungen.

Ursula HEMETEK, Sofija BAJREKTAREVIĆ, *Bosnische Musik in Österreich – Klänge einer bedrohten Harmonie.* (=Klanglese, 1). Wien, Institut für Volksmusikforschung, 2000, 159 Seiten, Abb., Noten.

Hubert HERBST, *Heustadel im Lande Salzburg. Befundaufnahme 1995-1998 in Salzburg Innergebirg.* (=Veröffentlichung des Salzburger Freilichtmuseums, 5). Großmain, Salzburger Freilichtmuseum, 2000, 336 Seiten, Abb., Karten

Hermann F. HUMMER (Bearb.), *Österreichische Volkskundliche Bibliographie. Verzeichnis der Neuerscheinungen für die Jahre 1997 bis 1998 mit Nachträgen aus den vorangegangenen Jahren.* (=Folge 33-34). Wien, Selbstverlag des Vereins für Volkskunde, 2000, 255 Seiten, 2627 Eintragungen, Autorenregister, Ortsregister, Personen- u. Sachregister. ATS 420,- (für Mitglieder ATS 280,-) + Versandkosten. Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, Tel +431/406 89 05, Fax +431/408 53 42, e-mail: office@volkskundemuseum.at

Gerhard JARITZ (Hrsg.), *Kontraste im Alltag des Mittelalters. Internationaler Kongress Krems an der Donau, 29. September bis 2. Oktober 1998.* (=Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil. hist. Kl.; Forschungen des Instituts für Realienskunde des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Diskussionen und Materialien, 5). Wien, Verlag der Österreichische Akademie der Wissenschaften, 2000, 245 Seiten, Abb., Graph.

Irena KERŠIČ (Red.), *European Network of Ethnographical and Social History Museums – NET. 3rd General Conference. Challenges for Ethnographical and Social History Museums Looking to the New Millennium.* 10 – 12/02/1999 Namur, Belgique. Ljubljana, SEM – Slovene Ethnographic Museum, 2000, 391 Seiten. Sämtliche Beiträge in englischer und französischer Sprache. Preis: 40 Euro.

Gerhard MILCHRAHM, *Heilige Gemeinde Neunkirchen. Eine jüdische Heimatgeschichte.* (=Jüdische Gemeinden, Schriftenreihe des Instituts für Geschichte der Juden in Österreich, Bd. 2). Wien, Mandelbaum Verlag, 2000, 206 Seiten, Abb.

„Spurensuche – Czernowitz und die Bukowina einst und jetzt“. Ausstellung Schallaburg 3. Juni bis 29. Oktober 2000. 1. Auflage. (=Katalog des Niederösterreichischen Landesmuseums, NF 431). St. Pölten, Amt der NÖ Landesregierung – Abteilung Kultur und Wissenschaft, 2000, 168 Seiten, Abb. (Aus dem Inhalt: Franz GRIESHOFER, *Die Volkskunde in der Bukowina.* 76-80)

Peter URBANITSCH, Hannes STEKL (Hrsg.), *Kleinstadtbürgertum in der Habsburgermonarchie 1862-1914.* (=Bürgertum in der Habsburgermonarchie, 9). Wien/Köln/Weimar, Böhlau, 2000, 516 Seiten, Tab.

Andreas WEIGL, Demographischer Wandel und Modernisierung in Wien. Herausgegeben vom Wiener Stadt- und Landesarchiv, Verein für Geschichte der Stadt Wien und Ludwig Boltzmann Institut für Stadtgeschichtsforschung. (=Kommentare zum Historischen Atlas von Wien, Band 1). Wien, Pichler Verlag, 2000, 428 Seiten, Tab.

Herbert Franz WIENZIERL, Begleittext zu den Baualterplänen Österreichischer Städte. Heft Nr. 6. Städtebeschreibungen zu den Teillieferungen 10 und 11 der Stadtpläne 1:2.000 Kärnten, Oberösterreich, Steiermark, Tirol, Vorarlberg mit den Städten Friesach, Grein, Bad Radkersburg, Fürstenfeld, Vils, Feldkirch. Herausgeben von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Kommission für den Historischen Atlas Österreichs (Leitung: Peter Wiesinger). Wien, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2000, 171 Seiten, Karten.

Beiträge

Michael BECKER, Zum Ableben von Univ.-Prof. Dr. Karl Ilg. In: Salzburger Volkskultur. 24. Jg., November 2000. Salzburg, Landesverband Salzburger Volkskultur, 2000, 149-150, 1 Abb.

Helmut BRENNER, „Prinz Johann! Das ist dir ein Schand!“ Die frühesten Erzherzog-Johann-Lieder im historischen Kontext. In: Jahrbuch für Volksliedforschung. 44. Jg., 1999. Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2000, 68-94, Notenbeisp.

Wolfgang BRÜCKNER, Nikolaus Grass zum Gedenken. In: Jahrbuch für Volkskunde, NF 23. Würzburg u.a., Echter Verlag u.a., 2000, 7 – 10.

Reinhard JOHLER, Eine „Ost/West“-Ethnographie. Volkskundliche Perspektiven auf Europa. In: Schweizerisches Archiv für Volkskunde. 96. Jg., Heft 2. Basel, Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, 2000, 187-200.

Eva KREKOVIČOVÁ, Bilder, Stereotypen und Vorurteile über Roma und ihre Reflexion in der Folklore. In: Max Peter Baumann (Hrsg.), Music, Language and Literature of the Roma and Sinti. (=Intercultural Music Studies, 11). Berlin, VWB, 2000, 67-83.

Johannes MOSER, „Time is what you make out of it“. Zeitwahrnehmung und Zeitpraxen von Arbeitslosen. In: H. L. Cox (Hrsg.), Zeit in volkskundlicher Perspektive. (=Rheinisches Jahrbuch für Volkskunde, Band 33, 1999/2000). Bonn, Volkskundliches Seminar Bonn, 2000, 67-79.

Magdaléna PARÍKOVÁ, To the Jubilee of Ján Podolák the Founder of the Almanac Ethnologia Slovaca et Slavica. In: Ethnologia Slovaca et Slavica, 28-29 Jg., 1996-1997. Bratislava, Univerzita Komenského Bratislava, 1999, 5-26, Bibliographie Ján Pololák.

Frau
Christine K. DORNER
Piaristengasse 57-7/4/11
A-1040 Wien

1080

Unbekannt
Inconnu

Nicht angenom-
men - *Refusé*

Verzogen
Déménagé

Nicht behoben
Non réclamé

Anschrift ungenügend
Adresse insuffisante

VEREIN FÜR
A-1080 WIEN
Tel. +431/4777
e-mail: office@vfv.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
Wo GZ 414 U

Marlies RAUBER, Die Kärntner Landsmannschaft im 19. Jahrhundert. In: Wiener Geschichtsblätter, 55. Jg., Heft 12, Klagenfurt, Kärntner Landsmannschaft, 2000, 225-233.

662028001 GZ: 127913/III-05/95

Heimo SCHINNERL, Georg-Graber-Medaille an Prof. Dr. Günther Biermann. In: Die Kärntner Landsmannschaft, Heft 12. Klagenfurt, Kärntner Landsmannschaft, 2000, 25-26, 1 Abb.

Zeitschriften

Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften. Themenheft: gross stadt verkehr. 11. Jg., Heft 2. Wien, Turia+Kant, 2000, 151 Seiten, Abb. (Aus dem Inhalt: Petra SCHNEIDER, Gerhard STROHMEIER, Raumbildung und Raumbilder zur Wahrnehmungsgeschichte des Wiener Gürtels. 9-47; Georg RIGELE, Womit die Wienerinnen und Wiener fahren. Tramways und andere öffentliche Transportmittel von 1945 bis zur Gegenwart. 93-124; Siegfried MATTL, Das neueröffnete Technische Museum Wien. 136-143; Bernhard KUSCHEY, Entrechtung, Beraubung und Vertreibung der Juden. Wien als Wegbereiter? 144-150).

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon. Prof. Dr. Klaus Beitzl), Redaktion: Dr. Margot Schindler, Satz: Hermann Hummer, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegel, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Jahrgang 36

Wien, März 2001

Folge 3

EINLADUNG

1. zu den anlässlich der Ausstellung „Sondermodelle. Die 387 Häuser des Peter Fritz, Versicherungsbeamter aus Wien“ im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, A-1080 Wien, am 15. und 16. März 2001, stattfindenden Vortragsabenden

Donnerstag, 15. März 2001, 18.00 Uhr

Andreas SELTZER, Berlin:

Gott ist ein Bastler

Donnerstag, 15. März 2001, 19.00 Uhr

Harry WALTER, Stuttgart:

**Luftkrieg im Wohnzimmer 2:
Miniaturisierung und Größenwahn**

Freitag, 16. März 2001, 18.00 Uhr

Franz GRIESHOFFER, Wien:

Modelle im Museum

Freitag, 16. März 2001, 19.00 Uhr

Oliver CROY, Oliver ELSER, Berlin:

Die Rolle des Diapositivs in der Fritz-Forschung

Zum Abschluß der Ausstellung über die 387 Modellhäuser des Peter Fritz werden die Referenten, das präsentierte Thema von Seiten der Architektur-, Kultur- und einschlägigen Sammlungsgeschichte her nochmals präzisieren. Die beiden Ausstellungskuratoren, Oliver Croy und Oliver Elser, werden am Tag der Finissage, am Sonntag, dem 18. März 2001 in der Ausstellung anwesend sein.

2. zu der am Donnerstag, dem 22. März 2001, um 17.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, stattfindenden

Ordentlichen Generalversammlung 2001

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vereins und des Österreichischen Museums für Volkskunde
2. Kassenbericht
3. Entlastung der Vereinsorgane
4. Neuwahl des Vereinsvorstands und der Vereinsorgane
5. Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages
6. Bestätigung von Korrespondierenden Mitgliedern
7. Allfälliges

Im Anschluß an die Generalversammlung wird um ca. 18.15 Uhr, im Rahmen eines Vortrags und einer Website-Präsentation ein EU-Projekt vorgestellt werden, an dessen Entwicklung das Österreichische Museum für Volkskunde in Wien maßgeblich beteiligt ist.

Reisen im www**Auf den Spuren textiler Kultur in Europa****Dr. Margot SCHINDLER**

Das World Wide Web wird von Jahr zu Jahr zu einer wichtigeren Informationsquelle in sämtlichen Lebensbereichen. Auch Kulturinstitutionen nutzen mittlerweile ausgiebig diese Möglichkeit der Selbstreferenz. Denn deren Besucher und Nutzer kommen aus einer Konsum- und Medienwelt und suchen den direkten Zugang auch zur „Ware“ Kultur. Förderprogramme der Europäischen Union unterstützen solche Zugänge, wenn damit eine Vernetzung kultureller Anliegen verbunden ist und sich davon nicht nur kulturpolitischer Nutzen sondern auch wirtschaftliche Synergieeffekte erwarten lassen. Das Österreichische Museum für Volkskunde ist derzeit in ein solches Programm zur Informationsvermittlung eingebunden. Dieses verbindet Interessenten, Produzenten, Künstler, Wissenschaftler und Amateure (Liebhaber) auf dem Gebiet der Textilkultur und zwar in allen Bereichen von Volkskunst, angewandter Kunst, moderner Kunst und Avantgarde sowie Mode und Industrie. Unter anderem geht es bei diesem Konzept auch darum, die Kohärenz gemeinsamer europäischer Strukturen für ein Spezialgebiet der materiellen Kultur darzustellen.

Nach dem Vortrag findet der traditionelle kleine Empfang des Vereins statt.

HINWEISE

KITTSEE/BGLD. *Konzerte des pannonischen Forums.* – Das Pannonische Forum Kittsee veranstaltet am Sonntag, dem 1. April 2001, um 11.00 Uhr, im Haberlandt-

Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee, 2421 Kittsee, ein Konzert mit dem Wiener Philharmonia Ensemble. Eintritt: Erwachsene ATS 130,-, Studenten, Schüler, Kinder ATS 60,-. Kartenbestellung: Karl Windisch Tel 02143/2291, oder Schloß Kittsee Tel 02143/2304. Die Konzertkarte berechtigt auch zum Besuch der Ausstellungen des Ethnographischen Museums.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. +431/406 89 05 , Fax +431/408 53 42, e-mail: office@volkskundemuseum.at (Di - So 10.00 - 17.00 Uhr, Mo geschl.)

Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Sondermodelle. Die 387 Häuser des Peter Fritz, Versicherungsbeamter aus Wien (19. Jänner bis 18. März 2001)

Bibliothek (Di - Fr 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel 0222/512 13 37 (Mi 10.00 - 17.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel.+43/2143/2304, Fax +43/2143/2025, e-mail: office@schloss-kittsee.at, www.schloss-kittsee.at (bis 25. März täglich von 10.00 bis 16.00, ab 26. März täglich von 10.00 - 17.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa (in ständiger Präsentation)

Lebensquell Wasser. Beispiele aus Volkskunst, Religion und moderner Kunst (9. Februar bis 22. April)

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

ENNS/OÖ. Osterausstellung. – Im Museum Lauriacum, Hauptplatz 19, 4470 Enns, Tel 07223/853 62, ist vom 28. März bis 16. April 2001 die Ausstellung „Alte und neue Volkskunst zu Ostern“ zu sehen. Di - So 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr.

WIEN. Ortsgeschichte von Strebersdorf. – Das Bezirksmuseum Floridsdorf im Mautner Schloßl, Prager Straße 33, 1210 Wien, Tel 270 51 94, zeigt vom 18. Februar bis Ende Juni 2001 die Sonderausstellung „Strebersdorf. Geschichte eines Dorfes“. Di 15.00 – 19.00 Uhr, So 9.30 – 12.30 Uhr.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

BADEN/NÖ. *Niederösterreichischer Museumstag*. – Die „Sechste NÖ Museumskuchenverteilung“, jährlicher Treffpunkt der niederösterreichischen Museumskustoden, findet heuer am Sonntag, dem 1. April 2001 in Baden statt. Schwerpunktmäßig geht es diesmal um Museumsgestaltung und Möglichkeiten der lokalen und regionalen Museen am Beginn des neuen Jahrtausends. Präsentiert werden erfolgreiche, beispielhafte und innovative Museumsprojekte aus Niederösterreich und benachbarten Bundesländern. Im Rahmen der Tagung wird auch die Generalversammlung der IG NÖ Museen und Sammlungen abgehalten. Nähere Informationen: Tel 02275/4660-14.

DIETENHEIM/BRUNECK/I. *25 Jahre Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde - Tagung und Ausstellung*. – Vom 28.06. – 30.06.2001 findet anlässlich des 25jährigen Bestehens des Südtiroler Landesmuseums für Volkskunde in Dietenheim/Bruneck in Südtirol eine Tagung statt, die vom Museum, dem Südtiroler Kulturinstitut und dem Institut für Europäische Ethnologie in Wien veranstaltet wird. Mit dieser Tagung wird die Ausstellung „Das volkskundliche Foto 1940/41. Realität/Wirklichkeit/Poesie“ eröffnet. Ausstellung und Tagung wollen den Quellenwert der in Zusammenhang mit der sogenannten Option entstandenen Fotografien diskutieren, die Bedingungen ihrer Entstehung behandeln und die Faszination ihrer Ästhetik befragen. Auf der Tagung werden der Wiener Philosoph Kurt-Rudi Fischer, außerdem Reinhard Johler, Ulrike Kammerhofer, Gottfried Korff, Konrad Köstlin, Petr Lozoviuk, Thomas Nussbaumer und Bernhard Tschofen referieren. Anmeldung: elsbeth.koestlin@mcnon.com, oder Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Herzog Diet Str. 24, I-39031 Bruneck.

INSTITUTE, ARCHIVE

WIEN/GRAZ/INNSBRUCK. – *Volkskundliche Lehrveranstaltungen an den Universitäten Wien, Graz, Innsbruck im Sommersemester 1999*. – **Wien:** 1. Studienabschnitt: TSCHOFEN, STARZINGER, Proseminar: Einführung in die Volkskunde/Europäische Ethnologie (UE); JOHLER, PUCHBERGER, Proseminar: Kulturtheorien (UE); BREUSS, Technik – Kultur – Geschlecht. Positionen der Kultur- und Sozialwissenschaften. (VO); HÖLLHUMER, „Friede, Freude, Eierkuchen“. Die „Raving Society“ zwischen sozialer Problemlösung und Eskapismus (VO); KÖSTLIN, Die Sprache der Dinge (VO); LÖFFLER, Qualitative Methoden (VO); SCHRAGE, Kultur des politischen Widerstands (VO); STEININGER, Rechtsvolkskunde (VO); LÖFFLER, RIEGLER, Proseminar: Forschungsfelder: Frauen in der Volkskunde (UE); BOCKHORN, Österreichische Volkskundetagung 2001 (VO); LIESENFELD, TOMASCHEK, Forschungsexkursion Mönchhof (UE+EX);

BOCKHORN, Lektürekurs: Von der Volkskunde zur Europäische Ethnologie (VO); TSCHOFEN, Volkskundliche Institutionen (VO); 2. *Studienabschnitt und Doktoratsstudium*: BOCKHORN, „Alte“ Bräuche – neue Interpretationen (VO); HÖRANDNER, Seminar: Der Ort des Geschehens und sein Produkt II (am Beispiel Werkstätte) (SE); KÖSTLIN, Seminar: Tracht und Trachtenbewegung (SE); BRUMEN, From „Narodopisje“ to Ethnology and Cultural Anthropology in Slovenia (VO); KRAMER, Staatlichkeit und Kulturprozesse (VO); LEIMGRUBER, Fest und Alltag (VO); DRESSEL, HELLMER, Berufsfeldorientierung für Sozial- und GeisteswissenschaftlerInnen (VO); GRABNER, Museum/„Community – Museum/Zivilgesellschaft – Museum/Sektor 3: Gesellschaftliche und politische Dimensionen von „public culture“ (VO); KÖSTLIN, Großexkursion Ausland: Slowenien (VO); LIESENFELD, Übung mit Exkursionen (UE+EX); FUCHS, Vorprüfungsfach II: Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene (VO+KO); BOCKHORN, Privatissimum für DiplomandInnen und DissertantInnen (SE); GAÁL, Diplomanden- und Dissertantenkolloquium (SE); KÖSTLIN, Diplomanden- und Dissertantenseminar (SE); STEININGER, Privatissimum für Diplomanden und Dissertanten (SE); KÖSTLIN u. MITARBEITER, Institutskolloquium (KO).

Graz: Diplomstudium 1. Studienabschnitt: KATSCHNIG-FASCH, Geschichte der Volkskunde, Theorien und Methoden I (PS, 3st.); EBERHART, Geschichte der Volkskunde, Theorien und Methoden II (PS, 3st.); PÖTTLER, Volkskunde Österreichs I (PS, 3st.); VERHOVSEK, Volkskunde Österreichs II (PS, 3st.); VERHOVSEK, Praktikum: Wissenschaftliches Arbeiten (PK, 1st.); WEISS, Praktikum: Sachvolkskunde (PK, 1st.); KATSCHNIG-FASCH, Geschichte und Methoden der Volkskunde II, (Kulturanthropologische Konzepte 20. Jh.) (VO, 2st.) - 1. *Studienabschnitt:* HÖRANDNER, Zur Sachkultur: Arbeit im Freien (SE, 3st.); EBERHART, Badekultur in Graz II (SE, 3st.); JONTES, Volkskunde und Heraldik (SE, 3st.); KATSCHNIG-FASCH, Kultureller Paradigmenwechsel. Von der Moderne zur Post- und Übermoderne II (SE, 3st.); TRAVERSA, Digitale Videoästhetik (VO, 2st.); HÖRANDNER, Interpretation englischsprachiger Fachliteratur II, (Großbritannien) (AG, 2st.); KROPAC, PÖTTLER, TEIBENBACHER, VASOLD, Angewandte Informatik in den Geisteswissenschaften II (PS, 4st.); HÖRANDNER, Auslandsexkursion: Schweiz (XU, 3st.); GREVERUS, KATSCHNIG-FASCH, Exkursion zur Urbanethnologie: Stadt und Meer (Dubrovnik) (XU, 3st.); JONTES, Südliches und mittleres Burgenland (XU, 1st.); HÖRANDNER, PV für Dipl. (PV, 2st.); EBERHART, PV für Dipl. (PV, 2st.); GRABNER, PV für Dipl. (PV, 1st.); JONTES, PV für Dipl. (PV, 2st.); KATSCHNIG-FASCH, PV für Dipl. (PV, 2st.) - *Museumswissenschaft:* KAINDL, Knoflach: Museums- und Ausstellungstechnik (VU, 2st.); SLUGA, Freiraum Museum – Einführung in die Bildungsarbeit II (VU, 2st.) - 1. und 2. *Studienabschnitt:* GRABNER, Wort und Bild: Quellen zur Volkskunde (VO, 1st.); GREVERUS,

Kulturanthropologische Perspektiven (VO, 2st.); JONTES, Vergleichende Nahrungsforschung (VO, 2st.); PÖTTLER, Volkskunde und Internet (AG, 2st.); HÖRANDNER, Fotodokumentation: Arbeit II (AG, 2st.); BERGMANN, Zur Geschichte der Mutterschaft und der Kindheit seit der frühen Neuzeit bis heute (AG, 2st.); VERHOVSEK, Texte zu Geschichte und Methoden II (KO, 2st.). – *Doktoratsstudium (NSVS und ASVS)*: HÖRANDNER, PV für Diss. (PV, 2st.); EBERHART, PV für Diss. (PV, 2st.); KATSCHNIG-FASCH, PV für Diss. (PV, 2st.); GRABNER, PV für Diss. (PV, 2st.); JONTES, PV für Diss. (PV, 2st.).

Innsbruck: PETZOLDT, Interdependenzen zwischen Literatur und Volksdichtung 2 (SE, 2st.); PETZOLDT, Zauberei und Hexenwahn. Zur Geschichte der Schwarzen und Weißen Magie und des Satanismus 1 (PS, 2st.); PETZOLDT, Diplomanden- und Dissertantenseminar (SE, 2st.); PETZOLDT, SCHNEIDER, Exkursionen mit Übungen (nur zusätzlich zu den übrigen Lehrveranstaltungen belegbar) 1, 2 (EX, 10st.); PETZOLDT, Führungen durch Ausstellungen und Museen (nur zusätzlich zu den übrigen Lehrveranstaltungen belegbar) 1, 2 (EX, 2st.); PETZOLDT, Praktikum zur volkskundlichen Museologie (nur für Museumspraktikanten) 2 (PR, 2st.); SCHNEIDER, Einführung in die Europäische Ethnologie, Teil II (1) (PS, 2st.); SCHNEIDER, Jugendkulturelle Lebensstile im 20. Jahrhundert, Teil II (1, 2) (AG, 2st.); O. HAID, Vereinslandschaften des Alpenraums. Einführung in die ethnologische Vereinsforschung anhand regionaler Beispiele 1 (PS, 2st.); MORSCHER, Funktionen, Berufe und Berufungen in der Stadt des späten Mittelalters bis zur Jahrhundertwende am Beispiel der Stadt Innsbruck 1, 2 (VO, 2st.); SCHÖNWIESE, Volksschauspiel: Interregionale Dramaturgie in Beispielen Teil II 1,2 (VO, 2st.); JOOSTEN, Das Freilichtmuseum. Einführung in die Berufspraxis 1, 2 (VO, 2st.); MAIRHOFER, Fotografien zur Alltagskultur. Volkskundlich-kulturanthropologische Bildanalysen 1, 2 (VU, 2st.).

PERSONALIA

GEBURTSTAGE

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im März an folgende Mitglieder:

65. Geburtstag: Univ. Prof. Dr. Martin SCHARFE, Marburg/D
 75. Geburtstag: Hans DEIBEL, Schlitz/D
 80. Geburtstag: Ernesta PACHNER, Wien
 Dr. Gertrud HENISCH-KOMMA, Wien
 90. Geburtstag: Amtsrat i.R. Otto LIENHART, Wien

NEUERSCHEINUNGEN**Bücher**

Alberich KLINGER, Karl SABLİK, Werner FRÖHLICH (Hrsg.), Von der Tabakfabrik zur Donau-Universität Krems. Krems, NÖ Landesakademie, 2000, 184 Seiten, Abb., Graph., Tab. (Aus dem Inhalt: Veronika PLÖCKINGER, Geschichte der Tabakfabrik. 9 – 79).

Egon GÁL, Peter SALNER (Zsgstellt.), Sprievodca Židovskou Bratislavou/A Guide to the Jewish Bratislava. Bratislava, Židovská náboženská obec Bratislava, 2000, 28 p., ill., Text zweisprachig (slowakisch/englisch).

Gabriela KILIÁNOVÁ, Eva RIEČANSKÁ (Ed.), Identity of Ethnic Groups and Communities. The Results of Slovak Ethnological Research. (=Etnologické Štúdie 7) Bratislava, Institute of Ethnology of Slovak Academy of Sciences, 2000, 166 p.

Harald PRICKLER, Castellum Paris und Pfeiferei. Beiträge zur Kunst-, Gewerbe- und Industriegeschichte des Nordburgenlandes. (=Burgenländische Forschungen Band 80) Eisenstadt, Amt der Burgenländischen Landesregierung Abt. 7 – Kultur, Wissenschaft und Archiv, 2000. 132 S., Abb.

Beiträge

Elfriede GRABNER, Heilende Wasser in Volksmedizin und Naturheilkunde. In: Blätter für Heimatkunde 74. Jg., Heft 4. Graz, Historischer Verein für Steiermark, 2000, 154 – 164.

Zeitschriften

Oberösterreichische Heimatblätter. 54. Jahrgang, Heft 3/4. Linz, Land Oberösterreich/Landeskulturdirektion, 2000. Aus dem Inhalt: Walter HARTINGER, Numinose Orte in der Volkskultur. 118-129; Sieglinde BAUMGARTNER, Krippendarstellungen von Johann Georg Schwanthaler. 130-139, Abb.; Rudolf ZINNHOBLE, Die Beziehungen der Pfarre Königswiesen zum Stift Waldhausen. 140-148, Abb.; Benedikt PITSCHEMANN, Der Bau des Pfarrhofes in Pettenbach (1652-1678). 149-156, Abb.; Leo REICHL, Das KZ-Lager Gusen III. 157-184, Abb.; Klaus PETERMAYR, Franz Joseph Aumann als Komponist „volkstümlicher Werke“. 185-190, Abb.; Jörg STROHMANN, Professor Hans Hauenschild – Forscher und Erfinder, ein Sohn Windischgarstens. 191-196; Josef DEMMELBAUER, Raum und Zeit im Recht und in der Dichtung. 197-203; Franz WINISCH, Die Geschichte des Krumauer Stadttheaters. 204-221, Abb.; Herbert KNEIFL, Enns im Kriegsjahr 1866. 222-226, Abb.; Dietmar ASSMANN, Darstellungen des hl. Florian in Litauen. 226-227, Abb.; Heinrich

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 – 19
Tel. +431/406 89 05, Fax +431/408 53 42
e-mail: office@volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
Wo GZ 414 U

KIEWEG, Rittersitz von Pieslwang. 228-229. Jahresabonnement (2 Doppelnummern) ATS 160,-. Bezug: Institut für Volkskultur, Spittelwiese 4, 4010 Linz, Tel. 0732/7720-5646

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde. LIV/103, Heft 4. Wien, Selbstverlag des Vereines für Volkskunde, 2000. Inhalt: Burkhart LAUTERBACH, Volkskunde, Kulturwissenschaft, Kulturkomparatistik. Eine Problemskizze. 439-455; Christian RAPP, Wickie und die Online-Erinnerungen. Vermutungen zu einem 1970er-Jahre Revival. 457-466; Franz GRIESHOFER zum 60. Geburtstag: Margot SCHINDLER, Zwischen Attraktion und Irritation. Museumsarbeit in den Neunzigern. 467-472; Hermann F. HUMMER, Schriftenverzeichnis Franz Grieshofer 1970 bis 2000. 473 – 492; Martin KUPF, Die sogenannte holländische Galerie des Gartenpalais Schönborn. Rückblick auf die zwischen 1917 und 1999 stattgefundenen Restaurierungen. 494-516. Berichte, Rezensionen, Literaturverzeichnis. 517-591. ATS 120,- (für Mitglieder ATS 80,-) + Versandkosten. Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, Tel +431/406 89 05, Fax +431/408 53 42, e-mail: shop@volkskundemuseum.at

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon. Prof. Dr. Klaus Beitzl), Redaktion: Dr. Margot Schindler, Satz: Hermann Hummer, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.

AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Jahrgang 36

Wien, April 2001

Folge 4

EINLADUNGEN

1. zu der am Donnerstag, dem 5. April 2001, um 18.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, stattfindenden Eröffnung der Ausstellung

Produkt Muttertag Zur rituellen Inszenierung eines Festtages

Auf den ersten Blick wird der Muttertag heute vielfach als gesellschaftlich akzeptierter und kommerzialisierter weltlicher Feiertag von schlichter Gestalt wahrgenommen. Bei näherem Hinsehen entpuppt er sich als ein allseits vertrautes Ritual, das immer auch der ideologischen Festlegung eines teils sich wandelnden, teils scheinbar konstanten Mutterideals dient.

Die Ausstellung fächert die Geschichte des „Ehrentages der Mutter“ von 1923 bis 2001 auf. Historische und zeitgenössische Filme zum Thema, Lieder, Ansprachen und aktuelle Interviews ergänzen das von kleinen Geschenken bis zu ministerialen Dokumenten reichende Kaleidoskop der Muttertagsprodukte. Eine Reihe von Künstlern und Künstlerinnen nehmen in ihren Arbeiten Stellung zum Festtag, der jährlich an einem Sonntag im Mai von der Mehrheit der Bevölkerung mit unterschiedlichen Gefühlen begangen wird.

Begrüßung: HR Dr. Franz GRIESHOFFER
Direktor des Österreichischen Museums für Volkskunde

Einführung: Prof. Dr. Birgit BOLOGNESE-LEUCHTENMÜLLER
Wissenschaftliche Projektleitung

Mag. Alexander BOESCH

Mag. Hartwig KNACK

Ausstellungskuratoren

Eröffnungsaktion: Berit SCHWESKA
Klanginstallation in Kommunikation mit den Besuchern

Berit Schweska wird auch am Freitag, dem 6. und Samstag, dem 7. April 2001, von 12.00 – 17.00 Uhr in der Ausstellung sein und in Interaktion mit den Besuchern deren individuelle Wünsche und Vorstellungen im Umfeld der Ausstellung zu ergründen suchen. Die Ergebnisse dieser Wunschforschung werden in der Folge klanglich umgesetzt und in die Installation „Everybody's Darling“ integriert. „Everybody's Darling“ greift zunächst geweckte Verlangen auf und durchkreuzt vielversprechende Vorstellungen sowie voyeuristische Erwartungen.

2. zu den begleitend zur Ausstellung „Produkt Muttertag. Zur rituellen Inszenierung eines Festtages“ im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, A-1080 Wien, stattfindenden Vorträgen am

Donnerstag, 19. April 2001, 18.00 Uhr

»Die Opferschalen der großen Zeit«

**Der Kult um die ‚deutsche Mutter‘ im Nationalsozialismus
von Dr. Irmgard WEYRATHER**

Donnerstag, 3. Mai 2001, 18.00 Uhr

»Selam – oder die Sprache der Blumen«

**Ein Spaziergang durch die Geschichte der Pflanzensymbolik
in Wort und Bild**

Diavortrag von Dr. Barbara KRAFT

3. zu der gemeinsam mit dem Österreichischen Philatelistenverein St. Gabriel vom 4. bis 6. Mai 2001 im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, A-1080 Wien, veranstalteten Sonderausstellung und Sonderpostamt mit Ersttagsstempel anlässlich

50 Jahre Österreichischer Philatelistenverein St. Gabriel

Präsentation der Sondermarke

„Verkündigung an Maria durch den Erzengel Gabriel“

Der Österreichische Philatelistenverein St. Gabriel bringt anlässlich seines 50jährigen Bestandsjubiläums in der Serie „Volksbrauch und volkskundliche Kostbarkeiten“ eine Sonderpostmarke heraus, die den Ausschnitt der Verkündigungsszene mit Maria und dem Erzengel Gabriel aus dem Fastentuch von 1640 des Österreichischen Museums für Volkskunde zeigt. Es ist dies nach der vor wenigen

Jahren erschienenen Sondermarke mit dem Palmeselmotiv bereits die zweite Markendarstellung nach einem Motiv aus diesem kostbaren Fastentuch. Am Freitag, dem 4. Mai 2001, findet um 15.00 Uhr die festliche Eröffnung der dreitägigen Veranstaltung und die Markenpräsentation statt. Am Freitag, dem 4. 5. von 9.00 – 17.00 Uhr und am Samstag, dem 5. 5. von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Sonderpostamt geöffnet in dem die neue Marke samt Ersttagsstempel erworben werden kann. Die begleitende Markenausstellung ist von Freitag bis Sonntag zu den Öffnungszeiten des Museums zu besichtigen.

HINWEISE

KITTSEE/BGLD. Konzerte des pannonischen Forums. – Das Pannonische Forum Kittsee veranstaltet am Sonntag, dem 22. April 2001, um 11.00 Uhr, im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee, 2421 Kittsee, eine Robert Stolz Gala mit dem Orchester der Wiener Kammeroper. Eintritt: Erwachsene ATS 130,-, Studenten, Schüler, Kinder ATS 60,-. Kartenbestellung: Karl Windisch Tel 02143/2291, oder Schloß Kittsee Tel 02143/2304. Die Konzertkarte berechtigt auch zum Besuch der Ausstellungen des Ethnographischen Museums.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. +431/406 89 05, Fax +431/408 53 42, e-mail: office@volkskundemuseum.at (Di - So 10.00 - 17.00 Uhr, Mo geschl.)

Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Produkt Muttertag: Zur rituellen Inszenierung eines Festtages (6. April bis 4. Juni 2001)

Bibliothek (Di - Fr 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel 0222/512 13 37 (Mi 10.00 - 17.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel.+43/2143/2304, Fax +43/2143/2025, e-mail: office@schloss-kittsee.at, www.schloss-kittsee.at (bis 25. März täglich von 10.00 bis 16.00, ab 26. März täglich von 10.00 - 17.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa (in ständiger Präsentation)

Lebensquell Wasser. Beispiele aus Volkskunst, Religion und moderner Kunst (9. Februar bis 22. April)

KURZNACHRICHTEN**MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN**

NEUKIRCHEN/OÖ. *Stehrerhof*. – Das Freilichtmuseum Stehrerhof, der Denkmalfhof des Hausrucklandes mit dem Dreschmaschinenmuseum und dem neuen Handwerkerhaus in A-4872 Neukirchen an der Vöckla, Tel 07682/70 33 od. 70 17 od. 42 65, Fax 07682/70 34 20, täglich 10.00 – 17.00 Uhr, öffnet nach der Wintersperre am 1. April 2001 wieder seine Pforten. Das Freilichtmuseum bietet ein umfangreiches Jahresprogramm, welches Volkskunstkurse, einen Ostermarkt, Handwerkertage, Volksmusikabende, eine Druschwoche und den Adventmarkt beinhaltet. Informationen unter: www.stehrerhof.at

STÜBING/STMK. *Ausstellung „Franz Weiß – Holzschnitte“*. – Vom 19. Mai bis 31. Oktober 2001 werden im Österreichischen Freilichtmuseum Stübing rund 70 Holzschnitte von Prof. Franz Weiß anlässlich seines 80. Geburtstages gezeigt. Die Bilder, die einen bedeutenden Teil des Lebenswerkes von Franz Weiß wiedergeben, haben vor allem religiöse Darstellungen, Landschaften, Bauernhäuser und Blumen zum Inhalt. Unabhängig von der diesjährigen Sonderausstellung sind die Ausstellungen „Die Idee des Freilichtmuseums und ihre Realisierung“ und „Bäuerliche Fahrzeuge und Arbeitsgeräte“ zu sehen. Das Freilichtmuseum bietet auch eine große Zahl von Veranstaltungen an. Näheres unter: www.freilichtmuseum.at Öffnungszeiten: 1. April bis 31. Oktober 2001, außer Montag, 9.00 – 17.00 Uhr (Einlaß bis 16.00 Uhr, von Juni bis August 9.00 – 18.30 Uhr (Einlaß bis 17.00 Uhr). Am Oster- und am Pfingstmontag ist das Freilichtmuseum geöffnet.

WELS/OÖ. *Museum der Heimatvertriebenen*. – Das Museum der Heimatvertriebenen, welches seit 1984 im Westtrakt der Welser Burg untergebracht war, wurde am 10. März 2001 nach seiner Neugestaltung im gegenüberliegenden Gebäudeflügel wiedereröffnet. Die Landsmannschaften der Donauschwaben, Karpatendeutschen, Siebenbürger Sachsen, Sudetendeutschen und Buchenlanddeutschen dokumentieren durch Schaustücke, Bild- und Schriftmaterial die Kultur und Geschichte ihres Volkstums in den Heimatgebieten, aus denen sie vertrieben wurden. Öffnungszeiten: Di - Fr 10.00 – 17.00 Uhr, Sa 14.00 – 17.00 Uhr, So u. Fei 10.00 – 12.00, 14.00 – 16.00 Uhr, Mo geschl., Tel 0742/235 735, Fax 0742/235 697.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

WIEN. *Ringvorlesung „Lebenswelt Stadt“*. – Die Evangelische Akademie Wien, das Institut für Geschichte der Universität Wien und der Magistrat Wien, Wissenschafts-

und Forschungsförderung, veranstalten im Sommersemester 2001 eine Ringvorlesung „Zur Geschichte der Stadt von der Frühzeit bis in die Gegenwart“. Mit urbanen Lebenswelten verhält es sich hinsichtlich der Veränderungsdynamik ähnlich wie mit Biotopen. Ständig verändern sich Anzahl und Charakter der symbolischen Arten, der Interdependenzen, der Gehäuse und Verhaltensweisen, der Zeichen und der Gesten und der Wahrnehmungsweisen, mit denen Menschen ihre Welt betrachten und bewerten. Städte sind auf genaue Analysen dieser Veränderungsprozesse angewiesen, weil sie ihre strategischen, administrativen und organischen Instrumentarien an die jeweils neuen Situationen anpassen müssen. Der Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Verwaltung ist daher eine notwendige Voraussetzung, aber auch eine Quelle von Impulsen für eine effiziente, kundenorientierte und phantasievolle Stadtverwaltung. An 15 Terminen zwischen Anfang März und Ende Juni jeweils Mittwochs, 10.00 c.t. bis 12.00 Uhr, im Hauptgebäude der Universität Wien, Hörsaal 31. Information: klaus.thien@univie.ac.at

WIEN. *Buchpräsentation im Jüdischen Museum Wien.* – Am Mittwoch, dem 5. April 2001, 19.00 Uhr, findet im Jüdischen Museum der Stadt Wien, Dorotheergasse 11. 1010 Wien, die Präsentation des Buches von Sabine Offe, „Ausstellungen/Einstellungen/Entstellungen. Jüdische Museen in Deutschland und Österreich. Berlin, Philo, 2000, 365 S., ATS 423,-/DM 58,-, ISBN 3-8257-0191-3, statt. Als Symptome, so die zentrale These der Autorin, - sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Kulturwissenschaften der Universität Bremen -, sagen Jüdische Museen in Deutschland und Österreich weniger aus über die Vergangenheit der Juden als über die Gegenwart der Nichtjuden und deren Umgang mit dem Schulerbe der Geschichte.

BUDAPEST. „*Zeiten – Orte – Passagen*“ – 7. *SIEF-Kongress 2001.* – Vom 23. bis 28. März 2001 findet in Budapest der 7. Internationale Kongreß der Internationalen Gesellschaft für Ethnologie und Folklore (SIEF) zum Generalthema „Zeiten-Orte-Passagen. Ethnologische Zugänge im neuen Jahrtausend“ statt (Vgl. SIEF-Konferenz 2001, Call for Papers in VIÖ 35. Jg/2000, Folge 4). Den Eröffnungsvortrag am Montag, dem 23. April 2001, um 19.00 Uhr, im Ethnographischen Museum Budapest wird Orvar LÖFGREN unter dem Titel „European Ethnology and Life in the Experience Economy“ halten. Die Referenten der Hauptvorträge in den Plenarsitzungen sind Gábor KLANICZAY, Budapest, Crispin SHORE, London, Valeri TISHKOV, Institut für Ethnologie und Anthropologie der Russischen Akademie der Wissenschaften, Zoltán FEJÖS, Budapest, Jonas FRYKMAN, Lund, Gottfried KORFF, Tübingen. Sechs Panels mit folgenden Referaten werden stattfinden: 1. *Endzeiten: Vergangenheit, Geschichte und Erinnerung.* Gabriela KILIÁNOVÁ, Bratislava: The Power of Memory – Remembering and Forgetting; Anne ERIKSEN, Oslo: History,

Traditionalization and Local Community; Gábor BARNA, Szeged, Helmut EBERHART, Graz: Ritualisiertes Schreiben. Inschriften und Eintragungen als Wunschvermittlung und Erinnerung. 2. *Ethnographie der Staaten: Nation, Transnationalismus und Globalisierung*. Gisela WELZ, Frankfurt, Stefan BECK, Berlin: Cultures of Risk: Ethnography Inquires into Managing the Future. 3. *Theorie und Politik kultureller Identität: Ethnizität, Geschlecht und Milieu*. Margit FEISCHMIDT, Pécs: Cultures of Borderlands: Social Practises of Separation and Hybridization. 4. *Transformation des Städtischen und die Stadtethnologie*. Miklós VÖRÖS, Chicago: Violetta ZENTAI, Pécs: Dreadful and Dreamful Worlds: Consumption in Post-Industrial and Post-Socialist Transformations; Dorothy NOYES, Ohio State University: Performances, Interpreters, and Cultural Conflict: Reading Strategies. 5. *Produktion von Lokalität: Macht und kulturelle Strategien*. Christina SÁNCHEZ-CARRETERO, Philadelphia: Worlds in Motion: Folkloristic Approaches to Ethnicity and Migration; Frank J. KOROM, Boston: Producing Locality: Strategies of Culture and Power. 6. *Produktion ethnologischen Wissens: Feldforschung, Textualisierung, „public folklore“ und Museum*. Reinhard JOHLER, Wien: Der Platz der „kleinen Ethnologien“ im Kontext des New Europe; Ullrich KOCKEL, Liverpool: Economics as Folklore; Anders GUSTAVSSON, Oslo: Fieldwork and Museum.

Informationen und Anmeldung: SIEF 2001 Organizing Committee, tel/fax: (36-1) 3172-840, e-mail: khajos@office.mta.hu

INSTITUTE, ARCHIVE

WIEN. *Gastvorträge am Institut für Volksmusikforschung*. – Die Gastvortragsreihe des Instituts für Volksmusikforschung an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien steht heuer im Frühjahr unter dem Titel „Tonsysteme europäischer Volksmusikstile“. Termine im April: 2. 4. 2001: Petros TABOURIS, Griechenland, „The History of Oriental Music in Greece“; 23. 4. 2001: Dr. Luiza TARI, Budapest, „Pentatonik in der ungarischen Volksmusik“. Jeweils Montag um 18.00 Uhr. 1030 Wien, Ungargasse 14, 2. Stock, Seminarraum. Anmeldung erbeten: Telephon Institut für Volksmusikforschung +431/ 711-55/4201, e-mail volksmusik@mdw.ac.at, www.mdw.ac.at/ivf/

Die letzten beiden Termine des fünfteiligen Seminarzyklus über das Wienerlied mit Roland Jos. Leop. NEUWIRTH im Institut für Volksmusikforschung finden am 2. und 9. Mai, jeweils von 14.00 – 15.30 Uhr statt. Der Schrammelmusiker und Wienerliederkomponist Neuwirth beschäftigt sich in diesem Seminar mit der wienerischen Melodik, Harmonie und Stilistik, mit der Schrammelmusik, der Textdichtung und deren „Philosophie“. Am 18. Mai findet mit den „Extremeschrammeln“ und mit Studierenden im Haydn-Saal um 19.30 Uhr ein Abschlußkonzert statt. Auskünfte oder

Rückfragen: Tel 711 55/4201, e-mail: pietsch-r@mdw.ac.at

PERSONALIA

GEBURTSTAGE

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im April an folgende Mitglieder:

60. Geburtstag: Dr. Gunter DIMT, Altmünster
Dir. Manfred J. GOTTSCHALLER, München/D
Prof. Dr. Stefaan TOP, Rotselaar/B
70. Geburtstag: Dr. Erika SUSSMANN, Wien
Reg. Rat Ing. Max VERWORNER, Krems

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Thomas HOFMANN, Sagenhaftes Niederösterreich. Eine Spurensuche zwischen Mythos und Wahrheit. Wien, Pichler, 2000, 183 Seiten, Abb.

Heimo KAINDL, Alois RUHRI (Hrsg.), Weltuntergänge. Ängste und Hoffnungen an einer Jahrtausendwende. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung vom 29. März bis 8. Oktober 2000. Graz, Diözesanmuseum Graz, 2000, 224 Seiten, Abb.

Patricia PIRKNER, Wolfgang STANICEK (Red.), Allerley Umzüge. How long can you go? Atzenbrugg, Volkskultur Niederösterreich; 2001, 111 Seiten, Abb. Inhalt: Franz GRIESHOFER, „Wiener Wandertage“ Eine aktuelle Form des Protestmarsches. 13 - 28; Christiane PREISINGER, Tracht und G'wand. 29 - 44; Walter DEUTSCH, Bernhard GAMSJÄGER, Die Wallfahrt im Pielachtal. 45 - 55; „Auf Zell geh'n“ Gedankengänge zur Aktualität von Wallfahrtsbräuchen. 56 - 62; Wolfgang DAFERT, Von den wehrhaften Bürgern zu den traditionellen Schützenvereinen. 63 - 77; Ernst GRAF, Schritt- und Tanzformen im Umzug. Protokoll eines Workshops. 78 - 80; Franz STÄTTNER, Musik in Bewegung. 81 - 86; Ernst GRAF, Zur Organisation und Logistik von Umzügen. 87 - 108.

Viktor Herbert PÖTTLER, Der „Säuerling“ aus Einach an der Mur im Österreichischen Freilichtmuseum in Stübing. (=Schriften und Führer des Österreichischen Freilichtmuseums Stübing bei Graz Nr. 24) Stübing, Selbstverlag des Österreichischen Freilichtmuseums, 2001, 128 Seiten, 21 Farbabb., 34 Schw.w.Abb.

Christa SVOBODA, Blaue Welle - Grüne Flamme. Salzburger und Gmundner Fayencen, 17. - 19. Jahrhundert. Aus der Sammlung des Carolino Augusteum. Katalog

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 – 19
Tel. +431/406 89 05, Fax +431/408 53 42
e-mail: office@volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
Wo GZ 414 U

zur 206. Sonderausstellung im Carolino Augusteum, 19. Februar bis 30. Mai 1999.
Herausgegeben von Wolfram Morath. (=Schriftenreihe zu Kunstgewerbe und Volkskunde, 6). Salzburg, Carolino Augusteum, 1999, 247 Seiten, Abb.

Karl R. WERNHART, Werner ZIPS (Hrsg.), Ethnohistorie. Rekonstruktion und Kulturkritik. Eine Einführung. (=Edition Forschung). Wien, Promedia, 1998, 240 Seiten, Graph.

Zeitschriften

Der Vierzeiler. Zeitschrift für Musik, Kultur und Volksleben. 21. Jg. Nr. 1. Graz, Steirisches Volksliedwerk, 2001. 51 S., Abb. Themenheft: Hat Kultur zwei Seiten? Vom Keil zwischen Hochkultur und Volkskultur.

CDRom

Arbeitsgemeinschaft für Kartographische Ortsnamenkunde (Hg.), Geographische Namendatenbank Österreich. 2000, OEAW PH CDR 1, ISBN 3-7001-2941-6, ca. ATS 490,-, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Postgasse 7/4, A-1010 Wien, Tel +431/51581 402, e-mail: verlag@oeaw.ac.at

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon. Prof. Dr. Klaus Beitzl), Redaktion: Dr. Margot Schindler, Satz: Hermann Hummer, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Jahrgang 36

Wien, Mai 2001

Folge 5

EINLADUNGEN

1. zu den am Muttertagswochenende, Samstag dem 12. und Sonntag dem 13. Mai 2001, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, anlässlich der Sonderausstellung "Produkt Muttertag: zur rituellen Inszenierung eines Festtages" stattfindenden

„Theater, Kabarett und Familienprogramm zum Muttertag“

Samstag, 12. Mai 2001, 16.00 Uhr

„Die Helfer“

Theater – Uraufführung der Bühne Weitra.
Buch und Regie: Martin LERCHBÄUMER

Sonntag, 13. Mai 2001, 11.30 Uhr

„Der lieben Mutti“

Muttertagskabarett mit Steffi PASCHKE,
Herbert STEINBÖCK, Gerold RUDLE,
Michael NIAVARANI und Herbert OTAHAL

Eintritt: jeweils ATS 120,-
Kartenbestellung: Tel. +431/ 406 89 05/16

Sonntag, 13. Mai 2001

„Blumen – Torte – Zipfelmütze“

14.00 und 15.00 Uhr: Kinderführungen

15.00 und 16.00 Uhr: Kasperltheater

Kleine Ausstellungsbesucher und der Kasperl auf der Suche
nach der verschwundenen Muttertagstorte

2. zu den anlässlich der Muttertags-Ausstellung im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, stattfindenden Vorträgen

Donnerstag, 17. Mai 2001, 18.00 Uhr

„Muttertag – Stiefkind der Wissenschaften“

Der Muttertag als populärkulturelles Phänomen und als
Baustein einer dichotomen Geschlechterordnung

Dr. Andrea GRIESEBNER

Donnerstag, 31. Mai 2001, 18.00 Uhr

„Geschichte der doppelten Verpflichtung“

Mütter zwischen Erwerbsarbeit, Familienökonomie
und persönlichen Lebensvorstellungen

Prof. Dr. Birgit BOLOGNESE – LEUCHTENMÜLLER

3. zu der am Samstag, dem 19. Mai 2001 gemeinsam mit der Anthropologischen Gesellschaft in Wien veranstalteten

„Frühjahrs excursion in das Hochschwabgebiet und nach Mariazell“

Geplant ist eine Fahrt von Wien über die Westautobahn nach Ybbs, Scheibbs bis Wildalpen. Die physisch-geographischen und geomorphologischen Ausführungen über das Hochschwabgebiet, Quellgebiet der zweiten Wiener Hochquellwasserleitung, werden unterwegs von Herrn Univ. Prof. Dr. Hans FISCHER vortragen. Besichtigung des Museums der Stadt Wien über die zweite Wasserleitung in Wildalpen. Nach der Mittagspause (Essen in Wildalpen) wird ein Spaziergang zu einer Quelle stattfinden. Das Nachmittagsprogramm übernimmt Hofrat Hon. Prof. Dr. Klaus BEITL, der ab Weichselboden Informationen über die Via Sacra und Mariazell geben wird. Etwa zweistündiger Aufenthalt in Mariazell mit Besuch der Basilika. Rückfahrt über Anna- und Josefsberg nach Wien.

Abfahrt: Samstag, 19. Mai 2001, 7.00 Uhr pünktlich, Universitätshauptgebäude, 1010 Wien, Dr. Karl Lueger Ring/Ecke Rathauspark

Rückkehr: etwa 22.00 Uhr

Anmeldung: Sekretariat der Anthropologischen Gesellschaft, Tel. 52177/277, 238

4. zu der am Samstag, dem 26. Mai 2001, um 15.00 Uhr, im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee, stattfindenden Eröffnung der vom Ethnographischen Museum Schloß Kittsee und vom Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien in Zusammenarbeit mit dem Etnografski Muzej Istre in Pazin erarbeiteten Ausstellung

„Istrien: Sichtweisen“

Mit Istrien verbinden wir heutzutage vor allem gut ausgebaute Zentren für günstigen Sommertourismus an der Westküste und vielleicht noch luftgetrockneten Schinken und Rotwein. Doch bereits um die Jahrhundertwende entwickelte sich ein prosperierender Fremdenverkehr zu den kaiserlich-königlichen Kuranstalten in Abbazia/Opatija. Radtouren wurden beworben und die karge Karstlandschaft von Literaten gepriesen. Zur selben Zeit erforschten österreichische Ethnographen das Landesinnere – das Gebiet der Schafhirten, Kleinbauern und Kohlenbrenner, des Weinbaus, der Olivenöl- und Salzwirtschaft, der „Kroaten“, „Slowenen“ und „Italiener“. Diese historischen volkskundlichen Sichtweisen treten in der Ausstellung mit den aktuellen Forschungen des Etnografski Muzej Istre in einen Dialog. Präsentiert werden Beispiele historischer und zeitgenössischer Volkskultur vor dem Hintergrund gesellschaftlicher, kultureller und politischer Entwicklungen.

HINWEISE

WIEN. *Parallelprogramme zur Muttertags-Ausstellung im Österreichischen Museum für Volkskunde.* – Filmreihe vom 12. – 16. Mai 2001 in der Stöbergasse 11 - 15, 1050 Wien, Programminfo: 581 39 00/15, www.polyfilm.ac.at. Lesung und Podiumsdiskussion im Literaturhaus Wien, Zieglergasse 26a, 1070 Wien, Tel. 526 20 44-0, www.literaturhaus.at, Donnerstag 17. Mai 2001, 19.30 Uhr: Elisabeth REICHART liest aus dem Roman „Februarschatten“, Irene PRUGGER aus dem Roman „Mitten im Weg“ und Gudrun PERKO spricht über das Buch „Mutterwitz“, das interdisziplinäre Texte zum Thema „Mütter“ versammelt. Es moderiert die Sprachwissenschaftlerin Ruth WODAK.

KITTSEE/BGLD. *Konzerte des pannonischen Forums.* – Das Pannonische Forum Kittsee veranstaltet am Sonntag, dem 20. Mai 2001, um 11.00 Uhr, im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee, 2421 Kittsee, eine Lesung mit Karlheinz HACKL. Eintritt: Erwachsene ATS 130,-, Studenten, Schüler, Kinder ATS 60,-. Kartenbestellung: Karl Windisch Tel 02143/2291, oder Schloß Kittsee Tel 02143/2304. Die Konzertkarte berechtigt auch zum Besuch der Ausstellungen des Ethnographischen Museums.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel.

+431/406 89 05 , Fax +431/408 53 42, e-mail: office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di - So 10.00 - 17.00 Uhr, Mo geschl.)

Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

„Produkt Muttertag: Zur rituellen Inszenierung eines Festtages“ (6. April bis 4. Juni 2001)

Bibliothek (Di - Fr 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel 0222/512 13 37 (Mi 10.00 - 17.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel.+43/2143/2304, Fax +43/2143/2025, e-mail: office@schloss-kittsee.at, www.schloss-kittsee.at (täglich von 10.00 -17.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa (in ständiger Präsentation)

„Istrien: Sichtweisen“ (27. Mai bis 14. Oktober 2001)

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

FRATRES/NÖ. Ausstellung „Verschwundene Lebenswelt“. – Die Waldviertel Akademie und die Bürgervereinigung Česká Kanada zeigen ab 29. April 2001 eine Ausstellung zum Thema „Das 20. Jahrhundert im Spiegel einer mitteleuropäischen Region“ im Museum Humanum in Fratres. Informationen unter: Tel 02842/53737.

GUTENSTEIN, NIEDERSULZ/NÖ. Ausstellung „Kienspan & Unschlitt“. – Auf eine Reise „vom Kienspanhalter bis Edison's Glühbirne“ begeben sich zwei niederösterreichische Museen in Kooperation, das Waldbauernmuseum Gutenstein und das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz. Gemeinsam initiierten sie eine Sonderausstellung über die „Beleuchtung im ländlichen Alltag“, die von 12. Mai bis 8. Juli 2001 (Sa 14.00 - 17.00 Uhr, Sonn- und Feiertagen 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr) im Museum in Gutenstein und anschließend vom 5. August bis 4. November 2001 (Mo bis Fr 10.00 - 16.00 Uhr, Sa, Sonn- und Feiertagen 10.00 - 18.00 Uhr) in Niedersulz gezeigt wird. Informationen unter: Tel, Fax 02634/7313 (Waldbauernmuseum Gutenstein) und Tel 02534/333, Fax 02534/333-20 bzw. www.museumsdorf.at (Weinviertler Museumsdorf Niedersulz).

HOHENEMS/VBG. 10 Jahre Jüdisches Museum. – Das Jüdische Museum Hohenems feiert sein zehnjähriges Bestehen mit einer Plakatausstellung, einer Podiumsdiskussion „Jüdische Regionalmuseen zwischen Holocaust-Gedenkstätte und Heimatmuseum“ und einem Fest im Museum für alle Freunde des Hauses. Ausstellung 29. April

bis 27. Mai 2001. Villa Heimann-Rosenthal, Schweizer Straße 5, 6845 Hohenems, Tel 05576/73989, Fax 05576/77793, office@jm-hohenems.at

MELK/NÖ. **Ausstellung „Augenschmaus & Tafelfreuden“.** – Vom 10. April bis 1. November 2001 ist auf Schloß Luberegg in Melk die Ausstellung „Augenschmaus & Tafelfreuden. Die Geschichte des gedeckten Tisches“ zu sehen, die Einblicke gibt in den Wandel der Tisch- und Eßsitten, in die Entwicklung des Bestecks, Geschirrs und der Tafelwäsche, wobei der Bogen bis in die Gegenwart, bis zu Fastfood-Restaurants gespannt wird. Öffnungszeiten: Di - So, 10.00-17.30 Uhr. Informationen unter: Tel 02752/72510, Fax 07413/8302-15.

PÖCHLARN/NÖ. **Spitzenausstellung.** – Im Stadtmuseum Pöchlarn zeigt man vom 27. April bis 26. Oktober 2001 die Sonderausstellung „Austriaspitzen“. Es handelt sich dabei um eine Dokumentation Österreichischer Spitzen um 1900, die im Umkreis des sogenannten „Zentralspitzenkurses“ entstanden und in jüngerer Zeit von Frau Leopoldine Winkler rekonstruiert wurden. In der zweiten Hälfte des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts erlebte die Spitzenerzeugung in der österr.- ungar. Monarchie eine letzte Blüte, die sich etwa auch in Auszeichnungen bei der Pariser Weltausstellung 1900 niederschlug. Öffnungszeiten der Ausstellung: Mo – Fr 10.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr, Sonn- und Feiertage 10.00 – 12.00 Uhr. Jeden zweiten Sonntag im Monat Schauklöppeln. Information und Anmeldung: Stadtgemeinde Pöchlarn Tel 02757/2310, Hauptschule Tel 02757/2317, Fax 02757/2317-20, Leopoldine Winkler priv. 02757/3626.

RATTENBERG/T. **Ausstellung „Notburga – Mythos einer modernen Frau“.** – Das Augustinermuseum Rattenberg steht von 1. Mai bis 26. Oktober 2001 mit dieser umfangreichen Ausstellung über die Heilige Notburga im Zentrum einer Ausstellungsstraße, die über Kramsach, Eben am Achensee, Schloß Matzen und Rottenburg bei Rotholz führt und sich mit dem Leben dieser ehemaligen Magd und Beschließerin der Herren von Rottenburg, der einzigen Tirolerin, die heilig gesprochen wurde, und mit ihrer Rezeption durch fast sieben Jahrhunderte auseinandersetzt. Im Augustinermuseum Rattenberg, also in der Geburtsstadt Notburgas, bietet die 200 Exponate umfassende Präsentation einen Überblick über ihr Leben und ihre Verehrung. Ein Hof aus dem 13. Jahrhundert im Museum Tiroler Bauernhöfe in Kramsach vermittelt einen Eindruck von den Lebens- und Arbeitsbedingungen zu Notburgas Zeiten. Weiters wird die Arbeit der ehemaligen Magd bei einem Bauern in Eben in zwei Höfen dieser Gemeinde am Achensee mittels archäologischer Funde veranschaulicht. Dem gegenüber steht eine Schau auf Schloß Matzen über das Alltagsleben in einer mittelalterlichen Burg. Die Biographie der Heiligen wird ausführlich auf der Rottenburg behan-

delt, wo Notburga 1313 als Beschließerin starb. Öffnungszeiten des Augustinermuseums: tägl. 10.00 - 18.00 Uhr. Informationen unter: Tel 05337-65175, Fax 05337-65679 bzw. www.notburga.at

SCHLOSS OTTENSTEIN/NÖ. *Landesausstellung, Teil 1, „Sein & Sinn“*. – Das Enträtseln, Erforschen und Erklären der Welt als menschliches Grundbedürfnis von der Altsteinzeit bis heute steht im Zentrum des ersten Teils der heurigen niederösterreichischen Landesausstellung und umfaßt Themen wie die Erfindung der Götter, die Versuche der Einflußnahme auf Gesundheit und Fruchtbarkeit, Überwindung des Todes, soziale Geborgenheit, Feste feiern oder die Organisation des Alltags. Es schließt sich eine Dokumentation archäologischen Arbeitens an, die zeigt, wie historische Quellen erschlossen und interpretiert werden. 5. Mai bis 4. November 2001, tägl. 9.00 bis 18.00 Uhr. Informationen unter: Tel 02742/9005/13109, Fax 02742/9005/13279 sowie www.noe-landesausstellung.at

SCHLOSS WALDREICHS/NÖ. *Landesausstellung, Teil 2, „Burg & Mensch“*. – Der zweite Teil der niederösterreichischen Landesausstellung befaßt sich mit dem Symbolgehalt und der Bedeutungsgeschichte der Burg als ein Schutz, Geborgenheit und Orientierung bietendes Bauwerk. Es geht dabei um Türme, Tore und Zinnen, die unumgänglichen Bestandteile jeder Feste, um die Burg als Sinnbild der Frau und der Keuschheit, um Burgen als Orientierungszeichen sowie um Wappen und Burgnamen. Die Erzählung wird dabei bis in die Gegenwart gespannt und zeigt die Rezeption der Idee „Burg“ durch die Jahrhunderte und die Umgestaltung und Zweckänderung dieser Bauwerke. 5. Mai bis 4. November 2001, tägl. 9.00 bis 18.00 Uhr. Informationen unter: Tel 02742/9005/13109, Fax 02742/9005/13279 sowie www.noe-landesausstellung.at

TRAISMAUER/NÖ. *Ausstellung „Heilpflanzen im Alltag“*. – Die Ausstellung im NÖ Landesmuseum für Frühgeschichte im Schloß Traismauer ist von 18. April bis 29. Juli tägl. außer Mo von 9.00 bis 17.00 Uhr zu besichtigen. Im Museum befinden sich außerdem Bodenfunde - Schmuck, Waffen, Keramik, Gegenstände des täglichen Gebrauchs - in ständiger Präsentation, die aus Siedlungen und Gräbern des 1. Jahrhunderts nach Chr. unter anderem der Kelten, Germanen, Hunnen, Langobarden, Awaren und Slawen stammen, außerdem eine Dokumentation der Völkerwanderungszeit sowie Erläuterungen über Ausgrabungstechniken und eine Freilichtanlage. Informationen unter: Tel 02783/8555.

WIEN. *Ausstellungsprojekt „Unternehmen Capricorn“*. – Das Österreichische Museum für Volkskunde beteiligt sich an diesem Projekt, das in aufgelassenen Geschäfts-

lokalen rund um den Karmelitermarkt im zweiten Wiener Gemeindebezirk Schätze aus den Depots verschiedener Wiener Museen ausstellt, die im weitesten Sinne in einer Verbindung zum Bezirk stehen. Dieser erschließt sich von den Standorten der Exponate ausgehend in Rundgängen, die im zugehörigen Folder erläutert werden. Der „virtuelle Wissensraum“ von fuchs-eckermann am Karmelitermarkt nimmt die BesucherInnen mit auf eine virtuelle magische Reise durch die beteiligten Museen und Exponate. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Filmvorführungen, Aktionen für Schulklassen, Führungen zum Thema „Jüdisches Leben“ und vieles mehr ergänzen das Programm. Das Volkskundemuseum zeigt in diesem Rahmen 915 Schablonierstempel der Weißstickerei, die aus einem aufgelassenen Handarbeitsgeschäft aus der Leopoldstadt stammen, und geht ein auf die lange und facettenreiche Kulturgeschichte dieser Stickereitechnik. Zu sehen von 2. Mai bis 30. Juni 2001. Informationen unter: Tel 0699/12091752.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

SCHWYZ/SCHWEIZ. Jahrestagung der Gesellschaft für rechtliche Volkskunde. – Die Gesellschaft für rechtliche Volkskunde trifft sich zu ihrer Jahrestagung von Freitag 25. Mai 2001 bis Sonntag 27. Mai 2001 im Ital Reding-Haus in Schwyz. Am Freitag findet ausgehend vom Rathaus um 16.30 Uhr eine Stadtführung mit anschließendem Empfang statt. Der Samstagvormittag ist nach der Begrüßung und Eröffnung zwei Vorträgen gewidmet: „Der Steckbrief und die Fahndung in schweizerischen und deutschen Rechtsquellen seit dem 16. Jahrhundert“ von Franz Gut/Winterthur (9.30 Uhr) und „Der Turmhahn als Rechtssymbol“ von Dr. Urs Reber/Zürich (11.00 Uhr). Am Nachmittag führt Dr. Josef Wiget/Schwyz durch das Bundesbriefmuseum. Das Sonntagsprogramm wird am Freitag gemeinsam beschlossen. Tagungsbeitrag: sFr 30,-. Anmeldung: Institut für Österreichische, Deutsche und Vergleichende Rechtsgeschichte, z.Hd. Prof. Louis C. Morsak, Innrain 52, A-6020 Innsbruck.

SPITTAL/DRAU/KTN. 23. Österreichische Volkskundetagung. – Vom 12. bis 16. Juni 2001 findet in Spittal an der Drau, Kärnten, unter dem Titel „Erlebniswelt Volkskultur“ die 23. Österreichische Volkskundetagung statt, welche vom Österreichischen Fachverband für Volkskunde und dem Verein für Volkskunde in Wien diesmal in Zusammenarbeit mit dem Museum für Volkskultur, Schloß Porcia, in Spittal an der Drau durchgeführt wird.

Dienstag, 12. Juni 2001:

14.00 – 16.00 Uhr: Registrierung im Tagungsbüro (Schloß Porcia)

16.00 Uhr: Stadtführung

18.30 Uhr („Spittl“): Begrüßung und Eröffnung durch die Vorsitzende des Österreichischen Fachverbandes für Volkskunde (o. Univ.-Prof. Dr. Editha HÖRANDNER), den Bürgermeister von Spittal an der Drau sowie den Landeshauptmann von Kärnten

19.00 – 20.00 Uhr: Eröffnungsvortrag: Peter MEURKENS, Nijmegen: Die Möglichkeiten der Volkskunde, am gesellschaftlichen Diskurs teilzuhaben. (Mit Beispielen aus den Niederlanden)

20.00 Uhr: Empfang des Landeshauptmanns von Kärnten

Mittwoch, 13. Juni 2001:

9.30 – 10.30 Uhr: Christoph KÖCK, München: Die Konstruktion der Erlebnisgesellschaft. Eine Revision

10.30 – 11.00 Uhr: Pause

11.00 – 12.00 Uhr: Brigitte EMMRICH, Dresden: Und am Sonntag zum Heiratsmarkt... Zur „Erlebniswelt Volkskultur“ im Spiegel der sächsischen Presse

14.30 – 15.30 Uhr: Monika GAUREK, Großmain: Erlebnis unter freiem Himmel. Wieviel Erlebnis erträgt ein Freilichtmuseum?

15.30 – 16.30 Uhr: Sabine ALLWEIER, Basel: Zur Inszenierung historischer Volkskultur - „Weiberaufstände“ im Museum

16.30 – 17.00 Uhr: Pause

17.00 – 18.00 Uhr: Nikola LANGREITER - Christian STADELMANN, Wien: Vom Nutzen der Gletschermumie

19.00 Uhr („Spittl“): Öffentlicher Abendvortrag: Hartmut PRASCH, Spittal: Erlebniswelt Volkskultur!? Chancen, Risiken, Potentiale.

20.00 Uhr: Empfang des Bürgermeisters von Spittal an der Drau

Donnerstag, 14. Juni 2001: Tagesexkursion. Bildungskette Nationalpark Nockberge

Freitag, 15. Juni 2001:

9.30 – 10.30 Uhr: Hermann STEININGER, Perchtoldsdorf: Von der traditionellen zur modernen (Volks)Kultur (Beispiele aus Niederösterreich)

10.30 – 11.00 Uhr: Pause

- 11.00 – 12.00 Uhr: Bernhard FUCHS, Wien: Nepal-Repräsentationen. Zwischen Selbstinszenierung, Schaustellung und mimetischem Spiel
- 14.30 – 15.30 Uhr: Ronald LUTZ, Erfurt: Bergwelten und Traumpfade. Extrembergsteiger als Erlebnisproduzenten
- 15.30 – 16.30 Uhr: Gerlinde HAID, Wien: Event in der Volksmusik. (Mit Beispielen)
- 16.30 – 17.00 Uhr: Schlußdiskussion
- 17.00 – 17.30 Uhr: Pause
- 17.30 Uhr: Hauptversammlung des Österreichischen Fachverbandes für Volkskunde

Samstag, 16. Juni 2001: Abreise

Teilnahmegebühr: ATS 300,-- (StudentInnen: ATS 100,--)

Anmeldungen: Museum für Volkskultur, Herrn Dir. Dr. Hartmut Prasch, Schloß Porcia, Burgplatz, A-9800 Spittal an der Drau

INSTITUTE, ARCHIVE

WIEN. *Gastvorträge am Institut für Volksmusikforschung.* – Die Gastvortragsreihe des Instituts für Volksmusikforschung an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien steht heuer im Frühjahr unter dem Titel „Tonsysteme europäischer Volksmusikstile“. Termine im Mai: 14. Mai 2001: Memo G. SCHACHNER, Wien/Türkei, „Makamat in der Volksmusik“; 21. Mai 2001: Gunnar STUBSEID, Norwegen, „Verwendung nichttemperierter Skalen in der Volksmusik Norwegens“; 28. Mai 2001: Mag. Sofija BAJREKTAREVIC; Wien/Banja Luka, „Dörfliche Musikstile in Bosnien“. Jeweils Montag um 18.00 Uhr. 1030 Wien, Ungargasse 14, 2. Stock, Seminarraum. Anmeldung erbeten: Telephon Institut für Volksmusikforschung +431/711-55/4201, e-mail volksmusik@mdw.ac.at, www.mdw.ac.at/ivf/

PERSONALIA

GEBURTSTAGE

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im Mai an folgende Mitglieder:

50. Geburtstag: Mag. Irmgard SEDLER, Ludwigsburg/D
60. Geburtstag: Mag.pharm. Dr.phil. Bernd E. MADER, Graz
Univ. Prof. Dr. Roland GIRTNER, Wien
80. Geburtstag: Maria PAMLITSCHKA, Wien

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Alexander BOESCH, Birgit BOLOGNESE-LEUCHTENMÜLLER, Hartwig KNACK, Produkt Muttertag. Zur rituellen Inszenierung eines Festtages. Begleitbuch zur gleichnamigen Ausstellung vom 6. April bis 4. Juni 2001. Herausgegeben von Franz GRIESHOFFER. (=Kataloge des Österreichischen Museums für Volkskunde, Bd. 78). Wien, Selbstverlag Österreichisches Museum für Volkskunde, 2001, 260 Seiten, Abb. ATS 350,-, EURO 24,54. Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, Tel +431/406 89 05, Fax +431/408 53 42, e-mail: shop@volkskundemuseum.at (Inhalt: Hartwig KNACK, Die Anfänge des „Deutschen Muttertages“. Zur Kooperation von Blumenhändlern und Volkserziehern. 13-25; Alexander BOESCH, Das Muttertagsreden. Einführung in den Muttertag und das Muttertagsreden des politischen Katholizismus in Österreich. 27-51; Hartwig KNACK, Die amerikanische Provenienz des Muttertages. Ein Rückblick. 53-59; Irene BANDHAUER-SCHÖFFMANN, Das große Mutteropfer. Muttertagsfeiern im „christlichen Ständestaat“. 61-69; Irmgard WEYRATHER, Der nationalsozialistische Mutterkult. 71-77; Hartwig KNACK, Das „Ehrenkreuz der Deutschen Mutter“. 79-93; Barbara KRAFFT, „Blumen wissen viel zu sagen...“. 95-103; Siegfried MATTI, Mother's little helper – ausgeträumt. 105-109; Doris INGRISCH, „Ich wollte meiner Mutter wirklich eine Freude machen...“. Impressionen und Reflexionen zu Interviews über den Muttertag. 111-131; Birgit BOLOGNESE-LEUCHTENMÜLLER, Geschichte der doppelten Verpflichtung. Mütter zwischen Erwerbsarbeit, Familienökonomie und persönlicher Lebensvorstellungen. 133-163; Maria MESNER, „Wachset und vermehret euch“? Überlegungen zur Familienpolitik der Gegenwart. 165-175; Andrea GRIESEBNER, Geschichtswissenschaft und Muttertag. Muttertag als Baustein einer dichotomen Geschlechterordnung. 177-186).

Heinz FASSMANN (Hg.), Die Rückkehr der Regionen. Beiträge zur regionalen Transformation Ostmitteleuropas. (=Beiträge zur Stadt- und Regionalforschung, Band 15). Wien, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1997, 247 Seiten, Graph., Tabellen, Karten.

Rudolf MALLI, Der Schatz im Keller. Zur Weinwirtschaft der Waldviertler Klöster. (=Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes, Band 41). Horn/Waidhofen a. d. Thaya, Waldviertler Heimatbund, 2001, 304 Seiten, Abb., Graph., Tabellen, Karten.

Christine SCHNEIDER, Der niedere Klerus im josephinischen Wien. Zwischen staatlicher Funktion und seelsorgerischer Aufgabe. (=Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte, 33). Wien, Franz Deuticke, 1999, 158 Seiten.

Angela TREIBER, Die Autorität der Tradition. Theoriegeschichtliche und quellenkritische Studien zur sogenannten „Volkskultur“ am Beispiel der spätmittelalterlichen Synodalstatuten der Kirchenprovinz Salzburg. (=Quellen und Forschungen zur Europäischen Ethnologie, Band 20). Dettelbach, J. H. Röhl, 1996, 270 Seiten.

Beiträge

Nikola LANGREITER, Im Zillertal. Gespräche über das Leben in einer Tourismusregion. In: etnologička tribina 23, vol. 30, Zahreb 2000, 5-24.

Zeitschriften

Kuckuck. Notizen zur Alltagskultur. 15. Jahrgang, Heft 2. Graz, Institut für Volkskunde, 2000. 54 Seiten, Abb. Themenheft: Schöne neue Zeit. Inhalt: Nadja Beatrice BUOYARDANE, Belebter Leib oder Maschinen-Körper. „Therapeutisches Klonen und Menschenbild. 4-8; Walter LEIMGRUBER, „Zukunftsforschung ist die Fähigkeit sich zu Kratzen, bevor es juckt“. Expo 2000: Wallfahrtsstätten zum Fetisch Multimedia. 10-15; Gerrit HERLYN, „Forest an Sternenstaub...“. Partnerfindung jenseits und diesseits virtueller Welten. 16-20; Judith LAISTER, Raum-Impressionen oder: Die Donau fließt vorbei... 22-26; Ein Interview von Petra-Fosen SCHLICHTINGER mit Anna BERGMANN, Verhütete Sexualität. 28-32; Gerhard AMENDT, Die Bedeutung der Familie – wie sie begründen? 34-37; Walther REITHOFFER, Die Rückkehr der SYRTEX®-Krieger. Eine Erfolgsgeschichte. 38-40; Susanne GESER, Nullen und Einsen. Die Veränderung der Sinnlichkeit in digitalisierten Räumen. 42-45; Fritz Franz VOGEL, Erleb mich! 10 Charakteristika bei Wildlife & Co. 46-51.

Neues Museum. Die österreichische Museumszeitschrift. Heft 3+4/2000. Wien, Österr. Museumsbund, 2000. ATS 80,-. Aus dem Inhalt: Veronika PLÖCKINGER, Von der Sammelleidenschaft zum Museumsdorf. Das Dorfmuseum Mönchhof. 7-10; Herta ARNOLD, Notburga. Mythos einer modernen Frau. Rattenberg – Kramsach – Eben – Schloß Matzen – Rottenburg bei Rotholz, 1. Mai bis 26. Oktober 2001. 36-37; Alexander BOESCH, Hartwig KNACK, Produkt Muttertag. Zur rituellen Inszenierung eines Festtages. Eine Ausstellung im Österreichischen Museum für Volkskunde Wien. 45-50; Georg HANREICH, Wildwuchs oder 5 Jahresplan. Die Zukunft der österreichischen Museen. 64-67; Günter DÜRIGL, Museen in Österreich – ungebremste Vielfalt? Zur Situation und Entwicklung der österreichischen Museumslandschaft unter besonderer Berücksichtigung der Regional- und Privatmuseen. 67-70; Dagmar BITTRICHER, Zur Situation der Orts- und Regionalmuseen im Bundesland Salzburg. 71-76; Ulrike VITOVEC, Situation und Entwicklung der Niederösterreichischen

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 – 19
Tel. +431/406 89 05, Fax +431/408 53 42
e-mail: office@volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
01Z023300V

Museumslandschaft. 77-80; Erwin GARSTENAUER, Die oberösterreichische Museumslandschaft. 81-84; Herta ARNOLD, Förderung von Museen im Bundesland Tirol. 85-89; York LANGENSTEIN, Die bayerische Museumslandschaft. Ihre fachliche Betreuung und finanzielle Förderung. 90-97; Margot SCHINDLER, Reisen im www. Auf den Spuren textiler Kultur in Europa. 104-105.

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde. LV/104, Heft 1. Wien, Selbstverlag des Vereines für Volkskunde, 2001. Inhalt: Leopold KRETZENBACHER, Zum kaum noch bekannten Namen des Kreuzigungszeugen Stephaton. 1-22; Volker KLOTZ, Vom Müßig-Gänger zum Un-Täter. Nichtsnutz in Bühnenstücken und Bildergeschichten. 23-37. Berichte, Rezensionen, Literaturverzeichnis. 39-119. ATS 120,- (für Mitglieder ATS 80,-) + Versandkosten. Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, Tel +431/406 89 05, Fax +431/408 53 42, e-mail: shop@volkskundemuseum.at

Slowakische Ethnologie. Zeitschrift des Ethnologischen Institutes der Slowakischen Akademie der Wissenschaften. 48. Jahrgang, Heft 3-4. Bratislava, 2000. Seite 261-418, Abb.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon. Prof. Dr. Klaus Beitzl), Redaktion: Dr. Margot Schindler, Satz: Hermann Hummer, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Jahrgang 36

Wien, Juni 2001

Folge 6

EINLADUNG

1. zu dem am Sonntag, dem 17. Juni 2001 vom Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien und der Wiener Stadt- und Landesbibliothek veranstalteten Festtag für Joseph Lanner und zur Eröffnung der Ausstellung

**„Flüchtige Lust“
Joseph Lanner 1801 – 1843**

Gegenstand glühender Verehrung zu Lebzeiten – im Nachleben stets im Schatten der Familie Strauß – 200 Jahre nach seiner Geburt zum Popstar hochstilisiert – zunehmend beachtet von einer wachsenden Fangemeinde. Über Leben und Werk des Wiener Meister-Komponisten Joseph Lanner ist erstaunlich wenig bekannt. Im gängigen Lanner-Bild überlagern Legenden und Anekdoten die wenigen gesicherten Fakten. Neben einer kürzlich erschienenen Lanner-Biographie und zahlreichen Veranstaltungen anlässlich des Gedenkjahres zu seinem 200sten Geburtstag liefern nun die Wiener Stadt- und Landesbibliothek und das Österreichische Museum für Volkskunde mit der Ausstellung „Flüchtige Lust“ und einem zugehörigen Begleitbuch ein weiteres, neues Plädoyer für Joseph Lanner. Ein multimedialer Text-, Musik- und Bilderbogen zeichnet die Lebensbahn dieses bedeutenden Wiener Komponisten nach und stellt sie in den entsprechenden historischen wie soziokulturellen Kontext. Die sprichwörtliche Tanzwut des Biedermeier, die Lannerschen Musikquellen und ihre Rezeptionsgeschichte sowie eine Neubewertung seiner Musikerpersönlichkeit nach heutigem Verständnis sind ebenfalls Thema der Präsentation. Zur Ausstellung erscheint ein umfangreiches Begleitbuch.

Festprogramm am Sonntag, dem 17. Juni 2001

11.00 Uhr **Festakt im Theater in der Josefstadt, Sträußelsäle**
1080 Wien, Josefstädter Straße 26

Begrüßung

Dr. Walter OBERMAIER

Direktor der Wiener Stadt- und Landesbibliothek

Dr. Franz GRIESHOFER

Direktor des Österreichischen Museums für Volkskunde

Konzert

Ensemble „Die Eipeldauer“

Moderation

Dr. Thomas AIGNER

Leiter der Musiksammlung der Wiener Stadt- und Landesbibliothek

Grußworte

Dr. Rudolf WRAN

Sektionschef im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Eröffnung

Dr. Andreas MAILATH-POKORNY

Amtsführender Stadtrat für Kultur und Wissenschaft von Wien

anschließend **Besichtigung der Ausstellung und Cocktail im Österreichischen Museum für Volkskunde**
Gartenpalais Schönborn, 1080 Wien, Laudongasse 15-19

15.00 Uhr **Präsentation der CD „Joseph Lanner – Werke in Originalbesetzung“**
im Österreichischen Museum für Volkskunde
SINFONIETTA SLOVACCA, Žilina
Dirigent: Christian POLLACK

2. zu der am Donnerstag, dem 21. Juni 2001, um 19.00 Uhr im Atrium der Österreichischen Nationalbibliothek vom Österreichischen Volksliedwerk veranstalteten Hommage an Joseph Lanner

„Der walzerische Romantiker“

Professor Walter DEUTSCH führt durch das Leben und Werk Joseph Lanners. Gabriele SCHUCHTER und das PHILHARMONIA-ENSEMBLE liefern den

passenden Ton. Nach diesem literarisch-wissenschaftlich-musikalischen Auftakt findet an sämtlichen Juli-Samstagen ein Walzerfest am Josefsplatz statt. 7., 14., 21., 28. Juli 2001, 17.00 – 20.00 Uhr.

3. zu dem am Freitag, dem 29. Juni 2001, vom Kultur- und Museumsverein „Freunde des Puppenspiels“ Wien, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien veranstalteten

Festtag mit Puppenspiel

Programm:

- 13.00 Uhr Begrüßung
 13.30 Uhr Programm mit Puppen, Walter Büsch, Nürnberg
 14.30 Uhr Vitez Laszlo (ungarischer Kasperl) und seine Freunde
 Henrik Kemeny, Budapest
 16.00 Uhr Faust, Kölner Figurentheater Andreas Blaschke
 17.00 Uhr Pause mit Buffet
 18.30 Uhr Theater Julie & spol. mit dem Theaterorchester Prag

Freie Spende

4. zu der am Mittwoch, dem 18. Juli 2001, um 20.00 Uhr, im Rahmen des Wiener Musiksommers/Klangbogen Wien im Innenhof des Österreichischen Museums für Volkskunde (bei Schlechtwetter im Saal), Laudongasse 15-19, 1080 Wien stattfindenden konzertanten Aufführung von

„Alt Wien“ Operette in 2 Akten von Joseph Lanner

Nach der Musik von Joseph Lanner in einer Neufassung von Peter Widholz nach Emil Stern halbszenisch aufgeführte Operette mit Christine Marek, Hanna Remmer, Trude Stemmer, Ulrike Vetter, Friedrich Faltus, Johannes Föttinger, Andreas Hirsch, Anton Wendler, Peter Widholz und Roman Teodorowicz (Klavier). Vor der Vorstellung und in der Pause kann die Ausstellung „Flüchtige Lust“ besichtigt werden.

Preiskategorie A: ATS 350,-; Preiskategorie B: ATS 250,-

Klangbogen Kartenbüro: 1010 Wien, Stadiongasse 9, Tel +431/427 17, oder tickets@klangbogen.at

5. zu dem am Samstag, dem 25. und Sonntag, dem 26. August 2001 im Schloß

Kittsee, 2421 Kittsee, Burgenland stattfindenden musikalischen Fest für die ganze Familie

„Tanztraum – Walzerbein“

Das Herbert von Karajan Centrum unternimmt im Jubiläumsjahr von Joseph Lanner eine musikalische Sommerreise in das Schloß Kittsee.

Programm, Reservierungen und nähere Informationen: Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, Tel. 02143/2304, www.schloss-kittsee.at

HINWEISE

KITTSEE/BGLD. *Konzerte des pannonischen Forums.* – Das Pannonische Forum Kittsee veranstaltet am Sonntag, dem 10. Juni 2001, um 11.00 Uhr, im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee, 2421 Kittsee, ein Konzert mit dem Salonorchester Altwien. Am Sonntag, dem 24. Juni 2001 musizieren Bettina Gradinger und Freunde. Eintritt: Erwachsene ATS 130,-, Studenten, Schüler, Kinder ATS 60,-. Kartenbestellung: Karl Windisch Tel 02143/2291, oder Schloß Kittsee Tel 02143/2304. Die Konzertkarte berechtigt auch zum Besuch der Ausstellungen des Ethnographischen Museums.

WIEN. *Lange Nacht der Museen.* – Auch im Österreichischen Museum für Volkskunde gibt es während der am Samstag, dem 9. Juni 2001 von 18.00 bis 1.00 Uhr stattfindenden „Langen Nacht der Museen“ Interessantes zu entdecken. Auf Schnitzeljagd durchs Museum! Suchen Sie die Spuren! Folgen Sie den Hinweisen! Jagen Sie durch die Fluchten und Gänge des barocken Palais, studieren Sie die Ausstellungsstücke und finden Sie die versteckten Zeichen! Eine kurzweilige und spannende Orientierungsreise durch vergangene Zeiten erwartet Sie! Wer alle Hinweise findet und alle Fragen beantwortet, dem winken überraschende Preise! Die Spur führt ins Museum... Shuttlebusse vom „Treffpunkt Museum“ rund um das Burgtheater. Tickets ATS 150,- in allen 55 beteiligten Wiener Museen.

WIEN. *Familiensonntag und Ferienspiel im ÖMV.* – Am Sonntag, dem 24. Juni 2001, findet anlässlich der Lanner – Ausstellung im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, von 14.00 – 16.30 Uhr, ein Familien-sonntag unter dem Motto „Tanzzeit. Zauberwelt des Biedermeier“ statt. Große Aufregung herrscht in der Stadt: Joseph Lanner hat sein Kommen angesagt. Die Vorbereitungen für den großen Ball laufen auf Hochtouren, bei dem Walzer, Ländler und Ecossaisen getanzt werden. Auch auf den als unschicklich geltenden Galopp, bei dem die Damen reihenweise in Ohnmacht fallen, freut man sich, denn er trägt sehr zur Belustigung der Ballbesucher bei. Die Tanzpädagoginnen Monika Bergmann und Pia

Brocza lassen Musik, Gebräuche, Architektur und Mode des 19. Jahrhunderts für ihre Gäste lebendig werden. Für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Ferienspiel 2001 im Österreichischen Museum für Volkskunde, 2. bis 6. Juli und 27. bis 31. August 2001, jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr. Eine Schausammlung erkunden, basteln, den Museumsgarten genießen bei einem täglich anderen Thema: Feste Feiern, Kindheit auf dem Bauernhof, Bauen und Wohnen, Arbeiten in der Landwirtschaft, Leben im Einklang mit der Natur. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren bei freiem Eintritt, Anmeldung erforderlich (Tel 406 89 04).

WIEN. Verein für Volkskunde in Wien - Mitgliedsbeiträge 2001. – In den vergangenen Wochen müßten nun alle Mitglieder des Vereins für Volkskunde die Erlagscheine für den Mitgliedsbeitrag 2001 sowie die Abonnements der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde mit der Bitte um Einzahlung bekommen haben. Wir bitten nochmals für die diesjährige verspätete Aussendung, die durch einen Personalwechsel im Sekretariat des Vereins entstanden ist, um Entschuldigung. Leider ist durch die damit verbundenen Umstellungsschwierigkeiten auch ein gravierender Fehler bezüglich der Höhe des Mitgliedsbeitrages passiert, der für die Finanzlage des Vereins unangenehme Folgen nach sich zieht. Die bei der Jahresversammlung im März 2000 einstimmig beschlossene Erhöhung des Mitgliedsbeitrags um ATS 50,- (von 250,- auf 300,-Schilling) wurde bei der Vorschreibung im Jahr 2001 nicht berücksichtigt. Da die regelmäßige Aussendung des Nachrichtenblattes, welche der Verein als Serviceleistung für seine Mitglieder ohne Extrakosten bietet, und die Mitgliederverwaltung und -betreuung jedoch beträchtliche Kosten verursachen, sind wir auf diese ohnehin moderate Erhöhung des Mitgliedsbeitrages wirklich angewiesen. Sie finden daher diesem Nachrichtenblatt nochmals einen Erlagschein beigeheftet mittels dessen wir Sie um eine Spende in Höhe zumindest dieser 50,- Schilling höflich ersuchen und danken für Ihr diesbezügliches Verständnis.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. +431/406 89 05 , Fax +431/408 53 42, e-mail: office@volkskundemuseum.at , www.volkskundemuseum.at (Di - So 10.00 - 17.00 Uhr, Mo geschl.)

Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Produkt Muttertag: Zur rituellen Inszenierung eines Festtages (6. April bis 4. Juni 2001)

Flüchtige Lust. Joseph Lanner. 1801 – 1843 (17. Juni bis 14. Oktober 2001)

Bibliothek (Di - Fr 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel 0222/512 13 37 (Mi 10.00 - 17.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel.+43/2143/2304, Fax +43/2143/2025, e-mail: office@schloss-kittsee.at, www.schloss-kittsee.at (täglich von 10.00 -17.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa (in ständiger Präsentation)
„Istrien: Sichtweisen (27. Mai bis 14. Oktober 2001)

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

BAD AUSSEE/STMK. Ausstellung über Hans Gielge im Kammerhofmuseum. – Dem Volksbildner, Sänger, Tänzer, Musikanten, Mundartdichter, Volksliedsammler und –schöpfer, Maler, Filmer, Festgestalter und Lehrer, Hans Gielge, ist vom April 2001 bis Februar 2002 im Kammerhofmuseum Bad Aussee die Ausstellung „Hans Gielge – ein Leben für das Ausseerland“ gewidmet. 3. Juni bis 30. September tägl. 10.00 – 12.00 und 15.00 –18.00 Uhr. Am 11. April 2001 wurde der 21. Band der Schriftenreihe des Ausseer Kammerhofmuseums vorgestellt. Erika SELZER (Hg.), Hans Gielge: So bist Du, Ausseerland! 80 Seiten, 23 Abb., ATS 200,-. Bestellungen: Ausseer Kammerhofmuseum, Chlumetckplatz 1, A-8990 Bad Aussee, Tel 03622/52511 – 21, oder 0664/1760478.

BRAMBERG/SBG. Museum „Wilhelmgut“ Bramberg – 40 Jahre. – Am 22. Juni 2001 feiert das Museum Bramberg „Wilhelmgut“ im Oberpinzgau sein 40-jähriges Bestandsjubiläum mit einer Sonderausstellung „Das alte Bramberg“ und einer Sonderschau ausgewählter Mineralien der Sammler Kurt Nowak, Wald i.Pzg. und Andreas Steiner, Bramberg. Aus einer ehemals bescheidenen „Heimatstube“ entstand inzwischen ein Museum mit 1150 m² Ausstellungsfläche mit den Schwerpunkten: Österreichs bedeutendste Sammlung alpiner Mineralien aus den Hohen Tauern mit Großstufen bis zu 203 kg, religiöse Volkskunst, Bauernmöbel, Bergbauabteilung Venetianer-Gattersäge, große Bienenabteilung, kleiner Freilichtbezirk. Bis 30. September 2001 täglich 10.00 – 18.00 Uhr und bis 31. Oktober 2001 an Wochentagen von 15.00 – 17.00 Uhr, So u. Feiert. 10.00 - 12.00 Uhr.

GUTENSTEIN/NIEDERSULZ/NÖ. Beleuchtung im ländlichen Alltag. – Die Ausstellung „Kienspan & Unschlitt. Beleuchtung im ländlichen Alltag“ ist vom 12. Mai bis 8. Juli 2001 im Waldbauern-Museum in Gutenstein und vom 5. August bis 4. November 2001 im Weinviertler Museumsdorf Niedersulz zu sehen.

INNSBRUCK. *Kunst- und Wunderkammer Apotheke.* – Im Tiroler Volkskunstmuseum, Universitätsstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel +43/(0)512/58 43 02, Fax +43/(0)512/58 26 82, wird vom 1. Juni bis 28. Oktober 2001 die Ausstellung „Kunst- und Wunderkammer Apotheke“ gezeigt. Im Mittelpunkt steht die Apotheke des 16., 17. und 18. Jahrhunderts als eine Form des Naturalienkabinetts, aber auch als Kunst-kammer. Neben den exklusiven Formen der Wunderkammern, wie sie in Klöstern und Schlössern zu finden waren, war die Apotheke für den einfachen Bürger der Ort, an dem er auf exotische Dinge stieß. In der Ausstellung sind eine Apothekenoffizin, Materialkammerkästen, ein Apothekenlaboratorium, Bibliothek, Kräuterbücher und Herbare sowie ausgewählte Apothekengefäße, Mörser, etc. aus Apotheken Altirols zu sehen. Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildeter Katalog. Stadtführungen, Vorträge und Gespräche zum Ausstellungsthema ergänzen das Angebot. Mo-Sa 9.00 – 17.00 Uhr, Sonn- u. Feiert. 9.00 – 12.00 Uhr.

INNSBRUCK. *Bergpanoramen im Alpenverein-Museum.* - Noch bis 8. Juli 2001 ist im Alpenverein-Museum, Wilhelm-Greil-Straße 15, 6020 Innsbruck, Tel 0512/ 59547-19, e-mail: museum@alpenverein.at, www.alpenverein.at, die Ausstellung „Rundum Berge. Faltpanoramen oder Der Versuch alles sehen zu können“ zu besichtigen. Die Ausstellung zeigt erstmals alpine Faltpanoramen aus der Sammlung des Alpenverein-Museums in Innsbruck. Die Welt dieser gedruckten Rundsichten ist von einer faszinierenden Vielfalt. Sie reicht von kleinen, 30 bis 40 cm langen, nicht kolorierten Drucken bis hin zu mehrere Meter langen, aufwendig gezeichneten und kunstvoll übertragenen Bildern. Diese Panoramen erlebten ihre Hochblüte im 19. Jahrhundert und prägten die Wahrnehmung des Gebirges maßgeblich. Mo-Fr, sowie So u. Feiert. 10.00 – 17.00 Uhr, Mittwoch 12.00 – 19.00 Uhr, Sa 10.00 – 13.00 Uhr.

KLAGENFURT/KTN. *Sonderausstellung im Landwirtschaftsmuseum.* – Das Landwirtschaftsmuseum Schloss Ehrental präsentiert in einer exklusiven Sonderausstellung unter dem Titel „Volks Glaube – Beschwörung – Segensformeln. Magische Vorstellungen und Praktiken aus drei Jahrhunderten“ Objekte, Zeichen und Symbole aus der vielfältigen Welt des Aberglaubens. Zu den Besonderheiten der Ausstellung zählen zweifelsohne drei - von derzeit fünf in Europa bekannten - Zauberrollen aus den Beständen des Stiftes St. Lambrecht, des Volkskundemuseums Graz und aus dem Kärntner Landesarchiv. Die Rollen stammen aus dem späten 17. und 18. Jahrhundert. Ihre Besonderheit liegt darin, dass der Besitz wie auch das Tragen solcher Zaubrer- oder Segensrollen als Universaltalisman besonderen Schutz gegen allerlei Gefahren wie gegen Feinde, Waffen, Gefangenschaft, Blitz, böse Geister usw. oder Hilfe im Leben gewähren sollte. Unter weiteren Objekten findet man noch Traum- und Lotteriezettel, Fraisenbriefe, -ketten und -hauben gegen schwere Krankheiten, Druden-

sterne und Drudenmesser gegen böse Nachtgeister, Zauberbüchel aus dem 18. und 19. Jahrhundert, Amulette gegen vielerlei Unheil und Segensformeln - unter anderem ein Zachariassegen gegen die Pest. Öffnungszeiten: So - Fr, Juni, Juli, August 10.00 bis 18.00 Uhr, September, Oktober 10.00 bis 16.00 Uhr. Informationen: Landwirtschaftsmuseum Schloss Ehrental, Ehrentaler Str. 119, 9020 Klagenfurt, Tel.: 0463 43540 oder homepage: www.landwirtschaftsmuseum.at

LIENZ/T. Albin Egger-Lienz im Schloß Bruck. – Das Museum der Stadt Lienz im Schloß Bruck, A-9900 Lienz, Tel +43/4852/62580 83, Fax +43/4852/62580 83 oder 4, e-mail: museum@stadt-lienz.at, www.egger-lienz.at, zeigt vom 19. Mai bis 4. November 2001 die Ausstellung „Albin Egger-Lienz 1868 - 1926“. Die rund 130 Werke umfassende Ausstellung zeigt Hauptwerke aus allen Schaffensperioden Eggers und eine Vielzahl an Studien und Skizzen, die seinen Arbeitsprozeß nachvollziehbar machen. Begleitend dazu runden zahlreiche Dokumente und Objekte zum Leben und Werk des Künstlers sowie die zur Ausstellung erzählte Biographie das Bild von Albin Egger-Lienz ab. Täglich 10.00 – 18.00 Uhr.

LINZ/OÖ. Spitzenbilder im OÖ, Landesmuseum. – Vom 9. Mai bis 19. August 2001 sind im Schloßmuseum Linz, Tummelplatz 10, A-4010 Linz, Tel +43/732/77 44 19-0, schloss@landesmuseum-linz.ac.at, www.schlossmuseum.at, „Spitzenbilder. Pergamentschnittbilder aus den Beständen des OÖ. Landesmuseums“ zu sehen. Die Bezeichnung „Spitzenbilder“ bezieht sich nicht auf textile Erzeugnisse, sondern auf die täuschende Imitation von Textilspitzen, die durch feinste Ornamentschnitte aus Pergament als Einfassung von Miniaturen und Schriftkartuschen hergestellt wurden. Den Grundstein zu einer derartigen Sammlung im OÖ. Landesmuseum legte 1930 der Linzer Buchhändler Oskar Sachsperger (über 300 Blätter), dem fünf Jahre später der Nachlaß des Kanonikus Friedrich Pesendorfer (über 900 Heiligenbildchen) folgte. Die Ausstellung beschäftigt sich einerseits mit den technischen Voraussetzungen der Herstellung der kleinen Meisterwerke und andererseits mit der Motivik und Ikonographie der Darstellungen. Der Katalog enthält Abbildungen von sämtlichen Ausstellungsobjekten. Di-Fr 9.00 – 18.00 Uhr, Sa, So, Feiert. 10.00 – 17.00 Uhr, Mo geschl.

SALZBURG. Model im Monatsschloß Hellbrunn. – Am 4. Mai 2001 wurde im Volkskundemuseum im Monatsschloß Hellbrunn in Salzburg die Ausstellung „Alles gemodelt. Wachs – und Buttermodel aus der Volkskundlichen Sammlung des SMCA“ eröffnet. 5. Mai bis 31. Oktober 2001, täglich 9.00 – 17.00 Uhr, Anmeldung für Führungen Tel +43 (0)662/62 08 08-222

WIEN. Bezirksmuseum Josefstadt. – Unter dem Titel „Drunt' in der Lobau“ gedenkt das Bezirksmuseum Josefstadt, Schmidgasse 18, 1080 Wien, bis 27. Juni 2001, des

20. Todestages des Komponisten Heinrich Strecker. Mi 18.00 - 20.00 Uhr, So 10.00 – 12 Uhr.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

FOHNSDORF/STMK. *III. Internationale Sommerakademie für Museologie.* – Die AG theoretische & angewandte Museologie des Instituts für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universitäten Klagenfurt, Wien, Graz, Innsbruck (IFF) veranstaltet vom 11. bis 18. August 2001 die III. Internationale Sommerakademie für Museologie mit dem Ziel eines Aus- und Weiterbildungsangebotes in museologischen Grundfragen., das sich an Museumsmitarbeiter wie Studierende gleichermaßen richtet. Anmeldung und nähere Informationen: IFF/Museologie, Mag. Herbert Posch, Schottenfeldgasse 29/5, A-1070 Wien, Tel +431/522 4000-305, e-mail: museologie@iff.ac.at

HALLSTATT/OÖ. *Sommerexkursion der Anthropologischen Gesellschaft.* – Die Anthropologische Gesellschaft in Wien veranstaltet gemeinsam mit dem Verein Freunde des Naturhistorischen Museums und dem Verein für Volkskunde in Wien am 27. und 28. Juli 2001 eine 2-tägige Exkursion nach Hallstatt. Eine rechtzeitige Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Anthropologische Gesellschaft in Wien, Naturhistorisches Museum, Burgring 7, 1014 Wien, Tel 01/52 177 – 569, Fax 01/52 177 – 309, e-mail: ag@nhm-wien.ac.at . Im Kinosaal des Naturhistorischen Museums findet am 20. Juni 2001, um 19.00 Uhr, der Einführungsvortrag zu dieser Exkursion von Dr. Anton KERN statt.

VIKTORSBERK/VBG: *SommerAkademie Volkskultur – Nachbarschaften II.* - In der Stiftung Kloster Viktorsberg, A-6832 Viktorsberg, Tel +43/5523/524 64, findet vom 26. bis 31. August 2001 die Sommerakademie Volkskultur unter dem Titel „Nachbarschaften II“ statt. Nach dem Drei-Länder-Eck Burgenland-Slowakei-Ungarn im vorigen Jahr steht heuer die Region Vorarlberg-Schweiz-Deutschland im Westen Österreichs im Zentrum der vom Österreichischen VolksLiedWerk in Kooperation mit dem Vorarlberger VolksLiedWerk und dem ORF-Landesstudio Vorarlberg gemeinsam organisierten Veranstaltung. Man wird sich der Erkundung und Analyse des alemannischen Kulturraumes mit seinen Entwicklungen, Beziehungen, Zuschreibungen, Bildern und Klischees widmen. Impulsreferate, geführte Exkursionen und reflexive Dialoge sollen zu den Themen hinführen und sich gegenseitig ergänzen. Schule des Hörens: Die Vielfalt der Vorarlberger Musik; Schule des Sehens: Der zeitgenössische Hausbau und seine Anbindung an die historische Holzbautradition; Schule des Erinnerens: Die Wirkmächtigkeit von Bildern und Stereotypen der Hirtenkultur; Schule des Wortes: Der schwäbisch-alemannische Sprachraum

in seinen Nachbarschaften und Differenzen. Organisation, Information und Anmeldung: Österreichisches VolksLiedWerk, Mag. Claudia Gruber, Operngasse 6, 1010 Wien, Tel +431/512 63 35-19, Fax DW 13, e-mail: claudia.gruber@volksliedwerk.at

INSTITUTE, ARCHIVE

WIEN. *Gastvorträge am Institut für Volksmusikforschung.* – Die Gastvortragsreihe des Instituts für Volksmusikforschung an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien steht heuer im Frühjahr unter dem Titel „Tonsysteme europäischer Volksmusikstile“. Termine im Juni: 11. Juni 2001: Dr. Ardian AHMEDAJA, Wien/Tirana, „Über die Theorie der Pentatonik und ihre Anwendung bei Untersuchungen albanischer Volksmusik“; 18. Juni 2001: Dr. Jana LEITNER, Wien/Sofia, „Bulgarische Schwebungsdiaphonie“. Jeweils Montag um 18.00 Uhr. 1030 Wien, Ungargasse 14, 2. Stock, Seminarraum. Anmeldung erbeten: Telephon Institut für Volksmusikforschung +431/ 711-55/4201, e-mail volksmusik@mdw.ac.at, www.mdw.ac.at/ivf/

PERSONALIA

GEBURTSTAGE

WIEN. *Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien - Ernennungen.* - An der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien ist am 02. Mai 2001 an Dr. Klara LÖFFLER und an Dr. Bernhard TSCHOFEN die Lehrbefugnis als Universitätsdozentin/-dozent für "Europäische Ethnologie" erteilt worden. Gleichzeitig wurde die Zugehörigkeit an das Institut für "Europäische Ethnologie" der Universität Wien ausgesprochen. Hofrat Dr. Franz GRIESHOFER, Direktor des Österreichischen Museums für Volkskunde, wurde zum Honorarprofessor am Institut für Europäische Ethnologie in Wien ernannt. An Ass. Prof. Dr. Reinhard JOHLER ist vom Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württembergs der Ruf auf die C4-Professur für Empirische Kulturwissenschaft an der Universität Tübingen ergangen.

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im Juni, Juli und August an folgende Mitglieder:

60. Geburtstag: Dr. Lois EBNER, Lienz
Eiko FUNADA, Aikoh/JPN
Univ. Prof. Dr. K. D. TSANGALAS, Jannina/GR
Dr. Rainer WEHSE, Steinkirchen/D

65. Geburtstag: Ing. Rudolf FÜHRER, Wien

Primarius Dr. Wilhelm GRABENSBERGER, Rothenthurm
Univ. Prof. Dr. Freddy RAPHAËL, Strassbourg/F

80. Geburtstag: Dir. i. R. Josef Franz AUMANN, Wien
Lore Lotte HASSFURTHER, Wien
Hilde WALTER, Graz

90. Geburtstag: Dr. Mag. Ingrid Helga MARTINEK, Baden

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Hiltraud AST, Rohr im Gebirge. Heimat der Köhler. Rohr im Gebirge, Gemeinde Rohr im Gebirge, 2000, 392 Seiten, Abb., Graph., Tabellen.

Arnold BLÖCHL, Melodiarium zu Wilhelm Paillers Weihnachts- und Krippenliedersammlung herausgegeben in den Jahren 1881 und 1883. Unter Mitarbeit von Annermarie Gschwantler und Walter Deutsch sowie Dagmar Blöchl, Edrita Fossey und Romana Weixlbaumer. Herausgegeben vom Oberösterreichischen Volksliedwerk. (=Corpus musicae popularis Austriae, 13/Teil 1; Volksmusik in Oberösterreich). Wien/Köln/Weimar, Böhlau Verlag, 2000, 645 Seiten, Abb., Noten.

Ruth GSTACH, Christian Hummel, der Nenzinger Doktor. Medizin und Alltag im 19. Jahrhundert. (=Bludenz Geschichtsblätter, Heft 56+57). Bludenz, Geschichtsverein Region Bludenz, 2001, 138 Seiten, Abb., Tabellen.

Ulrike KAMMERHOFER-AGGERMANN, Alexander G.KEUL (Hg.), „The sound of Music“ zwischen Mythos und Marketing. (=Salzburger Beiträge zur Volkskunde Band 11) Salzburg, Salzburger Landesinstitut für Volkskunde, 2000, 500 S., 128 Abb.

Veronika PLÖCKINGER, Matthias BEITL (Hg.), Istrien: Sichtweisen. Begleitbuch zur Jahresausstellung 2001 im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee vom 27. Mai bis 14. Oktober 2001 und vom 27. Oktober 2001 bis 27. Jänner 2002 im Österreichischen Museum für Volkskunde, Wien. (=Kittseer Schriften zur Volkskunde Heft 13). Wien-Kittsee, Österreichisches Museum für Volkskunde-Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2001. 87 Seiten, Abb.

Beiträge

Herbert NIKITSCH, Eine Volkskundlerin aus Salzburg: Marie Andree-Eysn (1847 – 1929). In: Salzburger Volkskultur. 25. Jahrgang, April 2001, 42 – 50, 2 Abb.

Claudia PESCHEL-WACHA, Zeitgenössische Töpfer in Kärnten und der Südsteiermark: U.a. auch über die Herstellung von „Bixn“ und die Verwendung der „linksseitigen Töpferscheibe mit schrägem Sitzbrett. In: U. Mämpel, W. Endres (Hrsg.), Der

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 – 19
Tel. +431/406 89 05, Fax +431/408 53 42
e-mail: office@volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
01Z023300V

keramische Brand. Beiträge zum 32. Internationalen Hafnerei-Symposium des Arbeitskreises für Keramikforschung in Bremen vom 27. September bis zum 3. Oktober 1999. (=Veröffentlichungen des „Arbeitskreises für Keramikforschung“, Band 1). Höhr-Grenzhausen, Verlag der Fachbuchhandlung Hanusch & Ecker, 2000, 171 – 178).

Zeitschriften

Beiträge zur historischen Sozialkunde. 31. Jahrgang, Heft 1. Wien, Verein für Geschichte und Sozialkunde, 2001. 44 Seiten, Abb. Themenheft: Von Bösewichten und Barbaren. Zur Entmystifizierung von Geschichtsklischees.

Geschlecht und Kultur. Sondernummer 2000 der Beiträge zur Historischen Sozialkunde. 64 Seiten. Herausgeber: Verein für Geschichte und Sozialkunde, c/o Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien, Dr. Karl Lueger Ring 1, 1010 Wien. Tel +431/4277/41 305, e-mail: vgs.wirtschaftsgeschichte@ univie.ac.at

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon. Prof. Dr. Klaus Beitzl), Redaktion: Dr. Margot Schindler, Satz: Hermann Hummer, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegl, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AUSSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Jahrgang 36

Wien, September 2001

Folge 7

EINLADUNGEN

1. zu dem am Donnerstag, dem 13. September 2001, um 19.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Konzert

**„Steyrische und Steirische Tänze“
mit den Citoller Tanzgeigern**

Die Wiener Philharmoniker spielten heuer beim Neujahrskonzert als Hommage an Joseph Lanner seine „Steyrischen Tänze“, op. 165. Auch wenn er mit diesen Tänzen, die er für einen Ballettabend schrieb, etwas unverwechselbar Neues schuf, verstand es Lanner wie kein anderer, die österreichische Volksmusik getreu und stilgerecht nachzuempfinden. Ein Vergleich Lanner'scher Musik mit lebendiger Volksmusik aus der Steiermark scheint daher ein ebenso reizvolles wie lohnendes Unterfangen. Noch dazu, wenn sie von den „Citoller Tanzgeigern“ dargeboten wird. Die von Prof. Hermann Härtel geführten Tanzgeiger repräsentieren nämlich in hervorragender Weise die Tradition steirischer Tanzmusik. Als ihre bevorzugte Spielstätte gilt zwar der Tanzsaal, doch gelingt es ihnen auch „in concert“ das Feuer ihrer Tanzmusik über die Rampe zu bringen. Bei dieser Gelegenheit kann auch die Sonderausstellung „Flüchtige Lust. Joseph Lanner 1801-1843“ im Österreichischen Museum für Volkskunde besucht werden. Eintritt und Konzert öS 100,-.

2. zu dem am Mittwoch, dem 26. September 2001, um 19.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag

**„Die Landler in Siebenbürgen – Sprache als Symbol ethnosozialer
Selbstbehauptung“
von Dr. Wilfried SCHABUS**

Das Österreichische Museum für Volkskunde, der Verein der Sprachinselfreunde und die Volkshochschulen Wien des 6., 7. und 8. Bezirks veranstalten gemeinsam zum Europäischen Jahr der Sprachen eine Vortragsreihe zum Thema „Sprache und Identität“. Die sprachliche Vielfalt in Europa hat die EU bewogen, dieses Thema im Jahr 2001 zu behandeln. Neben den vielen in Europa verwendeten Staats- und Minderheitensprachen gibt es auch sogenannte Sprachinseln, die – historisch bedingt – eigene Sprechergruppen bilden und sich über Jahrhunderte hinweg erhalten haben. Die Beschäftigung mit solchen Sprachinseln soll es ermöglichen, das Bewußtsein um die eigene Sprache zu verstärken und zu schärfen. Weitere Termine der Vortragsreihe: 18. Oktober 2001, 15. November 2001, 17. Jänner 2002.

3. zu dem am Donnerstag, dem 27. September 2001, um 19.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, in Zusammenarbeit mit dem Wiener Volksbildungswerk veranstalteten

**Konzertabend mit Lesung
„Mitternachtswalzer“**

Es musiziert das LANNER-QUARTETT: Wladimir Wladigeroff, 1. Violine, Alexander Nantschew, 2. Violine, Oliver Biber, Viola, Petja Manahil, Violoncello (Kontrabaß). Lesung aus dem Roman „Mitternachtswalzer“ von Della Zampach, welcher von Liebe und Schaffen, Leben und Tod des Alt-Wiener Walzerkönigs Joseph Lanner handelt.

VORANKÜNDIGUNG

WIEN. *Herbstexkursion gemeinsam mit der Anthropologischen Gesellschaft in Wien.* – Am Samstag, dem 13. Oktober 2001, findet die diesjährige von der Anthropologischen Gesellschaft in Wien gemeinsam mit dem Verein für Volkskunde veranstaltete Herbstexkursion in das westliche Weinviertel (Pulkau und Leodagger) statt. Unter der fachkundigen Führung von Herrn OstR. Prof. Dr. Herbert PUSCHNIK, Horn/Pulkau, werden alle Sehenswürdigkeiten des malerischen Städtchens von der barocken Wallfahrtsanlage Maria Bründl über die Hl. Blut-Kirche mit dem berühmten gotischen Flügelaltar von Niklas Breu (?), die mittelalterliche Michaelskirche mit dem Karner, den weitläufigen barocken Pfarrhof, den repräsentativen ehemaligen St. Pöltner Stiftshof u.v.a. bis zum kleinen Heimatmuseum im Rathaus besichtigt. Den Abschluß bildet ein Besuch des mysteriösen „Kalendersteines“ in Leodagger. Nachher gibt es noch einen gemütlichen Ausklang bei einem Pulkauer Heurigen.

Exkursionsleitung: HR Dr. Friedrich BERG
 Abfahrt: 8.00 Uhr (pünktlich) vom Universitäts-Hauptgebäude, 1010
 Wien, Dr. Karl Lueger Ring/Ecke Rathausplatz
 Rückkehr: ca 20.00 Uhr
 Unkostenbeitrag: dzt. noch nicht bekannt, wird im Bus eingehoben
 Anmeldung: ab Montag, 1. Oktober 2001 im Sekretariat der Anthropolo-
 gischen Gesellschaft in Wien, Naturhistorisches Museum, Tel 52
 177/569 bzw. 52 177/308 (Frau Mag. Kowalewska) oder 52
 177/277 (Dr. Kern).

HINWEISE

KITTSEE/BGLD. Konzerte des pannonischen Forums. – Das Pannonische Forum Kittsee veranstaltet am Sonntag, dem 16. September 2001, um 11.00 Uhr, im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee, 2421 Kittsee, ein Konzert mit den Slowakischen Streichersolisten. Am Sonntag, dem 30. September 2001 musiziert das Wiener Kammerorchester. Eintritt: Erwachsene ATS 130,-, Studenten, Schüler, Kinder ATS 60,-. Kartenbestellung: Karl Windisch Tel 02143/2291, oder Schloß Kittsee Tel 02143/2304. Die Konzertkarte berechtigt auch zum Besuch der Ausstellungen des Ethnographischen Museums.

WIEN. WienXtra Familientag im ÖMV. – Anlässlich der Sonderausstellung „Flüchtige Lust. Joseph Lanner 1801-1843“ im Österreichischen Museum für Volkskunde findet am Samstag dem 23. September 2001, von 14.00 bis 16.30 Uhr, unter dem Titel „Tanzzeit. Zauberwelt Biedermeier“ ein Familienprogramm statt. Die Tanzpädagoginnen Monika Bergmann und Pia Brocza lassen Musik, Gebräuche, Architektur und Mode des 19. Jahrhunderts für ihre Gäste lebendig werden. Für Kinder von 6 bis 12 Jahren, ATS 20,-.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. +431/406 89 05 , Fax +431/408 53 42, e-mail: office@volkskundemuseum.at , www.volkskundemuseum.at (Di - So 10.00 - 17.00 Uhr, Mo geschl.)

Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Flüchtige Lust. Joseph Lanner. 1801 – 1843 (17. Juni bis 14. Oktober 2001)

Bibliothek (Di - Fr 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannes-

gasse 8, Tel 0222/512 13 37 (Mi 10.00 - 17.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. +43/2143/2304, Fax +43/2143/2025, e-mail: office@schloss-kittsee.at, www.schloss-kittsee.at (täglich von 10.00 -17.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa (in ständiger Präsentation)
Istrien: Sichtweisen (27. Mai bis 14. Oktober 2001)

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

ENNS/OÖ. *Keramik-Ausstellung*. – Am 16. Juli 2001 wurde im Museum Lauriacum, Enns, Hauptplatz 19, die Ausstellung "Keramik der Neuzeit - Schätze aus dem Museum Lauriacum" eröffnet. In dieser Sonderausstellung werden die interessantesten Stücke der volkskundlichen Abteilung gezeigt: Irdenware, Fayancen, Steinzeug, Steingut und Porzellan des 18., 19. und 20. Jahrhunderts aber auch baukeramische Besonderheiten. Die im Museum vorhandene mittelalterliche Keramik (sog. Schwarzware) sowie der Bestand an Ofenkeramik sollen im nächsten Jahr in einer eigenen Ausstellung gezeigt werden. Dauer der Ausstellung: 17. Juli bis 21. Oktober, täglich (außer Montag) von 10 -12 Uhr und 14 - 16 Uhr.

SCHRUNS/VBG. *Sommerausstellungen im Montafoner Heimatmuseum*. – Das Montafoner Heimatmuseum Schruns, Kirchplatz 15, A-6780 Schruns, Tel. 05556/74732, Fax 05556/74723-24, e-mail museen@montafon.at, zeigt bis 19. Oktober 2001 eine Ausstellung über „Maisäbssiedlungen im Gauertal“ und Fotografien von Luc ten Klooster unter dem Titel „Der Himmel ist nicht immer blau“. Dem Thema „Maisäbkkultur“ sind auch die beiden ersten Bände der neugegründeten „Montafoner Schriftenreihe“ gewidmet: Maria Anna MOOSBRUGGER, Maisäbkkultur und Maisäblandschaft im Montafon. (=Montafoner Schriftenreihe 1) Schruns, Heimatschutzverein im Tale Montafon, 2001, 95 S., Abb. Barbara KEILER, Klaus PFEIFER (Hg.), Plazadels und Wachers Dieja. Maisäb-Siedlungen im Gauertal. (=Montafoner Schriftenreihe 2) Schruns, Heimatschutzverein im Tale Montafon, 2001, 72 S., Abb.

WEITRA/NÖ. *Trachtenausstellung im Museum „Alte Textilfabrik“*. – Bis 28. Oktober 2001 ist im Museum „Alte Textilfabrik“, In der Brühl 13, 3970 Weitra, die Ausstellung „Alte Trachten erzählen...“ mit Exponaten aus den Sammlungen des südböhmischen Museums in Budweis, aus dem westböhmischen Museum in Pilsen sowie aus einer der Gemeinde Borovany übergebenen privaten Sammlung zu sehen. Präsentiert werden festliche Trachten, bunte Trachtenröcke und Schürzen, kunstvoll

gestrickte Strümpfe, Blusen mit zierender Lochstickerei, reich bestickte Tücher und Kopfschmuck, traditionelle Formen der Arbeitskleidung, altes bäuerliches Arbeitsgerät, geschnitzte und bemalte Spinnräder und Spinnrocken, geflochtene Buckelkörbe, alte Musikinstrumente. Täglich außer Montag 10.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr.

WELS/OÖ. Fischerei-Ausstellung. – Vom 13. Juni bis 21. Oktober 2001 zeigt das Museum Burg Wels, Burggasse 13, 4601 Wels, Tel 07242/235 735, die Ausstellung „Mit Angel, Netz und Speer. Angler & Berufsfischer“. Im Bereich von Wels hat sich die Fischerei vor allem entlang der Traun, an ihren Auegebieten und Nebenarmen konzentriert. Fluß und Altwässer boten seit Jahrtausenden einer Vielzahl von Fischarten Schutz und Nahrung und wurden im Rahmen einer traditionellen Fischerei genützt. Die Fangmethoden haben sich in ihren Grundlagen seit vorgeschichtlicher Zeit kaum verändert. Die Geräte und Methoden wurden nur der jeweiligen Fischart angepaßt. Der Fischfang mit der Handangel gehörte bereits bei den Ägyptern und Römern zu den kurzweiligen Beschäftigungen. Auch Kaiser Maximilian I. schätzte die Fischerei mit der Angelrute als Vergnügen und feudalen Zeitvertreib. Allein in Österreich gibt es heute an die 350.000 Angler vom erholungssuchenden Amateur bis zum erfahrenen Spezialisten.

WIEN. „Bilder von Wienern“ im „Museum auf Abruf“. – Die photographische Hommage zum Nestroy-Jahr „Bilder von Wienern“ ist vom 13. Juli bis 13. Oktober 2001 in der Galerie „Museum auf Abruf“, Makartgasse 1 (neben dem Akademiehof), 1010 Wien, Mo – Fr. 13.00 – 19.00 Uhr, Sa 10.00 – 16.00 Uhr, zu besichtigen. „Bilder von Wienern“ ist eine Photo-Ausstellung mit anonymen Modellen. Wer ist Wiener? Da sich diese Frage mit genealogischen oder ethnischen Kriterien nur schwer eindeutig beantworten läßt und ungewollt eine unerwünschte politische Diskussion auslösen könnte, gilt als Richtlinie dieser Schau, daß Wiener ist, wer in dieser Stadt lebt und hier einem Photographen zur optischen Beute geworden ist. Es zeigt sich, daß bei den Wiener Dokumentationsphotographen, die sich mit kritisch-ironischem Blick und individuellen, oft „krypto-ethnologischen“ Methoden ihren Mitbürgern zuwenden, Nestroys Geist und seiner Sicht des Menschen, nach wie vor Gültigkeit zukommt. Fast alle ausgewählten Photographen verfügen über ein hohes Maß an ironischer Distanz, gleichsam ein nestroysches Erbe, denn in ihren typologischen Serien, ihren Reportagen und auch in Einzelbildern dokumentieren sie gesellschaftliche Realitäten, psychische Grenzsituationen oder soziale Randzonen. Humanes Engagement und Akzeptanz für das Andere und dennoch Typische schließen Ironie darüber keineswegs aus. „Bilder von Wienern“ ist ein Versuch, den anonymen Wiener in seiner Vielfalt, seinem Witz, seiner Absonderlichkeit, seinen Widersprüchen, aber auch in seiner Liebenswürdigkeit zu dokumentieren.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

LINZ/OÖ. **13. Österreichischer Museumstag.** – Der Österreichische Museumsbund, ICOM-Österreich und das Oberösterreichische Landesmuseum veranstalten vom 4. bis 6. Oktober 2001 den 13. Österreichischen Museumstag unter dem Titel „Museum und Neue Medien“. Dabei wird es in Plenarvorträgen und 5 Workshops um die Themen digitale Archivierung musealer Sammlungen, Internetauftritt und internationale Vernetzung von Museen und Kunstprojekten, und um die Verwendung digitaler Medien in Vermittlung und Präsentationstechnik gehen. Veranstaltungsorte sind das Oberösterreichische Landesmuseum mit seinen Standorten Schloßmuseum, Landesgalerie, Biologiezentrum und das Ars Electronica Center. Am Samstagnachmittag, 6. Oktober 2001, sind zwei Exkursionen geplant: Stift Wilhering und seine Kunstsammlungen sowie Fritz Fröhlich-Sammlung oder Besuch des Keltendorfes Freilichtmuseum Mitterkirchen und des August Strindberg-Museums in Saxen. Informationen und Anmeldung: www.museumstag.at und Mag. Gabriele Spindler, Landesgalerie am OÖ. Landesmuseum, Museumstraße 14, 4010 Linz, Tel 0732/774 482/28, 44, Fax 0732/774 482/66, e-mail: g.spindler@landesmuseum-linz.ac.at

NÖ. **2. Niederösterreichischer Kulturtag.** – Am 15. September 2001 findet, verstreut über ganz Niederösterreich, bei 47 Kunst- und Kulturanbietern „live. der 2. Niederösterreichische Kulturtag“ statt. Die von der Kulturvernetzung Niederösterreich und der Niederösterreich Kulturwirtschaft GesmbH initiierte Veranstaltung bietet einen ganzen Tag lang einen Kunst- und Kulturmix, bestehend aus Ausstellungen, Performances, Kabarett und Theateraufführungen, Lesungen und Konzerten und kreativen Aktivitäten zum Mitmachen. Programminformation: Tel +43/2742/90 80 90/146, e-mail: kulturtag@live.or.at, www.live.or.at.

WIEN. **Istrien-Studienreise.** – Anlässlich der Istrienausstellung vom 27. Mai bis 14. Oktober 2001 im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee und vom 26. Oktober bis Dezember 2001 im Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien veranstaltet Dr. Maiers Studienreisen vom 30. Oktober bis 4. November 2001 eine Studienreise nach Istrien. Nähere Informationen: Dr. Maiers Studienreisen, Goldschmiedgasse 10, 1010 Wien, Tel. 535 06 15, Fax 533 87 96.

PERSONALIA

WIEN. **Margot Schindler – Ernennung.** – Der Bundespräsident hat Frau Dr. Margot SCHINDLER, Stellvertretende Direktorin des Österreichischen Museums für Volkskunde, mit Wirksamkeit vom 1. Juli 2001 zur Hofrätin ernannt.

DRESDEN. *Manfred Bachmann* †. – Am 17. Juni 2001 verstarb Obermuseumsrat Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred BACHMANN im Alter von 73 Jahren. Professor Bachmann, geboren 1928 in Oberwartha, war bereits während seines Studiums der Germanistik und Psychologie wissenschaftlicher Mitarbeiter im Zentralhaus für Volkskunst in Leipzig und anschließend daran Gründer und Direktor des Hauses für erzgebirgische Volkskunst Schneeberg. Bis 1967 war er Direktor des Staatlichen Museums für Volkskunst in Dresden, 1973 Honorarprofessor an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden und von 1968 bis 1989 Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Manfred Bachmann publizierte wichtige Werke zur Volkskunst und Spielzeugforschung und zahlreiche einschlägige Beiträge in Katalogen und Sammelwerken. „Berchtesgadner Volkskunst“, „Holzspielzeug aus dem Erzgebirge“ und „Weihnachten im alten Dresden“ sind einige der wichtigen Titel. Der Verein für Volkskunde in Wien hat die Leistungen Professor Bachmanns und seine freundschaftlich-kollegialen Kontakte zur Wiener Volkskunde 1988 durch die Ernennung zum Korrespondierenden Mitglied gewürdigt.

GEBURTSTAGE

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im September an folgende Mitglieder:

- 50. Geburtstag: Friedl WOLASKOWITZ, Höchst
- 60. Geburtstag: Dr. Gerhard SELHOFER, Ternitz
- 65. Geburtstag: Prof. Dr. Günther BIERMANN, Klagenfurt
VD Dr. Johann STROHMAIER, Lengenfeld
- 70. Geburtstag: Dr. Nikolaus Christian KOGLER, Innsbruck
Min. Rat Ing. Dr. Herwig REICHENFELSER, Wien
Univ. Prof. Mag. Arch. Friedrich KURRENT, München/D
Franz BUSL, Bärnau/D
- 75. Geburtstag: Jean COURTOIS, Lyon/F
Univ. Prof. Dr. Hermann BAUSINGER, Tübingen/D
- 80. Geburtstag: Wolfgang SCHUBERT, Wien
- 85. Geburtstag: Gisela LORENZ, Wien

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Thomas AIGNER (Red.), Flüchtige Lust. Joseph Lanner 1801 – 1843. Begleitbuch zur Ausstellung der Wiener Stadt- und Landesbibliothek und des Österreichischen Museums für Volkskunde, 17. Juni bis 14. Oktober 2001 im Österreichischen Museum für Volkskunde. (=Kataloge des Österreichischen Museums für Volks-

kunde, 79; Publikationen aus der Wiener Stadt- und Landesbibliothek, 7). Wien, Österreichisches Museum für Volkskunde, 2001, 254 Seiten, Abb., Noten. Aus dem Inhalt: Otto BRUSATTI, Anmerkungen zu Wien (1815-1845) in der Lanner-Zeit. 33 – 42; Reingard WITZMANN, Tanzlust und Ballkultur zur Zeit Lanners. 43 – 52; Friedrich ANZENBERGER, Tanzmusiker rund um Lanner. 53 – 66; Walter DEUTSCH, Michael Pamer und Joseph Lanner – Eine „ländlerische“ Studie. 67 – 76; Norbert RUBEY, Mit Gott – für ein ganzes Orchester componirt von Joseph Lanner. 77 – 84; Norbert LINKE, Lanners Werke ohne Opuszahl. 85 – 106; Thomas AIGNER, Lanner und die Bühne. 107 – 120; Isabella SOMMER, Joseph Lanner – „Ball bei Hof“. 121 – 134; Margot SCHINDLER, Joseph Lanner: Zur Person. 135 – 149; Helmut KRETSCHMER, Lanner-Stätten in Wien. 150 – 160; Katalogteil 177 – 240; Register. ATS 350,- (für Mitglieder ATS 235,-) + Versandkosten. Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, Tel +431/406 89 05, Fax +431/408 53 42, e-mail: office@volkskundemuseum.at

Günther BIERMANN, Heimo SCHINNERL, Volksglaube, Beschwörung, Segensformel. Magische Vorstellungen und Praktiken aus 3 Jahrhunderten. (=Ehrentaler Museumsschriften Band 6) Ehrental, Landwirtschaftsmuseum Schloß Ehrental, 2001, 46 S., Abb.

Jasna ČAPO ŽMEGAČ, Reinhard JOHLER, Sanja KALAPOŠ, Herbert NIKITSCH (Hrsg.), Kroatische Volkskunde/Ethnologie in den Neunzigern. Ein Reader. (=Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Ethnologie der Universität Wien, 22). Wien, Verlag des Instituts für Europäische Ethnologie, 2001, 491 Seiten, Abb. (Inhalt: Ines PRICA, „To be here – to publish there“. Zur Situation einer kleinen Europäischen Ethnologie. 31 – 50; Vitomir BELAJ, Die kroatische Ethnologie im europäischen Kontext. 51 – 68; Jasna ČAPO ŽMEGAČ, Antun Radić und die Volkskunde der Gegenwart. 69 – 92; Ines PRICA, Das Vergangene und das Fremde. Bratanić und Lévi-Strauss – ein rekonstruierter Dialog. 93 – 115; Dunja RIHTMAN-AUGUŠTIN, Krotische Volkskunde nach Gavazzi und Bratanić. Zum politischen Engagement in der Volkskunde. 117 – 129; Zoran ČIČA, Volkskunde, Anthropologien. 131 – 142; Dunja RIHTMAN-AUGUŠTIN, Volkskunde im Sozialismus und danach. 145 – 156; Lydia SKLEVICKY (†), Das neue Neue Jahr. Vom „jungen Jahr“ zum politischen Ritual. 157 – 173; Reana SENJKOVIĆ, Selbstbewußt und lachend. Visuelle Aspekte der politischen Propaganda bei den Wahlen in Kroatien 1990-1997. 175 – 192; Jadranka GRBIĆ, Plurale Identitäten: Kroaten in Ungarn. 195 – 205; Milana ČERNELIĆ, Über das Recht, ein Kroat zu sein. Zu den Versuchen, den Bunjevci aus der Bačka die Zugehörigkeit zum kroatischen Volk abzusprechen. 207 – 234; Jadranka GRBIĆ, Auf der Suche nach dem Eigenen. Dimensionen kroatischer Identität in Bosnien und Herzegowina. 235 – 251; Sanja KALAPOŠ, „Plurale Identität“ ei-

ner subkulturellen Gruppe aus Zagreb. 253 – 265; Jasna ČAPO ŽMEGAČ, Der Blick von außen: Kroatien und das Modell der „Balkanfamilie“. Ein volkskundlicher Kommentar aus einheimischer Sicht. 267 – 287; Maja POVRZANOVIĆ FRYKMAN, Kultur und Angst. Über den Kriegsalltag. 291 – 315; Lela ROĆENOVIĆ, Traueritten für gefallene Soldaten – am Beispiel der Stadt Samobor. 317 – 326; Maja POVRZANOVIĆ FRYKMAN, Die Zeit des Leidens und die Räume der Zugehörigkeit. Ethnologische Überlegungen zu Identifikationsprozessen im Krieg. 327 – 342; Jelka RADAUŠ RIBARIĆ, Spinnen ohne Spinnrocken in Nordwestkroatien. 345 – 364; Žarko ŠPANIČEK, Sakrale Kleinarchitektur in Slawonien. Betsäulen, Nischen und Wegkapellen. 365 – 390; Branka VOJNOVIĆ-TRAŽIVUK, Gavazzi und die kroatische Volkskunst. Ein retrospektiver Ausblick. 391 – 405; Aleksandra MURAJ, Ländlicher Wohn-Raum – im Spiegel des Rituals. 407 – 423; Zorica VITEZ, Todeszeichen. Zur populären Markierung von Todesstellen. 425 – 435; Valentina GULIN ZRNIĆ, Anthropologie und Geschichte. Dubrovnik aus der Sicht Marin Držićs. 437 – 456).

Zoltán FEJŐS, Mónika LACKNER, Gábor WILHELM (Hrsg.), Idöképek/Images of Time. Millenary Exhibition at the Museum of Ethnography 31 December 2000 – 31 December 2001. Budapest, Néprajzi Múzeum, 2001, 546 S., Abb. Text in ungarisch und englisch.

Ruth GSTACH, Christian Hummel, der Nenzinger Doktor. Medizin und Alltag im 19. Jahrhundert. (=Bludenzler Geschichtsblätter, Heft 56+57). Bludenz, Geschichtsverein Region Bludenz, 2001, 138 Seiten, Abb., Tabellen.

Reinhard HÖLZL, Alessandra SARTI, Laß dir erzählen wie es früher war... Museum Tiroler Bauernhöfe. Innsbruck/Wien/München, StudienVerlag, Edition Löwenzahn, 2001, 87 Seiten, Abb., Karten.

Maria HORNING, Herwig HORNING, Kleine namenkundliche Schriften. Herausgegeben von Gertrude Ernst-Zyma und Inge Geyer. Wien, Edition Praesens, 2000, 370 Seiten, Tab., Karten.

Ernestine HUTTER, Adrett geschnürt. Schnür- und Steppmieder vom Rokoko bis zur Gegenwart aus der Sammlung des Carolino Augusteum. Katalog zur 207. Sonderausstellung im Volkskundemuseum des Carolino Augusteum 8. Mai bis 31. Oktober 1999. Herausgegeben von Wolfram Morath. Mit Beiträgen von Mechthilde Kirsch, Alma Scope und Georg Florens Traugott. (=Schriftenreihe zu Kunstgewerbe und Volkskunde, Band 7). Salzburg, Carolino Augusteum – Salzburger Museum für Kunst und Kulturgeschichte, 1999, 137 Seiten, Abb.

Ernestine HUTTER, Von der „Rutschpartie“, der „Fahrt überm Salzsee“ und der „Roll-

waglfahrt“ zum Jesuskind. Die Grubmüllerkrippe im Keltenmuseum in Hallein. (=Das Kunstwerk des Monats, 13:152). Salzburg, Salzburger Museum Carolino Augusteum, 2000, 4 Seiten, 6 Abb.

Klára KUTI, Béla RÁSKY (Hg.), Konvergenzen und Divergenzen. Gegenwärtige volkskundliche Forschungsansätze in Österreich und Ungarn. Budapest, Außenstelle Budapest des Österreichischen Ost- und Südosteuropa-Institutes und Institut für Ethnologie der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, 2000. 148 Seiten. (Aus dem Inhalt: Helmut EBERHART, Gabriele PONISCH, Hallo lieber Gott! Aspekte zu schriftlichen Devotionsformen in der Gegenwart. 11 - 27; Gertraud LIESENFELD, Erlebnis Essen. Über die neuen Genußfertigkeiten an der Zeitenwende. 45 - 58; Klara LÖFFLER, Arbeit als Management. Kulturwissenschaftliche Beobachtungen zum Wirtschaftsleben. 73 - 85; Bernhard FUCHS, Zum Alltag an der Staatsgrenze. Die Entwicklung an der österreichisch-tschechischen Grenze seit 1989. 135 - 148, 4 Abb.)

Alois NIEDERSTÄTTER (Hrsg.), Stadt. Strom - Straße - Schiene. Die Bedeutung des Verkehrs für die Genese der mitteleuropäischen Städtelandschaft. (=Beiträge zur Geschichte der Städte Mitteleuropas, XVI). Linz, Österreichischer Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung, 2001, 340 Seiten, Abb., Tab., Karten.

Beatrijs STERK (Red.), Europäische Textilrouten. Hannover, ETN-Sekretariat, 2001, [32] S., Abb., CD-Rom. ATS 68,80/€ 5 + Versandkosten. Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, Tel +431/406 89 05, Fax +431/408 53 42, e-mail: office@volkskundemuseum.at

Beiträge

Elfriede GRABNER, Von der Volksmedizin zu den Wunderheilem. Kulturhistorische Aspekte um Krankheit und Heilen in der medikalen Laienkultur. In: Zeitschrift des Historischen Vereines für Steiermark. 91./92. Jahrgang. Graz, Selbstverlag des Historischen Vereines für Steiermark, 2000/01, 521 - 540.

Reinhard JOHLER, Ethnological Aspects of „Rooting“ Europe in a „De-Ritualised“ European Union. In R. Bendix, H. Roodenburg (Hrsg.), Managing Ethnicity. Perspectives from folklore studies, history and anthropology. (=Studies on Migration & Ethnicity). Amsterdam, Het Spinhuis, 2000, 171-184.

Konrad KÖSTLIN, Nordic Relations: Five Searchlights. In: Bjarne Rogan, Bengte Gullveig Alver (Red.), Norden og Europa. (=Occasional Papers from The Department of Culture Studies, University of Oslo) Oslo, Novus forlag, 2000, 301 - 309.

Leopold KRETZENBACHER, Gedanken zur Schlierseer Pestfahne von 1731. In: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte. Bd. 63, Heft 3. München, Beck, 2000, 975 – 990, 4 Abb.

Leopold KRETZENBACHER, Zum „Schmerzensmann“ zwischen den arma Christi und Passionsspiel-Sinnbildern. In: Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde. München, 2001. 31 – 39, 3 Abb. a. Tafel.

Klara LÖFFLER, Wie das Reisen im Alltag kultiviert wird. Beobachtung zu einer Form zeitgenössischer Schaulust. In: Christoph Köck (Hrsg.), Reisebilder. Produktion und Reproduktion touristischer Wahrnehmung. (=Münchner Beiträge zur Volkskunde, 29). München, Waxmann, 2001, 229 – 239.

Klara LÖFFLER, Mit Maß und mit Ziel. Zur strategischen Perfektionierung von Landkarten. In: Hessische Blätter für Volks- und Kulturforschung. Neue Folge 36. Marburg, Jonas Verlag, 2001, 83 – 94.

Herbert NIKITSCH, Organized ethnicity – „the shaping of Austrian Slovaks“. In: T. Dekker, J. Helsloot, C. Wijers (Hrsg.), Roots & Rituals. The construction of ethnic identities. (=Studies on Migration & Ethnicity). Amsterdam, Het Spinhuis, 2000, 101-109.

Bernhard TSCHOFEN, "Empor, und zwar sofort!". Kulturkampf alpin - oder: Wie die Faszination der Seilbahnfahrt die "echte" Bergsteigerei in Bedrängnis brachte. In: Berge, Nr. 4/2001, S. 90-95.

Zeitschriften

Museum aktuell. Nr. 69, Mai/Juni 2001. München, Verlag Dr. C. Müller-Straten, 2001. Aus dem Inhalt: Ulrike FELBER, Wolfgang QUATEMBER, Zeitgeschichte Museum Ebensee. Ein „Haus der Geschichte“ im Salzkammergut – Zur Entstehung des Museums. 2831 – 2833; Hartwig KNACK, Muttertag im Volkskundemuseum. 2835 – 2838; Bernd TSCHOFEN, Privathäuser des 20. Jahrhunderts im Modell. Die 387 Hausmodelle des Versicherungsbeamten Peter Fritz. 2839 – 1840.

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde. LV/104, Heft 2. Wien, Selbstverlag des Vereines für Volkskunde, 2001. Inhalt: Hermann BAUSINGER, Heimat und Globalisierung. 121 – 135; Johannes MOSER, @ftermining. Wirtschaftsanthropologische Überlegungen zu ökonomischen Transformationsprozessen in einer Bergbaugemeinde in den Alpen. 137 – 162; Berichte, Rezensionen, Literaturverzeichnis. 163 – 243. ATS 120,- (für Mitglieder ATS 80,-) + Versandkosten. Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, Tel +431/406 89 05,

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 – 19
Tel. +431/406 89 05, Fax +431/408 53 42
e-mail: office@volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
01Z023300V

Fax +431/408 53 42, e-mail: office@volkskundemuseum.at

Pöllinger Briefe. Zeitschrift der arge region kultur und des Ringes Österreichischer Bildungswerke. Nr. 65/2001. Themenheft: „Ehrenamt“. Horn, arge region kultur, 2001, 35 Seiten.

Verein für Kulturwissenschaft und Kulturanalyse: Jahrbuch Band 4, Wien, 2001. Aus dem Inhalt: Margareth LANZINGER, „Ein Dorf, wo Natur und Mensch sich treffen“. Tourismuskonzepte und Landschaft – Ein Blick auf Ansichtskarten und Werbematerial. 9 – 30; Claudia ORTHOFER, Deutsch-dänische Beziehungen. Ein kulturhistorischer Überblick. 31 – 45; Brigitte STARZINGER, „In Wirklichkeit ist das ein sehr prekäres Gebiet“ – Skizzen zur Funktion von Alm in Literatur und Bildender Kunst. 46 – 86; Regina WONISCH, Zur Bedeutungsproduktion musealer Repräsentation. 87 – 98; Rezensionen. 100 – 166.

vol. Volkskultur zur Zeit. Nachbarschaften II Vorarlberg – Schweiz – Deutschland. Sommerakademie Volkskultur 2001 Vorschau. Heft 4/2001. Wien, Österreichisches VolksLiedWerk, 2001, 32 S., Abb.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon. Prof. Dr. Klaus Beitzl), Redaktion: Dr. Margot Schindler, Satz: Hermann Hummer, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Jahrgang 36

Wien, Oktober 2001

Folge 8

EINLADUNGEN

1. zu der am Sonntag, dem 14. Oktober 2001, um 11.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Finissage der Ausstellung „Flüchtige Lust. Joseph Lanner 1801 – 1843“ unter dem Titel

„Von Lanner bis Schrammel“

Die „Nussberger Schrammeln“ spielen Walzer und andere Tänze, Märsche und Wienerlieder rund um Joseph Lanner und seine Nachfolger in der populären Wiener Unterhaltungsmusik.

2. zu dem am Donnerstag, dem 19. Oktober 2001, um 19.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag

„Altkärntner Dialekt als Muttersprache – Italienisch als Schriftsprache in der Sprachinsel Timau/Tischelwang“ von Ingeborg GEYER und Christiane PABST

Einleitung zur Präsentation und Lesung aus dem Lyrikband: Un volo spezzato – Ogaprouchndar vluug – Gebrochene Flügel von Laura Plozner van Ganz. Es handelt sich hierbei um die zweite Veranstaltung der Vortragsreihe „Sprache und Identität“ welche zum Europäischen Jahr der Sprachen gemeinsam vom Verein für Volkskunde, dem Verein der Sprachinselfreunde, dem Phonogrammarchiv der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Volkshochschule Wien West veranstaltet wird. Nächster Termin: Donnerstag, 15. November 2001.

3. zu dem am Donnerstag, dem 26. Oktober 2001, von 10.00 bis 17.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, anlässlich des Nationalfeiertages stattfindenden

**Tag der offenen Tür
„Istrien zu Gast im Österreichischen Museum für Volkskunde“**

Unser heutiger Blick auf Istrien ist zu einem Gutteil geprägt von den Vorgaben des Sommertourismus. Das Österreichische Museum für Volkskunde unternimmt mit der Sonderausstellung

**Istrien: Sichtweisen
fotografisch - ethnographisch**

den Versuch, diesen Blickwinkel zu erweitern und andere – gleichfalls subjektive – Betrachtungen der Halbinsel in den Vordergrund zu rücken. Um die Jahrhundertwende erforschten österreichische Ethnographen das Landesinnere. Die so entstandene historische Sammlung wird in der Ausstellung mit aktuellen Forschungen des Etnografski Muzej Istre und gegenwärtigen Dingwelten konfrontiert. Erweitert werden diese Sichtweisen durch die grenzüberspannenden Fotoarbeiten von Brigitte Breth, Österreich, und Renco Kosinožić, Kroatien, die Eigen- und Fremdbilder im räumlichen Zusammenhang zeigen.

Ausstellungseröffnung: 11.00 Uhr
begleitet von einem Büchertisch, istrianischer Musik und Gastronomie

Überdies veranstalten wir an diesem Tag von 10.00 bis 17.00 Uhr einen

Bücherflohmarkt

Das Österreichische Museum für Volkskunde ist im Besitz diverser Duplikate und Mehrfacheingänge älterer und neuester Zeitschriften und Bücher volkskundlich-kulturwissenschaftlichen Inhalts. Wir bieten diese Publikationen den Besuchern am Tag der offenen Tür zu äußerst günstigen Preisen an. Der Erlös wird zum Ankauf neuer Fachliteratur für die Bibliothek unseres Museums verwendet.

HINWEIS

WIEN. *Elektronische Programmankündigungen.* – Möchten Sie in Zukunft das monatliche Veranstaltungsprogramm des Vereins und Museums für Volkskunde in Wien und des Vereins und Ethnographischen Museums Schloß Kittsee zusätzlich zum Nachrichtenblatt auch per e-mail erhalten? Zur Registrierung in unserer Mailing-Liste genügt eine kurze diesbezügliche Nachricht an: office@volkskundemuseum.at

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. +43/406 89 05 , Fax +43/408 53 42, e-mail: office@volkskundemuseum.at , www.volkskundemuseum.at (Di - So 10.00 - 17.00 Uhr, Mo geschl.)

Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Flüchtige Lust. Joseph Lanner. 1801 – 1843 (17. Juni bis 14. Oktober 2001)

Istrien: Sichtweisen (26. Oktober 2001 bis 13. Jänner 2002)

Bibliothek (Di - Fr 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel 0222/512 13 37 (Mi 10.00 - 17.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel.+43/2143/2304, Fax +43/2143/2025, e-mail: office@schloss-kittsee.at, www.schloss-kittsee.at (täglich von 10.00 -17.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa (in ständiger Präsentation)

„Istrien: Sichtweisen“ (27. Mai bis 14. Oktober 2001)

„Poesie der Physik. Werkschau Maria Temnitschka“ (1. bis 19. Oktober 2001)

KURZNACHRICHTEN**MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN**

ENNS/OÖ. Fotoausstellung des Alpenvereins. – Anlässlich seines 50jährigen Bestehens zeigt der Österr. Alpenverein Enns-Neugablonz im Museum Lauriacum, Hauptplatz 19, 4470 Enns, Tel 07223/853 62, eine Fotoausstellung. Tägl. außer Montag 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

GRAZ. Volkskundemuseum im Finish. – Die Steirischen Berichte 3/2001 und Der Vierzeiler 3/2001 enthalten erfreuliche Meldungen zum Steirischen Volkskundemuseum in der Paulustorgasse. Das seit nunmehr nahezu vierzehn Jahren nicht mehr im Vollbetrieb befindliche Museum hat nun seitens des Landes grünes Licht zum zügigen Ausbau bekommen. Seit Jahren wird intensiv am neuen Konzept gearbeitet, und nach langem Hin und Her hofft man jetzt, spätestens 2003 mit einem revitalisierten Haus und einer neuen Schausammlung wieder an die Öffentlichkeit treten zu können. Informationen zum Steirischen Volkskundemuseum auch unter www.volkskundemuseum-graz.at.

GROSSGMÄIN/SBG. Pinzgauer Almen im Freilichtmuseum. – Am 29. Juli 2001

eröffnete das Salzburger Museum Großmain die auf sein Territorium übertragenen Pinzgauer Almen mit der Wurfalm und dem Futterstall des Oberfurtlehens aus Wald im Pinzgau, sowie der Hasenhochalm von der Kallbrunnalm aus Weißenbach bei Lofer. Durch die neue Almlandschaft im Freilichtmuseum kann nun auch die Almwirtschaft, ein wichtiger Teil der Kulturgeschichte des Landes Salzburg, entsprechend dokumentiert und präsentiert werden.

HOLLABRUNN/NÖ. *Johannes von Nepomuk Ausstellung*. – Am 8. September 2001 eröffnete der Hollabrunner Museumsverein im Stadtmuseum „Alte Hofmühle“, Mühlenring 2, 2020 Hollabrunn, die Ausstellung „Johannes von Nepomuk“.

KITTSEE/BGLD. *Werkschau Maria Temnitschka*. – Vom 1. bis 19. Oktober 2001 ist im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee, Tel 02143/2304, unter dem Titel „Posie der Physik“ eine Werkschau der Arbeiten von Maria Temnitschka zu sehen. Am Anfang standen das Entwerfen und die Herstellung von Schmuck und Objekten im Mittelpunkt des Schaffens von Maria Temnitschka, bald aber entdeckte sie die Malerei als ihr optimales Medium, vorerst für die Darstellung des Menschen, später für eine immer abstrakter werdende Bildsprache. Die Auseinandersetzung mit Gedanken und Ideen, die jeder physikalischen Theorie zugrundeliegen, noch bevor sie in Formeln gegossen wird, beschäftigte die Künstlerin in ihren jüngeren Werken. Täglich 10.00 bis 17.00 Uhr.

ST. PÖLTEN/NÖ. *Luftfahrt in Österreich*. – Noch bis 12. Oktober 2001 ist in der Niederösterreichischen Landesbibliothek, Franz Schubert Platz 3, St. Pölten, die Ausstellung „Fischamend eine Wiege der Luftfahrt in Österreich“ zu besichtigen. 1909 wurde in Fischamend die k. und k. militäraeronautische Anstalt angesiedelt. Aus dieser Forschungsanstalt gingen sämtliche Entwicklungen und Erfindungen auf dem Gebiet der Ballonfahrt, Luftschiffahrt, Flächenflugzeuge, Hubschrauber, Funktechnik, Propellertechnik sowie Versuchseinrichtungen hervor. Die Ausstellung ging aus den Forschungsergebnissen der „Arbeitsgruppe Luftfahrtgeschichte“ des Fischamender Heimatmuseums hervor. Montag, Mittwoch bis Freitag 8.30 bis 16.00 Uhr, Dienstag 8.30 bis 19.00 Uhr.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

LINZ. *Alltagskultur nach 1945 – Projektaufruf*. – Auf Initiative des Oberösterreichischen Landesmuseums und des Instituts für Volkskultur in Linz hat sich eine Gruppe von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen aus verschiedenen Institutionen aus ganz Österreich (Museen, Universitäten kulturelle Einrichtungen) gebildet, deren Ziel in einem österreichweiten Projekt die Erforschung der Alltagskultur nach

dem Zweiten Weltkrieg ist. Das Bemühen zielt auf ein Netz von Ausstellungen im Jahr 2005 möglichst in ganz Österreich. Der Weg dorthin wird von Workshops, Symposien und Forschungen begleitet. Dafür sucht man Interessierte, die in Arbeitskreisen zu verschiedenen Themen mitarbeiten oder eine Ausstellung machen möchten. Erbeten sind Anregungen, Vorschläge, Hinweise auf private und öffentliche Sammlungen, deren Schwerpunkte auf Objekten der letzten 50 Jahre liegen oder Literaturhinweise. Interessenten mögen sich melden: OÖ. Landesmuseum/Schlossmuseum, Dr. Andrea EULER, Tummelplatz 10, A-4020 Linz, a.euler@landesmuseum-linz.ac.at.

ST. PÖLTEN/NÖ. **Tagung Volksreligiosität.** – Im Sommerrefektorium des Bistumsgebäudes, Domplatz 1, A-3100 St. Pölten, findet vom 12. bis 13. Oktober 2001 die Tagung „Volksreligiosität in der Frühen Neuzeit“ statt. Programminformationen: Diözesanarchiv St. Pölten, Domplatz 1, A-3100 St. Pölten, Tel 02742/32 43 21, dasp.bo.stpoelten@kirche.at, www.dsp.at/dasp.

WIEN. **Stadtrundgänge.** – Der Fachbereich Volkskunde des Bildungs- und Heimatwerks Niederösterreich veranstaltet wiederum Stadtrundgänge durch das weniger bekannte Wien mit Dr. Erich KAESSMAYER. Die nächsten Termine: Mittwoch, 17. Oktober 2001, 16.00 bis ca. 18.00 Uhr, „St. Ulrich – Strozzigrund-Wien VIII“, Treffpunkt U-Bahnstation Volkstheater (U2, U3) vor dem Volkstheater, möglicher Zusatztermin: Donnerstag, 18. Oktober 2001; Mittwoch, 14. November 2001, 16.00 bis ca. 18.00 Uhr, „Innenstadt-Wien I“, Treffpunkt U-Bahnstation (U4) Ausgang Rotenturmstraße, Ecke Hafnersteig/Griechengasse, möglicher Zusatztermin: Donnerstag, 15. November 2001. Telephonische Anmeldung: Dr. Martha SAMMER 02243/31691, Führungsbeitrag: ATS 50,-

WIEN. **Wienerliederfestival.** – Das Wiener Volksliedwerk veranstaltet in der Zeit vom 26. September bis 14. Oktober 2001 das Wienerliederfestival „wean hean“. An 14 Terminen werden an unterschiedlichen Veranstaltungsorten und durch verschiedene Interpreten die vielen Facetten des Wienerliedes präsentiert. Nähere Informationen: Wiener Volksliedwerk, Gallitzinstraße 1, A-1160 Wien, Tel 01/914 46 25, office@wvlw.at, www.wvlw.at.

ZÜRICH. **Gestalten des Todes in der Kulturgeschichte – Call for Papers.** – Die 8. Jahrestagung der Europäischen Totentanz – Vereinigung findet vom 26. bis 28. April 2002 im Medizinhistorischen Museum der Universität Zürich statt. Das Themenspektrum reicht vom einzelnen Gerippe bis zum monumentalen Totentanz, von mittelalterlichen Darstellungen Verstorbener bis zu Skeletten und Todesengeln in der zeitgenössischen Kunst. Willkommen sind Beiträge aus den Fächern Medizin- und Kunstgeschichte, Literatur-, Film- und Musikwissenschaft. Vortragsdauer 20 Minuten

+ 10 Minuten Diskussion. Die Veröffentlichung der Beiträge erfolgt im Jahrbuch der Europäischen Totentanz-Vereinigung „L'art macabre“. Den Festvortrag hält Prof. Dr. Christian Kiening, Ordinarius für ältere deutsche Literatur an der Universität Zürich. Parallel zur Jahrestagung wird eine Ausstellung zur Thematik „Geburt und Tod“ im Medizinhistorischen Museum der Universität Zürich zu sehen sein. Anmeldeschluß: 15. 12. 2001. Informationen: Dr. Uli Wunderlich, Europäische Totentanz-Vereinigung, Marienstraße 25, D-40212 Düsseldorf, Tel +49/211/854 90 05, Fax +49/211/869 37 90, webmaster@totentanz-online.de, oder: PD Dr. Christoph Mörgeli, Medizinhistorisches Institut und Museum der Universität Zürich, Rämistraße 71, CH-8006 Zürich, Tel +411/634 20 72, Fax +411/634 36 90, cmoergel@mhiz.unizh.ch

PERSONALIA

GEBURTSTAGE

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im Oktober an folgende Mitglieder:

50. Geburtstag: Ass. Prof. Dr. Rudolf PIETSCH, Wien
60. Geburtstag: Herta ENGEL, Wien
Ingrid TAUSCHEK, Zistersdorf
65. Geburtstag: Univ. Prof. Dr. Gustav REINGRABNER, Zurndorf
70. Geburtstag: HR Maria STÜRMER, Wien
80. Geburtstag: HR Dr. Franz FARTHOFER, Villach

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Siegfried BECKER u.a. (Hg.), Volkskundliche Tableaus. Eine Festschrift für Martin Scharfe zum 65. Geburtstag von Weggefährten, Freunden und Schülern. Münster, Waxmann, 2001, 543 S. Mit den österreichischen Beiträgen: Konrad KÖSTLIN, Heimat und Geschwindigkeit oder: die wohlfeile Rede von der Kompensation. 29-42; Klaus BEITL, „Samson“ im Volks-Gebrauch. Deutungsmuster eines regionalen Brauches im Wandel. 87-96; Leopold KRETZENBACHER, Christus der Gute Hirt trinkt als Blutquell seine Schäflein. Zu den biblischen Grundlagen eines volksbarocken Bildgedankens in der Steiermark und in Kärnten. 157-168; Helmut EBERHART, „Die Volkskunde nährt durchaus keinen Gegensatz gegen andere Völker, sie ist vielmehr im besten Sinn kosmopolitisch“. Zur Rezeption der Werke Raimund Friedrich Kaindls. 357-374; Elisabeth KATSCHNIG-FASCH, Spätmoderne Lebenswelten. 457-470; Margot SCHINDLER, Exzeß und Askese. Kulturelle Aspekte eines scheinbaren Gegensatzes. 471-182.

Günther BIERMANN, Heimo SCHINNERL, Volksglaube, Beschwörung, Segensformel. Magische Vorstellungen und Praktiken aus 3 Jahrhunderten. (=Ehrentaler Museumsschriften Band 6) Ehrental, Landwirtschaftsmuseum Schloß Ehrental, 2001, 46 S., Abb.

Peter LINDENTHAL, Auf dem Jakobsweg durch Österreich. Innsbruck-Wien, Tyrolia-Verlag, 2000, 2.akt. Aufl. 188 Seiten, zahlr. Abb. u. Karten.

Ingrid LOIMER-RUMERSDORFER u.a., Motivbilder von Maria Kirchentäl. (=Kniepaß-Schriften, NF 25) Unken, Museumsverein Festung Kniepaß, 2001, 132 S., 118 Farbb.

Melitta WEISS Adamson, Daz buoch von guoter spise. (The Book of Good Food) A Study, Edition and English Translation of the Oldest German Cookbook. (=Medium aevum quotidianum Sonderband IX) Krems, Gesellschaft zur Erforschung der materiellen Kultur des Mittelalters, 2000, 125 S.

Beiträge

Thomas AIGNER, Flüchtige Lust. Joseph Lanner 1801-1843. Eine Ausstellung im Österreichischen Museum für Volkskunde. In: Neues Museum Nr.1+2/2001. Wien, Österreichischer Museumsbund, 2001, 41-45, 7 Abb.

Susanne BREUSS, „Aus der Leiblichkeit fließt alles in Leben und Kultur der Menschen“. Volkskundliche Blicke auf den weiblichen Körper. In: Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien. CXXX./CXXXI. Band. Horn-Wien, Verlag Ferdinand Berger & Söhne, 2000/2001, 193-202.

Konrad KÖSTLIN, Der kleine Nationalismus im Dialekt-Pop. In: Gisela PROBST-EFFAH (Hg.), Musik kennt keine Grenzen. Musikalische Volkskultur im Spannungsfeld von Fremdem und Eigenem. Tagungsbericht Wien 1998 der Kommission für Lied-, Musik- und Tanzforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V. (=Musikalische Volkskunde, Band 14) Essen, Verlag Die Blaue Eule, 2001. 34-41.

Gerhard MARAUSCHEK, Die Stadt Graz auf der „Culturhistorischen Ausstellung“ 1883. Ein Beitrag zur Geschichte der „ersten“ steirischen Landesausstellung. In: Friedrich BOUVIER, Helfried VALENTINITSCH (Red.), Historisches Jahrbuch der Stadt Graz Band 29/30. Graz, Stadt Graz, 2000, 227-242.

Ira SPIEKER, Ladenfräuleins und Geschäftsfrauen. Ideale und Realitäten von Frauen im Handel zu Beginn des 20. Jahrhunderts. In: Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien. CXXX./CXXXI. Band. Horn-Wien, Verlag Ferdinand Berger & Söhne, 2000/2001, 203-214.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 – 19
Tel. +431/406 89 05, Fax +431/408 53 42
e-mail: office@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseums.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
01Z023300V

Zeitschriften

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde. LV/104, Heft 3. Wien, Selbstverlag des Vereines für Volkskunde, 2001. Inhalt: Jaro STACUL, Die Aneignung von Tradition. Der Bedeutungswandel der Jagd in den italienischen Alpen. 245-262; Ulrich HÄGELE, Volkskundliche Fotografie 1914 bis 1945. 263-312; Berichte, Rezensionen, Literaturverzeichnis. 313-403. ATS 120,- EURO 8,70,- (für Mitglieder ATS 80,- EURO 5,80,-) – Versandkosten. Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, Tel +431/406 89 05, Fax +431/408 53 42, e-mail: office@volkskundemuseum.at

Beiträge zur historischen Sozialkunde. Sondernummer 2000. Themenheft: Geschlecht und Kultur. Wien, Verein für Geschichte und Sozialkunde, 2000, 64 Seiten.

Das Waldviertel. Zeitschrift für Heimat- und Regionalkunde des Waldviertels und der Wachau. 50. Jg., Heft 2, Horn, Waldviertler Heimatbund, 2001. Symposionsbeiträge anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Krahuletz-Gesellschaft. 114-206.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon. Prof. Dr. Klaus Beitzl), Redaktion: HR Dr. Margot Schindler, Satz: Hermann Hummer, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.

AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Jahrgang 36

Wien, November 2001

Folge 9

EINLADUNGEN

1. zu dem am Donnerstag, dem 8. November 2001, um 18.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde; Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag

„Hallo Wien“

Österreich und das Gruselfest des ‚Wilden Westens‘

Von Mag. Oliver HAID, Innsbruck

Seit Mitte der 1990er Jahre hat sich ein vermeintlich „amerikanisches“ Fest in der Alpenrepublik und anderen europäischen Ländern eingebürgert. Halloween berührt jeden. Die einen lieben das Neue, den Klamauk, den Grusel und die bizarre Ästhetik des Festes, die anderen freuen sich über gefüllte Abendlokale und Kaufhauskassen. Einige Kreise sorgen sich um die österreichische Kultur und das Christentum. Und schließlich gibt es noch jene, die ein ganz anderes Schreckgespenst umgehen sehen: den willenslosen, den total steuerbaren Konsumenten. Oliver Haid setzt sich in seinem Referat mit den Höhen und Tiefen der Rezeption dieses gar nicht so neuen volkskulturellen Phänomens in Österreich auseinander.

2. zu dem am Donnerstag, dem 15. November 2001, um 19.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag

„Mundart als Ausdruck kultureller Vielfalt am Beispiel des Wienerischen“

Von emer. o.Univ.Prof. Dr. Maria HORNUNG, Wien

Die Wiener Stadtmundart unterscheidet sich grundsätzlich von den sie umgebenden Landmundarten. Dazu kommt, daß durch den Zustrom von Menschen aus den Nachbarländern fremdes Wortgut ins Wienerische gelangte. Der aufgenommene Wortschatz ist z.B. französisch, italienisch, friulanisch, kroatisch, slowenisch, ungarisch, tschechisch. Dieses Wortmaterial wurde völlig assimiliert.

VORANKÜNDIGUNGEN

WIEN. *Ausstellungseröffnung im Österreichischen Museum für Volkskunde am 1. Adventsonntag.* – Reservieren Sie sich den Termin für die Eröffnung der diesjährigen Weihnachtsausstellung im Österreichischen Museum für Volkskunde. „Winterfreuden“ handelt vom Schlittenfahren und Rodeln, von Gasselfahrten und anderen winterlichen Vergnügungen. Sonntag, 2. Dezember 2001, 11.00 Uhr, Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien.

KITTSEE. *20. Burgenländischer Advent im Schloß Kittsee.* – Am ersten Adventwochenende, am 30. 11. abends, und am 1. und 2. 12. 2001 ganztägig, findet auch der Fixpunkt im burgenländischen winterlichen Kulturgeschehen statt. Der 20. Burgenländische Advent steht heuer unter dem Motto „Engel“. Die himmlischen Heerscharen bestimmen das Programm der musikalischen und literarischen Darbietungen, gestaltet vom ORF Burgenland. Ein detailliertes Programm erscheint im Dezember-Nachrichtenblatt.

HINWEIS

WIEN. *Töpfern für Kinder.* – Am Sonntag, dem 18. und Sonntag dem 25. November 2001, findet jeweils von 13.00 – 16.00 Uhr wieder ein Töpferworkshop für Kinder statt. Anmeldung: 01/406 89 05, Unkostenbeitrag: ATS 100,-/Euro 7,25 pro Teilnehmer.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. +431/406 89 05, Fax +431/408 53 42, e-mail: office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di - So 10.00 - 17.00 Uhr, Mo geschl.)

Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Istrien: Sichtweisen (26. Oktober 2001 bis 13. Jänner 2002)

Zwei-Blick. Ein fotografischer Dialog (26. Oktober 2001 bis 13. Jänner 2002)

Bibliothek (Di - Fr 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel 0222/512 13 37 (Mi 10.00 - 17.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel.+43/2143/2304, Fax +43/2143/2025, e-mail: office@schloss-kittsee.at, www.schloss-kittsee.at (täglich von 10.00 - 16.00 Uhr)

Kroaten in der Slowakei (21. Oktober 2001 bis 18. November 2001)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa (in ständiger Präsentation)

KURZNACHRICHTEN**MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN**

KITTSEE/BGLD. Kroaten in der Slowakei. – Die Sonderausstellung „Kroaten in der Slowakei“, die vom 21. Oktober 2001 bis 18. November 2001 im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee, Tel 02143/2304, office@schloss-kittsee.at, www.schloss-kittsee.at, gezeigt wird, ist dem zehnjährigen Gründungsjubiläum der kroatischen Kulturverbände der vier Dörfer Čunovo, Devínska Nová Ves, Chorvátsky Grob und Jarovce in der Umgebung von Bratislava, in denen die aktive kroatische Minderheit in der Slowakei lebt, gewidmet. Thema dieser Schau ist die Einwanderung der Kroaten in die Slowakei im 16. Jahrhundert und die Aktivitäten der Kulturverbände in den vergangenen zehn Jahren. Täglich 10.00 - 16.00 Uhr.

WIEN. Gaststätten in der Josefstadt. – Das Bezirksmuseum Josefstadt, Schmidgasse 18, 1080 Wien, zeigt vom 24. Oktober bis 20. Dezember 2001 die Ausstellung „Rindfleisch und Kren“ „Der weiße Engel“ und andere Wirtshäuser in der Josefstadt. Die Ausstellung dokumentiert die Geschichte des „weißen Engels“ in der Lerchengasse und anderer berühmter Gaststätten des 8. Bezirks. Mi 18.00 – 20.00 Uhr, So 10.00 – 12.00 Uhr.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

GRAZ. 10. Steirischer Museumstag. – Am 16. und 17. November 2001 findet im Barocksaal des Bischöflichen Priesterseminars in Graz, Bürgergasse 2, 8010 Graz, der 10. Steirische Museumstag statt. Veranstaltet wird er von MuSiS, Verein zur Unterstützung der Museen und Sammlungen in der Steiermark in Kooperation mit dem Diözesanmuseum Graz. „Museumsleitbilder als roter Faden in die Zukunft“ hat man sich als Thema vorgenommen, denn solche klaren Leitbilder werden in Zukunft immer wichtiger. Was macht ein Museum einmalig, unverwechselbar und attraktiv? Was sind seine Motive und Ziele? Welche Strategien gilt es zu entwickeln, um sich von der Konkurrenz abzuheben? Klare Leitbilder verbessern die Kommunikation nach innen wie auch nach außen. Nicht zuletzt wird in Zukunft auch die finanzielle Förderung von Kulturarbeit immer mehr an derartige Konzepte gebunden sein. Anmeldung und Information: MuSiS, Strauchergasse 16, A-8020 Graz, Tel+Fax 43/(0)316/73 86 05, musis@utanet.at, <http://homepage.sime.com/musis>. Begrenzte Teilnehmerzahl.

ST. PÖLTEN/NÖ. Zeitgeschichte. – Am 13. November 2001, 9.30 bis 16.30 Uhr, findet im Vortragsraum der NÖ Landesbibliothek, Franz Schubert Platz 3, 3109 St. Pölten, die 2. Kurztagung des NÖ Instituts für Landeskunde statt. Es referieren Dr. Ernst

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 – 19
Tel. +431/406 89 05, Fax +431/408 53 42
e-mail: office@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseums.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
01Z023300V

BEZEMEK, Dr. Ernst LANGTHALER, Mag. Stefan EMINGER, Dr. Gertrude LANGER-OSTRAWISKY. Information: NÖ Institut für Landeskunde, Franz Schubert Platz 4, 3109 St. Pölten, Tel 02742/9005/16255, Fax -/16550, e-mail: post.k2institut@noel.gv.at

PERSONALIA

ENNS/OÖ. *Nelli Kainzbauer* †. – Am 19. September 2001 verstarb die Obfrau des Arbeitskreises für Klein- und Flurdenkmalforschung, Frau Konsulent Petronella KAINZBAUER, im 79. Lebensjahr. Nelli Kainzbauer war viele Jahre in diesem Arbeitskreis aktiv, organisierte zahlreiche Exkursionen und Tagungen zum Thema und publizierte auch zum Thema Bauopfer und Haussegnung.

GEBURTSTAGE

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im November an folgendes Mitglied:

75. Geburtstag: Dipl. Ing. Imelda JANKE, Wien

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon. Prof. Dr. Klaus Beitzl), Redaktion: HR Dr. Margot Schindler, Satz: Hermann Hummer, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Jahrgang 36

Wien, Dezember 2001

Folge 10

EINLADUNGEN

1. zu der am Sonntag, dem 2. Dezember 2001, um 11.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, stattfindenden Eröffnung der Ausstellung

**Wintertraum
Vom Schlittenfahren und Rodeln
Weihnachtsausstellung mit Krippenschau**

„Im alten Wien, wo noch viel auf prunkvolle, rauschende Lustbarkeiten gehalten und verwendet wurde, waren die großen öffentlichen Schlittenfahrten eine der vornehmsten winterlichen Unterhaltungen.“ (Johann Pezzl, Wiener Notizen, 1803)
Das Österreichische Museum für Volkskunde besitzt eine repräsentative Sammlung an Gasselschlitten und Rodeln, die von der Barockzeit bis in die Gegenwart führen und das winterliche Vergnügen lebendig werden lassen.

2. zu dem gemeinsam mit dem ORF Landesstudio Burgenland vom 30. November bis 2. Dezember 2001 im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee, veranstalteten

**20. Burgenländischen Advent
Engel in Schloß Kittsee**

Zum 20. Mal findet heuer der "Advent im Schloß Kittsee" statt, eine Veranstaltung, die zu einem Fixpunkt im burgenländischen Kulturgesehen geworden ist. Es scheint ein guter Geist zu sein, vielleicht ein Schutzengel, der den Organisatoren immer wieder seinen inspirativen und konzilierenden Odem einhaucht. Das Jubiläum wurde zum Anlaß genommen, sich einmal bei diesem überirdischen Begleiter und seinesgleichen zu bedanken. Musik und Texte über die Großen und Kleinen aus der himmlischen Heerschar bestimmen das heurige Programm.

Programm:

Freitag, 30. November 2001

- 18.00: Ausstellungseröffnung
"Engelsträume" - Ausstellung der Fotogruppe Nord/Neusiedl am See"
"Engel" - 4 Bronzen von Franz Gyolcs
- 19.30: Fest der Chöre
Chor des Volksbildungswerkes Kittsee, Gesangverein Prellenkirchen, Singkreis Mönchhof, Gesangverein Radost Pama, Haydnchor des Volksbildungswerkes

Samstag, 1. Dezember 2001

- 10.00: On the road
Adventkonzert der Kittseer Schulen
- 15.00: Der Engel grüßte die Jungfrau
Texte und Musik zum "englischen Gruß" mit der Familienmusik Zehetner, dem Scheibbsrer Dreier und Sepp Gmasz
- 16.00: Song for the earth
Ein Konzert mit der Harfenistin Monika Stadler und dem Didge-ridoospieler Daniel Tschida
- 17.00: Jubilate Deo
Der Jugendchor "Ad una corda" aus Pezinok (Slowakei) singt geistliche Lieder aus vier Jahrhunderten
- 19.30: Markt und Straßen – verlassen?
Eine Weihnachtslesung von Erika Pluhar
Musikalische Umrahmung: Monika Stadler, Harfe

Sonntag, 2. Dezember 2001

- 11.00: Barock und Beatles
Matinee mit den Kammersolisten Bratislava
- 15.00: Peter und der Wolf
Musikalisches Märchen von Sergei Prokofieff
Bläserquintett des Joseph Haydn Konservatoriums Eisenstadt
Leitung: Ewald Ivanschitz
- 16.00: Stimmt an in Engelschören
Ein fröhliches Singen mit Alt und Jung
- 17.00: S(w)inging like an angel
Die Gruppe Mainstreet singt Welt-Hits.
- 18.00: Der erste Nikolaus kommt in den Schloßhof

Rahmenprogramm: Weihnachtsmarkt in den Schloßräumen, Kunsthandwerk aus Kalkgruben, Tschurdorf und Bratislava, Kinderbastelstube (auch Samstag abends), Ausstellungen, vorweihnachtliche Schmankerl aus der Schloßküche, Kutschenfahrten, Maronibrater

Tageskarte: ATS 80.--, Dreitageskarte: ATS 130.--, Kinder bis 14 Jahre frei, Club Ö1 15% Ermäßigung + 1 Punsch gratis

Zugverbindung: Wien Südbahnhof (OST) – Kittsee (über Bruck an der Leitha)

Informationen: Tel: +43 (0) 2143/2304; web: www.schloss-kittsee.at

3. zu dem am Montag, dem 24. Dezember 2001, von 10.00 bis 14.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, speziell für Kinder von 5 bis 10 Jahren veranstalteten Kinderprogramm

Weihnachtsfreuden

Mit den Weihnachtskrippen und den schönen Schlitten des Österreichischen Museums für Volkskunde vergeht die Zeit bis zum abendlichen Fest wie im Flug. Kleine Besucher und Besucherinnen können in kindgerechter Weise die diesjährige Weihnachtsausstellung erleben, es werden Geschichten erzählt und zuletzt gibt es noch die Möglichkeit, Weihnachtsschmuck für zu Hause zu basteln.

Eintritt frei!

HINWEIS

KITTSEE/BGLD. Generalversammlung. – Am Freitag, dem 30. November 2001, 16.30 Uhr, findet im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee, 2421 Kittsee, die ordentliche Generalversammlung des Vereins Ethnographisches Museum Schloß Kittsee statt. Tagesordnung: 1. Eröffnung der Generalversammlung, Feststellung der Beschlußfähigkeit; 2. Genehmigung der Tagesordnung; 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 23. April 1999; 4. Tätigkeitsbericht für die Jahre 1999 und 2000; 5. Rechnungsbericht für die Jahre 1999 und 2000; 6. Bericht der Rechnungsprüfer; 7. Entlastung der Organe des Vereins; 8. Allfälliges.

WIEN. ÖMV - Kinderprogramme im Dezember. – Am Sonntag, dem 2. und Sonntag dem 9. Dezember 2001, findet jeweils von 13.00 – 16.00 Uhr ein Töpferworkshop für Kinder statt. Mit Ton frei gestalten und modellieren sowie töpfern auf der Drehscheibe. Anmeldung: 01/406 89 05, Unkostenbeitrag: ATS 100,-/Euro 7,25 pro Teilnehmer.

Am Samstag, dem 15. Dezember 2001, von 13.30 bis 16.30 Uhr ist Familientag. Nach einem Rundgang durch die Sonderausstellung „Vom Schlittenfahren und Rodeln“

und Besichtigung einiger Weihnachtskrippen gibt es die Möglichkeit, winterlichen Zimmerschmuck zu basteln. Für Kinder von ca. 6 bis 12 Jahren. Kosten: ATS 20,-/Euro 1,45 pro Kind; mit WienXtra-Karte frei.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. +431/406 89 05 , Fax +431/408 53 42, e-mail: office@volkskundemuseum.at , www.volkskundemuseum.at (Di - So 10.00 - 17.00 Uhr, Mo geschl.)

Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Istrien: Sichtweisen (26. Oktober 2001 bis 13. Jänner 2002)

Zwei-Blick. Ein fotografischer Dialog (26. Oktober 2001 bis 13. Jänner 2002)

Bibliothek (Di - Fr 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel 0222/512 13 37 (Mi 10.00 - 17.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel.+43/2143/2304, Fax +43/2143/2025, e-mail: office@schloss-kittsee.at, www.schloss-kittsee.at (täglich von 10.00 -16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa (in ständiger Präsentation)

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

SALZBURG. Weihnachtsausstellung im SMCA. – Das Salzburger Museum Carolino Augusteum zeigt vom 1. Dezember 2001 bis 2. Februar 2002 im Haupthaus, Museumsplatz 1, Tel 0662/62 08 08-200, täglich 9.00-17.00 Uhr, Do bis 20.00 Uhr, und im Bürgerspital, Bürgerspitalgasse 2, Tel 0662/62 08 08-300, täglich 9.00 bis 17.00 Uhr, „Weihnachtsglitzer, Hirtenfreude, Historischer Christbaumschmuck aus der Sammlung Rauner und Krippen des SMCA“. Eröffnung: 30. November 2001, 16.00 Uhr.

WELS/OÖ. Krippenfiguren. – In der Burg Wels, Burggasse 13, sind vom 16. November 2001 bis 3. Februar 2002 „Krippenfiguren von Maria Duchalek“ zu sehen. Im Mittelpunkt dieser Ausstellung stehen die Figuren von Maria Duchalek († 1997), einer Spezialistin für bekleidete Figuren mit selbst modellierten Köpfen und Gliedmaßen. Zu einem ihrer Hauptwerke zählen die annähernd 200 Figuren der OÖ. Landeskrippe, deren Köpfe, Füße und Gestelle durch ihr Geschick gestaltet wurden. Di - Fr 10.00 bis 17.00 Uhr, Sa 14.00 bis 17.00 Uhr, So u. Fei 10.00 bis 12.00 und

14.00 bis 17.00 Uhr, Mo (auch an Feiertagen) sowie am 24., 25., 26. und 31. Dezember 2001 und am 1. Jänner 2002 geschlossen. Tel 07242/235-735.

WIEN. **Zauberkünstler des Biedermeier.** – Im Museum für Unterhaltungskunst (früher: Circus- und Clownmuseum), Karmelitergasse 9, 1020 Wien, ist vom 7. September 2001 bis 28. April 2002 die Ausstellung „Ludwig Döbler. Genius des Biedermeier“ zu sehen. Ludwig Döbler (6. Oktober 1801 – 17. April 1864) war nicht nur Zauberkünstler sondern zeigte auch in Theatern ganz Europas Nebelbilder, Projektionen mit einem Spezialmikroskop, physikalische Effekte und ist der erste, der bewegte Bilder projizierte. Zur Ausstellung erscheint das Buch Robert KALDY-KARO, Ludwig Döbler. Genius des Biedermeier. Novum Verlag 2001, über 300 Seiten, 170 Abb., ATS 390,-/Euro 28,-. Öffnungszeiten: Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr, Samstag 14.30 - 17.00 Uhr, Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr.

WIEN. **Koreanische Volksmalerei im Völkerkundemuseum.** – Das Museum für Völkerkunde, Neue Burg, 1010 Wien, zeigt vom 15. November 2001 bis 27. Jänner 2002, täglich außer Dienstag, 10.00 bis 18.00 Uhr, die Ausstellung „Glück, Reichtum, Gesundheit. Wünsche für das Leben. Aktuelle koreanische Volksmalerei“.

WIEN. **Käthe Kruse Puppen und Zinnfiguren im Kellergewölbe Mülkerstiege.** – Am 15. November 2001 wurde im Kellergewölbe bei Tostmann Trachten, Schotten-gasse 3a, 1010 Wien, die Ausstellung „Einfach zum Liebhaben...“ eröffnet. Man zeigt Käthe Kruse Puppen und die kleine bunte Welt der Zinnfiguren in Dioramen. Tel 533 53 31.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

BRATISLAVA/TOPOLČIANKY/SK. **Ethnologie in der Slowakei.** – Vom 5. bis 7. November 2001 fand anlässlich des 55jährigen Bestehens des Instituts für Ethnologie der Slowakischen Akademie der Wissenschaften in Bratislava und Topolčianky in der Slowakei eine internationale Konferenz unter dem Titel „Ethnologie in der Slowakei an der Schwelle zum 21. Jahrhundert: Reflektionen und Trends“ statt. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Instituts sowie Gäste aus der Tschechischen Republik, aus Ungarn, Polen, Deutschland und Österreich referierten zu folgenden Subthemen: Constructions of the Image of Culture, Rural Environment as Microcosm, Picture of the Structure of Society, Urban Worlds in Ethnological Research. Ein weiterer Programmpunkt war die Diskussion von Aufgaben und Zielen der ethnographischen Zeitschriften in Mitteleuropa.

PERSONALIA

WIEN. *Hohe Auszeichnung für Wolfgang Pfaundler.* – Der Tiroler Volkskundler, Schriftsteller, Photograph und Dokumentarfilmer Hon. Prof. Univ. Doz. Dr. Wolfgang PFAUNDLER, Innsbruck, wurde im November 2001 von Bundesministerin Elisabeth Gehrler mit dem Bundes-Ehrenkreuz für Verdienste um Kunst und Wissenschaft 1. Klasse ausgezeichnet.

GEBURTSTAGE

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im Dezember an folgende Mitglieder:

70. Geburtstag: Dipl. Ing. Konrad LACHMAYER, Wien
Mag. Antoaneta TCHOLAKOVA, Wien
75. Geburtstag: Mag. Johann STEFANIK, Wien

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Karl AMON (Hg.), *Der heilige Nonnosus von Molzbichl Redigiert von Karl Heinz Frankl und Peter G. Tropper.* (=Das Kärntner Landesarchiv, 27). Klagenfurt, Verlag des Kärntner Landesarchivs, 2001, 288 Seiten, Abb., Karte. (Aus dem Inhalt: Maria Hornung, Zur Verehrung des heiligen Nonnosus in Sappada/Pladen (Karnien). Ein seltsamer Name und ein Stoßgebet. 199 – 207).

Andrea BONOLDI, Wolfgang MEIXNER (Hrsg), *Regionale Ökonomien/Economia e territorio.* (=Geschichte und Region/Storia e regione. Jg. 10, Heft 1) Innsbruck/Wien/ München, Studien Verlag, 2001, 181 Seiten.

Franz ELSENSOHN, „Was man sich früher erzählte“. Rankweil in Sage und Legende. Rankweil, Marktgemeinde Rankweil, 2001, 200 Seiten, zahlr. Abb.

Gerhard JARITZ (Hg.), *Die Straße. Zur Funktion und Perzeption öffentlichen Raums im späten Mittelalter.* Internationales Round Table Gespräch Krems an der Donau 2. und 3. Oktober 2000. (=Forschungen des Instituts für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, Diskussionen und Materialien Nr. 6) Wien, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2001, 208 Seiten.

Dorothea MUTHESIUS (Hg.), „Schade um all die Stimmen...“ Erinnerungen an Musik im Alltagsleben. (=Damit es nicht verlorengeht...46) Wien Köln Weimar, Böhlau, 2001, 415 Seiten.

Josef RADAUER, *Die lustigen Salzburger. Legendäre Salzburger Volksmusik.* Unter

Mitarbeit von Hans INNERHOFER. (=Volkslied und Volksmusik im Lande Salzburg, Heft 45) Salzburg, Salzburger Volksliedwerk, 2001, 125 S, Abb. Noten.

Harald SEEWANN, J.A.V. Caritas Graz 1897-1938. Die Geschichte einer jüdischen Studentenverbindung in Worten, Bildern und Dokumenten. (=Historia Academica Judaica, Folge 7) Graz, Eigenverlag des Autors, 2001. 319 S, Abb. Bezug: Harald Seewann, Resselgasse 26, A-8020 Graz.

Beiträge

Reinhard JOHLER, "Wir müssen Landschaft produzieren": Die Europäische Union und ihre 'politics of landscape and nature'. In: Rolf Wilhelm Brednich, Annette Schneider, Ute Werner (Hg.): Natur - Kultur. Volkkundliche Perspektiven auf Mensch und Umwelt. 32. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde in Halle v. 27. 9. - 1. 10. 1999. New York/München/Berlin 2001, S. 77-90.

Reinhard JOHLER, Ach Europa! Zur Zukunft der Volkskunde. In: Gudrun König, Gottfried Korff (Hg.): Volkskunde '00. Hochschulreform und Fachidentität. Hochschultagung der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde in Tübingen, 9. - 11. November 2000 (= Studien & Materialien. Tübingen 2001, S. 165-180.

Reinhard JOHLER, Bernhard TSCHOFEN, "Gelernte Österreicher". Ethnographisches zum Umgang mit nationalen Symbolen. In: Beate Binder, Wolfgang Kaschuba, Peter Niedermüller (Hg.): Inszenierung des Nationalen. Geschichte, Kultur und die Politik der Identitäten am Ende des 20. Jahrhunderts (= alltag & kultur, Bd. 7). Köln/Weimar/Wien 2001, 186-208.

Konrad KÖSTLIN, Ethno-Wissenschaften: Die Verfremdung der Eigenheiten. In: Beate Binder, Wolfgang Kaschuba, Peter Niedermüller (Hg.): Inszenierung des Nationalen. Geschichte, Kultur und die Politik der Identitäten am Ende des 20. Jahrhunderts (= alltag & kultur, Bd. 7). Köln/Weimar/Wien 2001, 43-63.

Konrad KÖSTLIN, Universitäten im Visier. Einschüchterung als Strategie. In: Rubina Möhring (Hrsg.), Österreich allein zuhause. Politik, Medien und Justiz nach der politischen Wende. Frankfurt a. Main und London, IKO Verlag für Interkulturelle Kommunikation & Holger Ehling Publishing, 2001, 95-107.

Herbert NIKITSCH, Marie Andree-Eysn. Quellenfunde zur Biographie. In: Jahrbuch für Volkskunde. Im Auftrag der Görres-Gesellschaft herausgegeben von Wolfgang Brückner, NF 24. Würzburg, Echter Verlag, Innsbruck, Verlagsanstalt Tyrolia, 2001, 7-26, 1 Abb.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 – 19
Tel. +431/406 89 05, Fax +431/408 53 42
e-mail: office@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
01Z023300V

Zeitschriften

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde. LV/104, Heft 3. Wien, Selbstverlag des Vereines für Volkskunde, 2001. Inhalt: Jaro STACUL, Die Aneignung von Tradition. Der Bedeutungswandel der Jagd in den italienischen Alpen. 245-262; Ulrich HÄGELE, Volkskundliche Fotografie 1914 bis 1945. 263-312; Berichte, Rezensionen, Literaturverzeichnis. 313-403. ATS 120,- EURO 8,70,- (für Mitglieder ATS 80,- EURO 5,80,-) – Versandkosten. Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, Tel +431/406 89 05, Fax +431/408 53 42, e-mail: office@volkskundemuseum.at

Zeitschrift für Volkskunde. Halbjahresschrift der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde. 97. Heft 2. Münster, Waxmann 2001. Themenheft: Halloween. Eine Umfrage in Europa. (Mit einem Beitrag von Bernhard TSCHOFEN).

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon. Prof. Dr. Klaus Beitzl), Redaktion: HR Dr. Margot Schindler, Satz: Hermann Hummer, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AUISSN 0042-8531